



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Anzeigentitel auf dem Umschlag für Mitglieder: 11 Pfennig  
die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig  
für eine vierseitige Petitzeile oder deren Raum.  
Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark,  
auf den übrigen Seiten die vierseitige Petitzeile  
oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der  
zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie  
Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet...  
Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches  
Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten  
Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monats-  
register, monatliches Verzeichnis der neuen und ge-  
änderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vor-  
zugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise  
usw., halbmonatliches Verzeichnis der zuerst ver-  
langten Neuigkeiten.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Z

Umschlag zu Nr. 172.

Leipzig, Freitag den 26. Juli 1918.

85. Jahrgang.



Ende August:

## NEUE DEUTSCHE ERZÄHLER

*Zeitgenössische Erzählungskunst*

in Beiträgen von Max Brod / Lena Christ / Alfred Döblin / Kasimir Edschmid / Albert Ehrenstein / Gustav Flake / Ernst Hardt / Karl Hauptmann / Hermann Hesse / Friedrich Huch / Ricarda Huch / Franz Kafka / Hermann Kesser / Graf Keyserling / Paul Kornfeld / Gottfried Kölwel / Kurt Martens / Heinrich Mann / Thomas Mann / Max Mell / Gustav Meyrink / Georg Munk / Hans Reisiger / Gustav Sack / Wilhelm Schäfer / Oscar A. H. Schmitz / Wilhelm von Scholz / Wilhelm Speyer / Albert Steffen / Herman Stehr und Ludwig Strauß

Herausgegeben von J. Sandmeier

Ausstattung und Einbandzeichnung von F. H. Ehmcke

In zwei Bänden gebunden 10 Mark

Vorzugsausgabe in 200 Abzügen, in 2 Halbpergamentbänden 45 Mark

Die „Neuen deutschen Erzähler“ erfüllen den in weiten Kreisen lange gehegten Wunsch, endlich einmal in Form einer sorgsam ausgewählten Sammlung einen Überblick über das Beste der schier undurchdringbaren Fülle zeitgenössischer Erzählungskunst sich verschaffen zu können. Welchen Rang dabei die „Neuen deutschen Erzähler“ anstreben, zeigen Namen wie Heinrich Mann, Thomas Mann, Ricarda Huch, Karl Hauptmann, Hermann Hesse, Gustav Meyrink und andere. Alle in diesen beiden Bänden vereinigten Namen haben ihren besonderen Klang im Schriftleben unserer Zeit, und jeder ist mit einer seiner besten und ihn bezeichnendsten Arbeiten vertreten. Das ist eine Sammlung von Höchstleistungen, die an Werten, Zielsicherheit und Geschlossenheit alles, was uns bisher an ähnlichen Zusammenstellungen und Verlagsanthologien geboten worden ist, weit hinter sich lässt. Weil nicht Richtungen und Schlagwörter den Herausgeber bei der Sammlung beeinflusst haben, behauptet sich hier aus seinem inneren Werden heraus überzeugend Gestriges neben Zukünftigem und Zukünftiges neben dem Heutigen, also die Kunst, die aus dem Geiste der eigenen Zeit heraus geboren ist.

Das Erscheinen dieser von F. H. Ehmcke geschmackvoll ausgestatteten Sammlung darf schon wenn nicht gar als literarisches so doch mindestens als buchhändlerisches Ereignis angesprochen werden. Hier ist das Geschenkwerk, nach dem Buchhandel und Literaturfreunde schon immer Ausschau gehalten haben. Welchen Weg das nicht zuletzt auch mit feinstem Takt zusammengestellte Buch machen wird, ist nicht schwer vorauszusehen. Wir bitten deshalb unsere Geschäftsfreunde, sich von vornherein genügend Vorrat von den „Neuen deutschen Erzähler“ zu sichern. Vor Weihnachten wird sich kaum noch ein Neudruck des Werkes ermöglichen lassen. Der Verlangzettel liegt bei.

Furche-Verlag / Berlin NW 7



②

Nachdem es über ein halbes Jahr gefehlt,  
erscheint jetzt in neuer Auflage

# Oberländer

## Heiteres und Ernstes

Ausgewählt und eingeleitet von  
Georg Jakob Wolf

Mit 31 Abbildungen  
90 Pfennig

Adolf Oberländer, der Stammvater eines Geschlechts deutscher Zeichner-Humoristen, der Senior der Künstlergemeinde, die sich um die „Fliegenden Blätter“ schart, ist als der Klassiker der humoristischen Illustration eine populäre Erscheinung. Er ist aber auch ein Maler von vielen Graden, in dessen Bildern die humorvollen und beschaulichen Stoffe mit hoher Meisterschaft zu Kunstwerken von erlesener Köstlichkeit ausgeformt sind. Das vorliegende Bändchen mit seinen 31 Abbildungen will Oberländer gleicherweise als Maler wie als Illustrator zur Ansicht bringen, aber in der schwelenden Fülle seines gottbegnadeten Humors. In einer Reihe von Aphorismen und Sprüchen ergreift der Meister selbst das Wort und sagt Ernstes und Nachdenkliches über seine heitere Kunst, über Gott und die Welt.

Wir bitten zu bestellen.

Delphin-Verlag / München

Soeben erschien, herausgegeben vom Sekretariat Sozialer Studentenarbeit:

②

# Die Flamen

Fünf Abhandlungen von  
Paul Rhenanus (Antwerpen)

Vom flämischen Volk  
Die Französisierung in Flandern  
Die Organisation der flämischen Bewegung  
Flämische Organisationen  
Flämische Neugründungen

8° (115) brosch. M. 2.40; bed. 1.70; bar 1.60 u. 11/10  
fest mit 30 %, auch gemischt mit dem folgenden.

De Eendracht 23. März 1918, Nr. 12:

Von den uns bekannten deutschen Werken über Flandern ist die Broschürenteile „Die Flamen“ von Paul Rhenanus wohl die, welche uns ohne Vorbehalt und unter allen Gesichtspunkten größte Beifriedigung gewährt.

Unter dem Decknamen Paul Rhenanus ist zweifellos ein Deutscher verborgen, der seinen Aufenthalt unter den Flamen auf wunderbare Weise dazu benutzt hat, sowohl die ethischen Gründe und das innere Wesen, als auch die Einrichtung und Arbeitsweise der flämischen Bewegung in allen Besonderheiten zu ergründen und nach ihrem Werte zu schägen. „Die Flamen“ sind objektiver und unparteiischer geschrieben als irgendeine andere Studie über die flämische Bewegung von flämischer oder fremder Hand. Die unparteiische Haltung in politischer Hinsicht ist kein geringes Verdienst, wo doch durchgangig die Flämischgesinnten selbst im allgemeinen so sehr durch die Parteipolitik umnebelt waren, daß ihnen kein unbefangener Blick in den Raum der flämischen Volksbewegung möglich war. Die Objektivität von Paul Rhenanus ist die eines warm fühlenden Freundes der Flamen. . . .

Früher erschien:

②

# Belgien

Neun Abhandlungen aus der Sammlung „Der Kampf um Belgien“

8° (146) Preise wie oben.

Inhalt: Flandern. Durch Flandern und Brabant. Die Verkehrsentwicklung in Belgien. Der belgische Klerus. Das religiöse Problem in Belgien. Die belgische Landwirtschaft. Die belgische Arbeiterbewegung. Die französische Literatur in Belgien. Sprachen und Rassen in Belgien.

. . . Nicht alle gleich gründlich, enthalten doch alle diese Aufsätze sehr viel des Wertvollen und Lehrenden; die meisten geben auch charakteristische Einzelheiten in Fülle, die das Bild beleben und farbig machen.

Vergangenheit und Gegenwart, 1918.

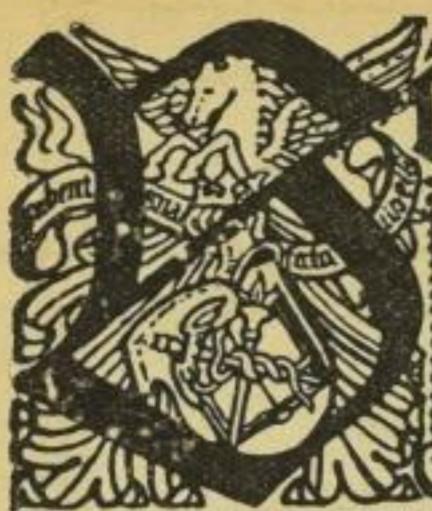
Zeitung anbei

M. Gladbach  
20. Juli 1918

Volksvereins-Verlag  
G. m. b. H.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingehlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bzw. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 vierseitige Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für  $\frac{1}{2}$  S. 34 M. Stellengebühre werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die vierseitige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfennige,  $\frac{1}{2}$  S. 27 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Weiderheiterter Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 172 (N. 84).

Leipzig, Freitag den 26. Juli 1918.

85. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Unterstützungs-Verein deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen

I.

#### Bericht des Vorstandes über das Jahr 1917.

Unser Arbeitsjahr 1917 stand im Zeichen der lastenden Not, aber auch in dem der allseitigen Anpassung an diese. Mögen zuerst die Ziffern unserer Tätigkeit sprechen.

An fortlaufenden Kriegsunterstützungen empfingen

8 Prinzipale	M 360.—
11 Gehilfen	" 2 139.26
10 Prinzipalsangehörige	" 1 420 —
79 Gehilfenangehörige	" 14 339.—
<hr/> 108	<hr/> M 18 258.26

(im Vorjahr M 15 921.— an 99 Personen).

Einmalige Kriegsunterstützungen wurden gewährt an

9 Prinzipale	M 758.15
41 Gehilfen	" 2 105.—
7 Prinzipalsangehörige	" 220.—
29 Gehilfenangehörige	" 1 915.—
<hr/> 86	<hr/> M 4 998.15

(im Vorjahr M 6 226.25 an 100 Personen).

In der allgemeinen Arbeit wurden fortlaufender Unterstützungen teilhaftig

16 Prinzipale	M 3 624.—
49 Gehilfen	" 9 570.—
98 Prinzipalsangehörige	" 21 259.—
174 Gehilfenangehörige	" 35 291.—
<hr/> 337	<hr/> M 67 744.—

(im Vorjahr M 70 923.— an 332 Personen).

Die einmaligen Unterstützungen der allgemeinen Arbeit galten

11 Prinzipale	M 1 940.—
38 Gehilfen	" 2 932.40
12 Prinzipalsangehörige	" 980.35
33 Gehilfenangehörige	" 1 655.—
<hr/> 94	<hr/> M 7 507.75

(im Vorjahr M 9 495.75 an 122 Personen).

Es betrugen also die regulären Unterstützungen M 77 251.75
die Kriegsunterstützungen
<hr/> M 23 256.41

---

M 100 508.16

Viel Bedrängnis konnten wir mit diesen Gaben beheben, und ganz besonders zeigt der hohe, stetig steigende Betrag der fortlaufenden Unterstützungen, wie wir den Familien unserer Verstorbenen und im Felde Stehenden durch eine kleine regelmäßige Einnahme die zehrenden Sorgen lindern.

In der Gesamtheit betrugen unsere Unterstützungen in den vier Kriegsjahren M 94 432.05, M 99 299.15, M 102 566.—, M 100 508.16. Zum erstenmal sehen wir also ein leichtes Absinken, das wohl aus der größeren Verdienstmöglichkeit zu erklären ist und aus dem erfreulichen Anpassungsvermögen, mit dem man sich diese nutzbar macht. Müßten wir bei den enormen Preissteigerungen gerade der wichtigsten Lebensmittel und Bedarfsgegenstände mit immer steigender Sorge unserer Hilfsbedürftigen gedenken, so ist es uns nunmehr beim Rück- und Überblick vergönnt, zu sehen, daß bei ihnen die wachsende Not auch wachsende Kräfte schuf.

445

Um deutlichsten ist dies aus dem Gang der einmaligen Unterstützungen ersichtlich, mit deren Jahresziffer wir heute sogar niedriger stehen als in den letzten Friedensjahren. Denn seit dem Jahre 1911 zählten wir an einmaligen Gaben

ℳ 19 400.—	an 198 Petenten
" 18 400.—	" 186 "
" 14 100.—	" 196 "
" 22 100.— (im ersten Kriegsjahr)	" 268 "
" 10 100.—	" 219 "
" 15 500.—	" 222 "
" 12 500.—	" 180 "

Bei den fortlaufenden Unterstützungen hingegen betrugen diese Ziffern seit 1911

ℳ 64 400.—	an 309 Bedürftige
" 68 800.—	" 321 "
" 69 400.—	" 321 "
" 72 300.— (im ersten Kriegsjahr)	" 369 "
" 83 200.—	" 456 "
" 86 800.—	" 431 "
" 88 000.—	" 445 "

Hier also eine gegenüber den Friedensjahren aufs Eineinhalbfache erhöhte Zahl der Unterstützten, die jedoch vor zwei Jahren ihre Höhe erreichte. Die Ziffer der gewährten Beträge bleibt dabei stets steigend, denn wir haben denen, die auf unsere Rente harnten, in den beiden letzten Jahren der zunehmenden Teuerung eine etwas erhöhte Rate zusprechen müssen.

Wir verbuchten, wie bereits erwähnt, als Ausgaben der allgemeinen Arbeit ℳ 77 251.75, als solche der Kriegsarbeit ℳ 23 256.41.

Die Kriegsunterstützungen betrugen demnach in den vier Kriegsjahren insgesamt ℳ 74 954.16, nämlich ℳ 10 527.—, 19 023.50, 22 147.25 und 23 256.41. An Gaben zu dieser Hilfe wurden uns in diesem Jahre ℳ 8 750.05 anvertraut, insgesamt seit Beginn des Krieges ℳ 62 527.93. Im Jahre 1914 durfte Ida Boh-Ed sagen: „Möchte von dem Rausch der Opferfreudigkeit und Gebelust, den jetzt das deutsche Volk erlebt hat, die Erkenntnis in vielen früher kühlen Herzen zurückbleiben, welches Glück es ist, wohltun zu dürfen.“ Wir möchten wünschen, daß etwas mehr von jenem törichtlichen Erfahren wieder lebendig würde, denn wir müssen bekennen, daß uns das volle Kriegsjahr 1917 genau ein Drittel der Hilfsgaben brachte, die uns in den fünf Kriegsmonaten von 1914 so freudig dargeboten wurden.

Unsere verfügbaren Einnahmen bestanden in ℳ 97 538.65, unsere Ausgaben betrugen ℳ 104 791.36; es entstand ein neues Defizit in Höhe von ℳ 7 252.71, von dem wir ℳ 3 000.— aus dem Beweglichen Fonds deckten; ℳ 4 000.— entnahmen wir dazu aus dem Jubiläumssammlungskonto von 1911. Der Bewegliche Fonds ist somit in den beiden letzten Jahren um ℳ 15 500.— geschwächt und hat sich auf ℳ 16 600.— vermindert; das Jubiläumssammlungskonto beträgt noch ℳ 35 700.—. Sehr gering blieben in diesem Jahre leider auch die Gaben für den Reservefonds. Einen erfreulichen Posten aber bilden hiergegen die Geschenke zur freien Verfügung; ihr Durchschnitt war in den letzten sechs Jahren ℳ 6 500.— gewesen. Mit ℳ 12 500.— (aus zwei Sammlungen und von 47 Gebern) haben sie uns diesmal vor großem Fehlbetrag bewahrt.

Die Kantatesammlung war dabei reich beteiligt. Trotz des geringeren Besuchs der Ostermeßtage hatten sich in der historischen Sonnabendstiftung und am Kantatesonntag ℳ 2 500.— für uns ergeben, und im Anschluß daran erhielten wir noch weitere ℳ 1 000.— zugesandt. So ist die Kantatesammlung mit Otto Petters' Heimgang nicht verwaist; neue Kräfte regen sich in seinem Geiste; so hat Herr Hahns Hoden-Dresden durch ganz törichtliche Verse einen gewichtigen Stein zum Erfolg der Kantatesammlung herzugetragen. Er sprach von Petters:

„... Der könne heute im Himmel nicht bleiben,  
Es gälte noch Gelder hier einzutreiben,  
Alte Forderungen noch zu fassieren,  
Er könne die Not jetzt erst richtig tagieren,  
Er habe sich früher geirrt. — Sintemalen,  
Wir hätten alle noch nachzuzählen.“ —  
„So, liebe Kollegen, sprach er zu mir.  
Und ich weiß es bestimmt: Petters ist hier.  
Mit lachenden Augen, wie wir ihn gesehn,  
Schüttelt er alten Freunden die Hand,  
Bald zu diesem und bald zu jenem eilend,  
Überall fröhliche Laune verteilend.  
Und wenn du zum Geben die Börse zündst  
Und fragend auf deine Scheine blickst,  
Dann schaut Otto Petters auch mit hinein  
Und spricht: Nimm lieber den anderen Schein.  
Und wenn auch die Zeiten jetzt bitter und schwer,  
In Petters' Namen gib heute mehr.“

Auch in mancher anderen Spende regte sich der echte Buchhändlersinn, der des Unterstützungs-Vereins gedenken muß und gedenken will. Man brachte uns eine Gabe vom siebzigsten Geburtstag, zwei Weihnachtsgaben, das Ergebnis einer Silvestersammlung, man überwies uns Sachverständigengebühren, Bußen, Extrahonorare und den „Betrag eines unverdienten Weihnachtsgeschenks“. Ein Kollege erinnerte sich des Mahnwortes Markus 14, 7, und ein anderer schrieb „zum Geburtstag meines Sohnes ein Kranz auf sein fernes Grab“. Fünfzehn Kollegen ließen sich oder die Gründer ihrer Firma als immervährende Mitglieder eintragen.

Der Reservefonds erhielt ℳ 1 000.— von Herrn Otto Maier in Ravensburg; ℳ 1 000.— spendeten uns auch die Söhne des Herrn Ch. Friedr. Vietweg in Lichtenfelde beim 50-jährigen Bestehen des von ihm gegründeten Verlags. Am 100. Geburtstag Julius Springers, unseres einstigen verehrten Vorsitzenden, wurde die Julius Springer-Stiftung von Herrn Fritz Springer um ℳ 3 000.— und von Herrn Geh. Finanzrat Dr. Ernst Springer um ℳ 1 000.— erhöht.

Allen diesen Gebern und Förderern gilt unser herzlicher, unser warmer Dank.

Wir schulden ihn auch einer freundlichen Absicht des Herrn Hermann Hillger, der zu Kantate in Niederleins Keller die Schenkung seiner Villa bei Gehren an der Dresdener Bahn verkündete. Er dachte sich das Anwesen als Erholungs- oder Altersheim für Buchhändler und wollte es für diese Zwecke voll ausstatten. Das Haus, im Walde gelegen, würde in der Tat zwölf bis fünfzehn Gästen Obdach geboten haben, aber eine Besichtigung überzeugte den Schenkgeber selbst wie die Mitglieder des Vorstands, daß es wegen großer Abgelegenheit nicht für unsere Zwecke genügt werden kann. Deshalb versucht Herr Hillger, das Anwesen zu verkaufen, und wird s. Bt. den Erlös dem Unterstützungs-Verein übergeben. Auch das Legat des Herrn S. Gidol, von dem wir im vorigen Jahr berichteten, harrt noch der Auszahlung.

Noch haben wir zu berichten, wie sich unsere Einnahmen zur freien Verfügung und unsere Gesamtausgaben zusammensezten:

Die Einnahmen zur freien Verfügung bestanden in		
Mitgliedsbeiträgen von 2075 Prinzipalen		ℳ 19 260.50
" " 1149 Gehilfen		" 4 451.—
" " 3224		ℳ 23 711.50
Beiträgen des Börsenvereins und anderer Vereine		" 16 400.—
Zinsen aus Kapitalien		" 28 881.16
Zinsen der Stiftungen, von denen jedoch ℳ 815.50 bestimmungsgemäß noch nicht verwendbar sind		" 8 097.75
		ℳ 77 090.41
(in den Vorjahren ℳ 79 032.63, 78 712.80, 77 876.40)		
Hierzu Geschenke für den Beweglichen Fonds mit Ausschluß der Kriegsbeiträge		" 12 513.69
		ℳ 89 604.10
(in den Vorjahren ℳ 85 240.54, 82 786.50, 86 767.43)		
Wir hatten also unter Abzug der noch nicht verwendbaren Zinsen von		
ℳ 815.50 für die reguläre Arbeit verfügbar		ℳ 88 788.60
daneben Kriegsbeiträge		" 8 750.05
	insgesamt verfügbar	ℳ 97 538.65
Hiergegen betrug die Summe der Unterstützungen		ℳ 100 508.16
und die der Unkosten		" 4 283.20
		ℳ 104 791.36

Die Kriegsberatungsstelle für den Berliner Buchhandel, über deren wertvolle Hilfe wir alljährlich berichteten, hat kurz nach Ablauf dieses Jahres ihre Tätigkeit eingestellt. Sie wurde entbehrlich durch den „Stellennachweis für den Deutschen Buchhandel und verwandte Berufe auf partitätscher Grundlage“.

Auch in diesem Jahre haben unser Kommissionär Herr F. Boldmar und die Papierhandlung Ferdinand Glinsch dem Unterstützungs-Verein opferfreudige Hilfe geleistet. Auch in diesem Jahr haben wir den Beitrag und die Unterstützung des Börsenvereins genossen. Für alles und jedes sei an dieser Stelle unser Dank zum Ausdruck gebracht.

Über dies alles aber bewegt uns ein solcher übers Grab hinaus. Herr Paul Sprengholz, der durch 23 Jahre als Mitglied des Rechnungsausschusses seines Amtes im Unterstützungs-Verein waltete, ist am 2. September von uns gegangen, erlöst von langjährigen, unendlich schweren Leiden, die er glaubensvoll und in heldenhafter Geduld ertrug. Wir verloren in ihm einen Kollegen, der zeit seines Berufslebens in der Treue zum Unterstützungs-Verein seinen Stolz sah und dank der Echtheit seiner Gesinnung unser aller aufrichtige Freundschaft genoß.

Aber auch ein unter uns Weilender harrt des Dankes, den wir ihm zollen. Zum fünfundzwanzigstenmal hat Herr Fritz Rühe die umfangreiche Prüfung unserer Bücher und Alten ausgeführt; für ein Vierteljahrhundert dieser mühevollen Betätigung im Dienste der schönen und wichtigen Aufgabe gilt ihm unser fünfundzwanzigfaches Danken.

Weiter trägt das deutsche Volk die Last und Kümmernisse des Weltkrieges. Weiter und immer klarer tritt es zur Erscheinung, daß unsere Vernichtung des namenlosen Blutopfers wert erachtet wird, das die verantwortlichen Leiter der feindlichen Staaten auf ihr Gewissen nehmen. Aber weiter sind wir auch der eisernen Notwendigkeit unserer Notwehr gewachsen. Wir fragen nicht mehr nach dem Wann; wir wissen, daß wir mit Gottes Hilfe zum Sieg gelangen werden; und wir erleben nur dies, daß keine Macht der Erde dem deutschen Volke den Lorbeer entzieht, der seiner Kraft und inneren Tüchtigkeit gebührt. Wird uns der rechte Sieg und Friede, dann wird es auch dem deutschen Buchhandel und seinem Unterstützungs-Verein gelingen, der Ehrenschuld an unseren Kriegsbeschädigten und Kriegsverwaiseten gerecht zu werden, die unsere Sorge in den kommenden Jahrzehnten sein wird.

## II.

### Hauptversammlung

abgehalten am Dienstag, den 27. März 1918 in den Meistersälen, Köthener Straße.

Herr Dr. Paetel eröffnet die Hauptversammlung um 7.50 Uhr; er erklärt, daß die Einberufung satzungsgemäß erfolgt ist und daß Herr Gerichtsassessor von Steuber als amtlich bestellter Vertreter des Notars Justizrat Dr. Richard Böckow in Berlin, Potsdamer Straße 1, das notarielle Protokoll, Herr Mag. Paschke das allgemeine Protokoll führen wird.

1. In Abwesenheit des Schriftführers, Herrn Mangelsdorf, erstattet der Vorsitzende, Herr Dr. Georg Paetel, den Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 1917. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.
2. Herr Gustav Küstenmacher erstattet den Bericht des Rechnungsausschusses, der ebenfalls einstimmig genehmigt wird.
3. Auf Antrag des Rechnungsausschusses wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.
4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Mag. Paschke. Herr Mag. Paschke wird für die Amtszeit 1918—1923 wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

5. Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des verstorbenen Herrn Paul Sprengholz. Vorgeschlagen werden aus der Versammlung die Herren Richard Brunner und Heinrich Rübner. Die Zettelwahl ergibt die Wahl des Herrn Richard Brunner für die Amtszeit 1918—1920.

6. Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des sozusagen gemäß ausscheidenden Herrn Gustav Küstenmacher, der wieder wählbar ist. Die Wahlausite ergibt die einstimmige Wiederwahl des Herrn Gustav Küstenmacher für 1918—1921.

Herr Emil Kupfer spricht dem Vorstande den Dank aus für seine außergewöhnlich schwere Arbeit des verflossenen Jahres.

Das notarielle Protokoll wird verlesen und unterschrieben. Das allgemeine Protokoll wird verlesen und unterschrieben.

### III.

#### Bericht

an die Hauptversammlung des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen  
erstattet von dem Rechnungsausschuß derselben am 27. März 1918.

Die Rechnungsführung des Unterstützungs-Vereins ist von uns in gewohnter Weise durch Einsichtnahme in die vom Schatzmeister geführten Bücher geprüft worden. Wir haben die Übertragungen vom alten Jahre ins neue nachgesehen, die Einnahmen und Ausgaben des neuen Rechnungsjahres mit den vorhandenen Belegen verglichen und nachgerechnet und uns überzeugt, daß die verschiedenen Stiftungskonten ordnungsgemäß weitergeführt worden sind und daß die Abschlüsse stimmten. Überall fanden wir die Buchungen in Ordnung und Richtigkeit.

Gemeinsam mit dem Vorstande fand am 25. d. M. eine Sitzung statt, in der uns der Vermögensstand des Vereins durch Vorlage der Hypothekeninstrumente, der Depotscheine und der in eigener Verwahrung befindlichen Wertpapiere nachgewiesen wurde. Auch hier fanden wir alles in Ordnung und mit den Büchern des Vereins in Übereinstimmung.

Auf Grund dieser Prüfungen stellen wir hierdurch den Antrag:

„Die heutige Hauptversammlung wolle dem Vorstande für das Rechnungsjahr 1917 Entlastung erteilen.“  
Berlin, den 27. März 1918.

Gustav Küstenmacher. Erich Rühe.

### IV.

#### Rassenbericht über das Jahr 1917.

##### I. Beweglicher Fonds. (§ 16, I der Satzungen.)

###### 1. Barbewegung.

###### Einnahme:

An Bestand aus 1916 . . . . .	19 506	M 48	3
- Übernahme des Barbestands vom Jubil.-Sammel.-Ato. . . . .	3 948	"	"
- laufenden Beiträgen 1917 . . . . .	23 711	M 50	3
- Beitrag des Börsenvereins 1917 . . . . .	15 000	"	"
- Beitrag der Korporation der Berliner Buchhändler 1917 . . . . .	1 000	"	"
- Beitrag des Oester.-Ungar. Buchhändler-Vereins für 1916 . . . . .	400	"	"
- Geschenken zur freien Verfüg. d. Vorstandes (einschl. M 8 750.05 Kriegsbeitr.) . . . . .	21 263	"	74
- Zinsen aus den Kapitalien der allgemeinen Verwaltung . . . . .	28 881	M 16	3
- Zinsen, bei den gesondert verwalteten Stiftungen zu Unterstützungen verwendet gemäß der Abrechnung unter III . . . . .	7 785	"	75
	36 666	"	91
	121 496	M 63	3

###### Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen aus der allgemeinen Verwaltung . . . . .	92 722	M 41	3
- gewährte Unterstützungen aus den gesondert verwalteten Stiftungen gemäß der Abrechnung unter III . . . . .	7 785	"	75
- Unkosten . . . . .	4 283	M 20	3
- Ankauf von Effekten . . . . .	3 016	"	10
	7 299	"	30
	107 807	"	46
	13 689	M 17	3

###### 2. Wertpapiere.

###### Einnahme:

Zugang durch angelauftie Wertpapiere . . . . .	3 100	M —	3
	Bleibt Bestand:	3 100	M —
Anlagepapiere:	Kurs v. 31/12. 17		
2 800 M 5% Deutsche Reichsanleihe . . . . .	97		
300 M 4% Bahr. Vereinsbank . . . . .	90,50		
3 100 M		2 716	M —
		271	" 50 "
		2 987	M 50

##### II. Reservefonds. (§ 16, II der Satzungen.)

###### 1. Barbewegung.

###### Einnahme:

An Bestand aus 1916 . . . . .	1 383	M 88	3
- Geschenken aus 1917 . . . . .	2 000	"	"
- Rückzahlungen von Unterstützungen . . . . .	60	"	"
	6 443	M 88	3

## Ausgabe:

Für Ankauf von Effekten . . . . .	1 666 ₩ — ₡
Bleibt Bestand: 1 777 ₩ 88 ₡	

## 2. Wertpapiere und Hypotheken.

## Einnahme:

	In Hypotheken	In Wertpapieren
An Bestand aus 1916 . . . . .	233 300 ₩ — ₡	486 920 ₩ — ₡
Eingang durch angelauftie Wertpapiere . . . . .	1 700 " — "	
Bleibt Bestand: 233 300 ₩ — ₡	488 620 ₩ — ₡	

## Anlagepapiere:

	Kurs v. 31. 12. 1917.
2 500 ₩ 4% Anleihe der Korporation der Berliner Buchhändler . . . . .	2 500 ₩ — ₡
340 500 " 3½% Preußische Konsols . . . . .	265 590 " — "
10 300 " 4% Preußische Konsols . . . . .	9 270 " — "
3 800 " 3% Sächsische Rente . . . . .	74 2 812 " — "
12 600 " 4% Berl. Hypothekenbank IV. Pfandbr. . . . .	91 11 466 " — "
2 000 " 4% Preuß. Pfandbrief. VI. Komm.-Öblig. . . . .	90 1 800 " — "
5 800 " 4% VII. . . . .	5 120 " — "
7 800 " 4% Preuß. Zentralbodenkr.-Pfandbr. von 1910 . . . . .	6 920 " — "
1 000 " 4% " " " 1906 . . . . .	900 " — "
500 " 4% " " " 1906 . . . . .	450 " — "
1 000 " 4% Preuß. Zentralbodenkredit-Komm.-Öblig. 1901 . . . . .	900 " — "
53 300 " 4% " " 1908 . . . . .	47 970 " — "
1 000 " 4% Leipziger Stadtanleihe " " . . . . .	90 900 " — "
10 000 " 4% Kur- und Neumärk. Komm.-Öblig. . . . .	91.50 9 153 " — "
5 000 " 5% Deutsche Reichsanleihe 1914 . . . . .	97 4 850 " — "
27 300 " 5% 1915 . . . . .	26 481 " — "
2 520 " 4% Österreichische Silberrente (2000 Glb. = 4000 K) . . . . .	63.25 2 530 " — "
1 700 " 5% Deutsche Reichsanleihe 1917 . . . . .	97 1 649 " — "
	401 261 ₩ — ₡
488 620 ₩	

## 3. Stiftungen,

deren Beträge in den unter 2 verzeichneten Hypotheken und Wertpapieren enthalten sind.

1. F. A. Brockhaus-Stiftung . . . . .	3 000.— ₩
2. Ferdinand Hirt-Stiftung . . . . .	10 000.— "
3. Cotta'sche Erben-Stiftung . . . . .	3 000.— "
4. Jubiläumsstipendium des Börsenvereins 1861 . . . . .	6 000.— "
5. Ernst Schulze-Stiftung . . . . .	3 000.— "
6. August Campe-Stiftung . . . . .	3 000.— "
7. Gustav Dittrich-Stiftung . . . . .	3 000.— "
8. Georg Wilhelm Ferdinand Müller-Stiftung . . . . .	1 500.— "
9. Stiftung unter Motto Psalm 37, 4 . . . . .	2 500.— "
10. Gustav Hempel-Stiftung . . . . .	6 000.— "
11. Werner Große-Stiftung . . . . .	10 000.— "
12. Louis Ehlermann-Stiftung . . . . .	1 500.— "
13. Julius Klinshardt-Stiftung . . . . .	3 000.— "
14. Carl Möstell-Stiftung . . . . .	2 810.— "
15. Jubiläumsstiftung des Börsenvereins 1886 . . . . .	20 000.— "
16. Otto August Schulz-Stiftung . . . . .	1 000.— "
17. Bernh. Freih. v. Tauchnitz-Stiftung . . . . .	8 000.— "
18. Legat von C. W. Kreidels . . . . .	25 000.— "
19. Ludwig Staedemann-Stiftung . . . . .	1 500.— "
20. Karl Trübner-Stiftung . . . . .	15 000.— "
21. J. Engelhorn-Stiftung . . . . .	20 000.— "
22. Vermächtnis von August Klasing . . . . .	10 000.— "
23. Wilhelm von Baensch-Stiftung . . . . .	3 000.— "
24. Vermächtnis der Frau Henriette Giegler . . . . .	20 000.— "
25. Richard Streller-Stiftung . . . . .	1 300.— "
26. Otto Petters-Stiftung . . . . .	20 000.— "
27. Heinz Credner-Stiftung . . . . .	5 000.— "
28. Franz Wagner-Stiftung . . . . .	3 000.— "
29. Albert Cohn-Stiftung . . . . .	15 000.— "
30. Elwin Paetel-Stiftung . . . . .	20 000.— "
31. Hermann Julius Meher-Stiftung . . . . .	10 000.— "
32. Jubiläumsstiftung des Börsenvereins 1911 . . . . .	7 000.— "
33. Rudolf Mosse-Stiftung . . . . .	10 000.— "
34. Hermann Hillger-Stiftung . . . . .	10 000.— "
35. Ullstein-Stiftung . . . . .	10 000.— "

## III. Gesondert verwaltete Stiftungen.

(1—8, 10, 11 zum Reservefonds, 9 zum Beweglichen Fonds gehörig.)

## 1. Wolfgang Valentin-Stiftung.

## Einnahme:

	Bar	In Hypotheken
An Bestand aus 1916 . . . . .	375 ₩ — ₡	30 000 ₩ — ₡
Zinsen 1917 . . . . .	1 275 " — "	
	1 650 ₩ — ₡	30 000 ₩ — ₡

## Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen . . . . .	1 340 M — δ	Bleibt Bestand: 310 M — δ	30 000 M — δ
--	-------------	---------------------------	--------------

## 2. Julius Springer-Stiftung.

## Einnahme:

An Bestand aus 1916 . . . . .	Bar 68 M 19 δ	In Wertpapieren 17 400 M — δ
" Zinsen 1917 . . . . .	715 " — "	
" Bar . . . . .	4000 " — "	
	4783 M 19 δ	17 400 M — δ

## Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen . . . . .	800 M		
" Ankauf von Effekten (vom Jubiläums-Sammlungs-Konto) . . . . .	3 915 M 4 715 " — "	4 500 " — "	
	Bleibt Bestand: 68 M 19 δ	21 900 M — δ	

## Anlagepapiere der Stiftung:

	Kurs v. 31. 12. 17.	
5 100 M 3½% Pr. Zentralbodenkredit-Pfandbr.	90	4 590 M — δ
9 900 " 3½% Preußische Konsols	78	7 752 " — "
900 " 4% Pr. Pfandbriefbank Komm.-Öblig.	90	810 " — "
1 100 " 4% Preußische Konsols unt. 35	90	990 " — "
400 " 5% Deutsche Reichsanleihe 1915	97	388 " — "
4 500 " 4% Pr. Zentralbodenkredit-Pfandbr. 1910	90	4 050 " — "
		18 580 M — δ
21 900 M		

## 3. Karl Franz Kochler-Stiftung.

## Einnahme:

An Bestand aus 1916 . . . . .	Bar 356 M — δ	In Wertpapieren 9 400 M — δ
" Zinsen 1917 . . . . .	329 " — "	
	685 M — δ	9 400 M — δ

## Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen . . . . .	370 " — "	
	Bleibt Bestand: 315 M — δ	9 400 M — δ

## Anlagepapiere der Stiftung:

9 400 M 3½% Preuß. Konsols . . . . .	78	7 382 M — δ
--------------------------------------	----	-------------

## 4. Julius Friedländer-Stiftung.

## Einnahme:

An Bestand aus 1916 . . . . .	Bar — M — δ	In Wertpapieren 9 450 M — δ
" Zinsen 1917 . . . . .	330 " 75 "	
	330 M 75 δ	9 450 M — δ

## Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen . . . . .	330 " 75 "	
	Bleibt Bestand: — M — δ	9 450 M — δ

## Anlagepapiere der Stiftung:

9 450 M 3½% Preuß. Konsols . . . . .	78	7 371 M — δ
--------------------------------------	----	-------------

## 5. Dr. Paul Parey-Stiftung.

## Einnahme:

An Bestand aus 1916 . . . . .	Bar 208 M 23 δ	In Wertpapieren 51 500 M — δ
" Zinsen 1917 . . . . .	1 860 " "	
	2 068 M 23 δ	51 500 M — δ

## Ausgabe:

Für gewährte Unterstützungen . . . . .	2 005 " — "	
	Bleibt Bestand: 63 M 23 δ	51 500 M — δ

## Anlagepapiere der Stiftung:

7 500 M 4% Anleihe der Corporation der Berliner Buchhändler . . . . .	7 500 M — δ
40 000 " 3½% Preußische Konsols . . . . .	78 31 200 " — "
2 000 " 4% Preuß. Pfandbriefbank II. Komm.-Öblig. . . . .	90 1 800 " — "
1 000 " 4% Preuß. Zentralbodenkredit-Komm.-Öblig. 1901 . . . . .	90 900 " — "
1 000 " 4% Preuß. Zentralbodenkredit-Pfandbriefe 1910 . . . . .	90 900 " — "
	42 300 M — δ
51 500 M	

## 6. Gustav und Minna Fischer-Stiftung.

## Einnahme:

An Bestand aus 1916 . . . . .	Bar 442 M 23 δ	In Wertpapieren 16 300 M — δ
" Zinsen 1917 . . . . .	622 " 50 "	
	1 064 M 73 δ	16 300 M — δ

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erläuterte Neuheiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

Die hier angegebenen Preise sind die vom Verleger festgesetzten Ladenpreise. In den meisten Fällen tritt ein Teuerungszuschlag hinzu, der hier unberücksichtigt bleiben muß, weil mit weiteren Erhöhungen zu rechnen ist.

<sup>a</sup> = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

<sup>b</sup> vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
<sup>c</sup> das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhältnismäßig billiger rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.  
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Versorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Wal] Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

Blan, Paul: Glaubensrost f. alle, denen Kriegsnot Leid gebracht. (31 S.) H. 8°. '18. —. 20; bessere Ausg. —. 50

En] Art. Institut Drell Fühli, Abt. Verlag in Zürich.

Gretor, Georg: Jugendbewegung u. Jugendburg. Mit e. Vorw. v. Bruno Goetz. (20 S.) gr. 8°. '18. 1. —

Bre] Christliche Buchhandlung Hermann Jensen in Breklum.

Brader, Past. Miss.-Insp.: Was ich in Westjeyput sah u. hörte. Reisebericht. (206 S. m. Abb. u. 1 eingedr. Kartenskizze.) H. 8°. '18. n.n. —. 80

Hae] Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Gemeinwirtschaft, Deutsche. Schriftenreihe. Hrsg.: Erich Schairer. 4. Heft. 8°.

Offenburg u. Bündingen, Friedrich Wilhelm Fürst zu: Zwangsländerei, Monopole u. Steuern. 1.—4. Taus. (36 S.) '18. (4. Heft.) 1. 20

Klassiker d. Naturwissenschaft u. Technik. Hrsg. v. Dr. Franz Strunz. (IX.) 8°.

Koppler, Joh.: Die Zusammenklänge d. Welten. Neue Sternkunde. Auseinandersetzung m. d. Sternenherold. Schöpfungsgeheimnis in: Weltenstufen. Hrsg. u. übers. v. Otto J. Bryk. (LII, 368 S. m. Fig. u. Taf.) '18. (IX.) 12. —

Leben, Politisches. Schriften z. Ausbau e. Volksstaates. 8°.

Glybocher, Paul: Die Presse als Werkzeug d. außwärt. Politik. 1. u. 2. Taus. (162 S.) '18. 4. 50

Zat-Flugschriften. 26 u. 27. gr. 8°.

Dörries, Bernh.: 111 Sätze üb. Christentum u. Krieg. (11 S.) '18. (26.) —. 50

Weitsch, Eduard: Was soll e. deutsche Volkshochschule sein u. leisten? Ein Programm. (20 S.) '18. (27.) —. 80

Fe] Druck- u. Verlagsanstalt Bonisatia in Prag.

Rudl, Siegmund: Kriegs-Waterunser. Andenken an d. Weltkrieg f. alle Kämpfer u. ihre Angehörigen. (8 farb.) Bilder (u. 2 S. Text). 8°. '18. 2. 75

G. Freitag G. m. b. H. in Leipzig.

Pothar, Ernst: Der Feldherr. Roman. 6.—10. Taus. (407 S.) 8°. '18. 6. —; Pappbd. 7. 50

Fri] Frißliche & Schmidt in Leipzig-Stötteritz.

Berghaus, W.: Doppelte Buchführung! Kürzester Weg z. Verständnis u. z. Beherrschung! 7. Aufl. 41.—42. Taus. (16 S. m. 1 Tab.) 8°. o. J. [18]. 1. —

Dettling, J. (Bademstr.): Pflanzen-Apotheke. Kräuterbuch, enth. ca. 200 alterpropte Heilkräuter, Rezepte u. Hausmittel z. Verhütung u. Heilung v. Krankheiten auf einfachste Art. Aus alten, bewährten Quellen sorgfam zuges. 4. verm. u. wesentlich verb. Aufl. (VII, 232 S. m. 100 Abb.) 16°. '18. 2. 75

Rit] Josef Habbel in Regensburg.

Heuer kam ich zu senden. Gedanken üb. d. Geistl. Übungen' d. hl. Ignatius v. Loyola. Hrsg. v. deutschen Jesuiten. (126 S. m. 1 Taf.) H. 8°. '18. 1. 50; Hlwbd. 2. 50

Modenhaupt, Jos.: Es waren Königskinder . . Eine Westerwaldgeschichte. (Aus d. Mänzlein d. Johannes Laurenburger.) (VII, 164 S.) H. 8°. o. J. [18]. 3. —; Hlwbd. 4. —

En] Heimkultur-Verlagsgesellschaft m. b. H. in Wiesbaden.

Abigt, Emil [Julius], Dir.: Heimkultur, deutsche Kultur. Heimstätten f. Kriegsteilnehmer (Umschl.: f. Kriegerfamilien). (Mit 125 Abb., Hausplänen usw.) (80 S.) gr. 8°. o. J. [18]. 2. — Adler, Curt, Dipl.-Ing.: Wie baut man für's halbe Geld in Ost u. West neu auf? Volkstüm. Bauweise f. Stadt u. Land, einfach, billig, schnell, sogar ohne Bauarbeiter m. eigenen Leuten u. eigenem kostenlosen Baustoff f. Wohn- u. Wirtschaftsgebäude in wenigen Wochen bezugsfertig auszuführen. (Umschl.: Volkstüm. Bauweise f. Stadt u. Land m. ungeliibten Arbeitern u. eigenem Baumaterial v. Jedermann in ca. 8 Wochen bezugsfertig auszuführen.) Mit zahlr. Abb. Auf Anregung d. Gesellschaft f. Heimkultur e. V., bearb. 6. Aufl. (54 S.) 8°. o. J. [18]. 1. 20

Beck, Max, Geist. d. Landw.: Des Kriegers Weg z. eigenen Heim-Schlüsselkult. Heimstätten m. Stall u. Nebenanlagen f. 2—3000 Mark v. Kriegsteilnehmern zu errichten. (Umschl.: Wie sich tatkräft. Krieger nach ihrer Heimkehr in 8 Wochen e. Familienheimstätte schlüsselkultig sofort bewohnbar m. Stall u. Nebenanlagen f. 2—3000 Mark m. Hilfe ihrer Kameraden ohne e. gelernten Maurer im Stampsbau errichten.) Deutschlands volkstüm. Bauweise. Mit zahlr. Abb. (im Text u. auf 2 Taf.). Auf Anregung d. Gesellschaft f. Heimkultur e. V. hrsg. 9. Aufl. (50 S.) 8°. o. J. [18]. 1. —

Blur, F. Bauinsp.: Wie wohnt man im Eigenhause billiger als z. Miete? (Umschl.: Wie wohnt d. Familie im Eigenhause billiger als in d. Mietwohnung?) Wie beschafft man sich d. Baukredit u. d. Hypotheken? Was muß man vom Hausplan u. Bauen schon vorher wissen? Wie sollen wir unseren Haugarten anlegen u. richtig bepflanzen? Ein Büchlein z. Lust- u. Planmachen. Mit rund 225 Abb. prakt. Hausbeispiele f. einfache u. Bürgerkreise. 101.—110. Taus. (152 S.) 8°. o. J. [18]. 2. 40; geb. 3. 60

Gebhardt-Stuttgart, Rich., Archit. u. Heinr. Matthesius: Eigenhäuser. Heimstätten, kleine Wohnhäuser f. d. Gartenstädte, Villenkolonien, Bauvereine, Vororte u. d. Land. 70 bürgerl. Hausbeispiele in Ansichten, Grundrisse u. Details m. Angabe d. Baukosten sowie vielen Interieurs. Mit 206 Abb. v. Rich. Gebhardt nebst Text v. Heinr. Matthesius. 6. Aufl. (104 S.) Ver.-8°. o. J. [18]. 4. 50; geb. 6. —

Heyer, H., Baur., u. F. Geisler, Kreis-Rechngs.-Rev.: Praktische Wohnungsfürsorge im Gemeindeverband. Ein neuer Weg z. Wohnungsbefähigung f. Minderbemittelte u. Errichtung v. Kriegerheimstätten in ländl. Bezirken, dargest. auf Grund prakt. Erfahrungen im Kreise Worms. Mit allen Anleitungen u. Unterlagen f. d. Gründung u. erfolgreiche Betätigung solcher Gemeindeverbände, erprobten Satzungen, Verträgen usw., sowie e. techn. Text m. 60 Bildtaf., Berechnungen u. photogr. Kunstteil. Auf Anregung d. Gesellschaft f. Heimkultur hrsg. 2. Aufl. (184 S.) Ver.-8°. o. J. [18]. 12. 50; Pappbd. 15. —

Kleinwohnungsbau, Der Krupp'sche. Mit 150 Bildtaf. u. vielen Textabb. Hrsg. v. d. Gesellschaft f. Heimkultur e. V. in Wiesbaden. Mit begleit. Text d. Bauberatungsstelle Dr.-Ing. Hermann Heder. 4. Aufl. (2 Taf. in 1 Bd.) (169 S.) 30,5×23 cm. o. J. [18]. 12. 50; geb. 15. —

Kleinwohnungshaus, Das, d. Neuzeit. Ländl. u. städt. Kleinwohnungen in offener u. geschlossener Bauweise. Mit 365 Ansichten u. Grundrisse. Veröffentlicht v. d. Gesellschaft f. Heimkultur e. V. Text v. Prof. A. Wienkoop. 2. Aufl. (168 S.) gr. 8°. o. J. [18]. 6. —; geb. 7. 50

Neumann, E., Volksschullehr.: Wie ich m. meinen Jungen d. »Glücksheim« mir errungen. Ein Eigenheim f. 1000 Mark schlüsselkultig, sofort bewohnbar auf u. m. d. eigenen Scholle ohne e. gelernten Maurer m. Hilfe einiger Volksschüler errichtet. (Umschl.: Ein neuer Weg z. Eigenheim.) Deutschlands Volkserziehern u. Familien-Vätern als Musterbeispiel sozialer Selbsthilfe auf Anregung d. Gesellschaft f. Heimkultur e. V. dargest. Mit vielen (Umschl.: 60) Abb. 7. Aufl. (II, 56 S.) 8°. o. J. [18]. 1. 20

Paut, Frdr., Baugewerksch.-Oberlehr.: Der Heimstättentyp d. Arbeiters auf d. Land u. Kriegerheimstätten. Der Stampsbau als volkstüm. Bauweise z. Förderung unseres Siedlungswesens. Für d. Gesellschaft f. Heimkultur e. V. hrsg. Mit 260 Abb. 4. Aufl. (158 S.) Ver.-8°. o. J. [18]. 4. 50; geb. 6. —

Wie spart man beim Hausbau d. Hälfte d. Maurerkosten? Deutschlands volkstüm. Bauweise f. Wohnhaus- u. Zweckbauten. Mit üb. 100 Abb. 4. Aufl. (86 S.) Ver.-8°. o. J. [18]. 3. —; geb. 4. 50

Spindler, Max, Amtsbaumstr. a. D.: Eigner Herd ist Goldes wert. Prakt. Familienhäuser m. Hausgärten f. 3500 Mark aufwärts. Ein Wegweiser f. alle diejenigen, die auf d. Lande im eigenen Hause gesund u. billig wohnen wollen. (Der Weg z. eigenen Heim.) 9. erw. Aufl. (108 S. m. Abb.) gr. 8°. o. J. [18]. 2. 40; geb. 3. 60

Hoff] J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Meyer, Herm., [Archiv.] Dr.: Frankreichs Kampf um d. Macht in d. Welt. (Vortrag, geh. im Frühjahr 1918.) (73 S.) 8°. '18. 2.—

## Der Neue Geist-Verlag in Leipzig.

Hiller, Kurt: Ein deutsches Herrenhaus. (47 S.) gr. 8°. '18. 1. 20  
Weltsch, Felix, Dr.: Organische Demokratie. (Eine rechtsphilosoph. Studie üb. d. Repräsentativsystem u. d. parlamentar. Wahlrecht.) (62 S.) gr. 8°. o. J. [18]. 1. 20

Sim] Walther Schmidt in Brandenburg.

Raßig, Georg Martin: Wanderungen durch Brandenburg an d. Havel. (86 S.) 8°. '18. 1. 60

Rit] Georg Stille in Berlin.

Rückwanderer, Deutsche, üb.: Russland u. d. Bolschewismus. Neue Stimmen deutscher Heimgekehrter aus russ. Gefangenschaft üb. d. augenblickl. Russland u. seine Zukunft — e. Warnung auch f. uns! (31 S.) 8°. o. J. [18]. b —. 40

Skl] Ed. Strache in Wünsdorf.

Müller-Guttenbrunn, Adam: Deutsche Sorgen in Ungarn. Studien u. Bekennnisse. (V, 181 S.) 8°. '18. Pappbd. 6. 20

## Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Clément, Bertha: Liesel ohne Sorgen. Eine Erzählung f. junge Mädchen. Mit 4 Tondr.-Bildern v. August Mandlik. 8. Aufl. (III, 239 S.) 8°. o. J. [18]. Pappbd. 6. 50

Edt, Carl v.: Audi d. Tertianer. Mit 4 farb. (Voll-)Bildern nach Orig.-Aquarellen v. E. H. Birkel. 13. Aufl. (III, 288 S.) 8°. o. J. [18]. Pappbd. 6. 50

Kloerh, Sophie: Im heiligen Kampf. Eine Erzählung f. junge Mädchen aus d. Weltkrieg. Mit 4 Einschaltbildern in Tondr. v. Prof. Karl Storch. (III, 300 S.) 8°. o. J. [18]. Pappbd. 6. 50

Okt] Verlag der Wochenschrift »Die Aktion« in Berlin-Wilmersdorf.

Hahn, Der rote. Hrsg. v. Franz Pfemfert. (20. Bd.) 8°.  
Studer, Claire: Mitwelt. (29 S.) '18. (20. Bd.) — 80

Mai] Verlag Deutsche Buchwerkstätten in Dresden-II.

Residenz-Bücher. Nr. 45 u. 46. II. 8°. Je —. 50  
Gorow, B.: In d. Oberförsterei. Roman. (95 S.) o. J. [18]. (Nr. 46.)  
Sassen, Alfred: Blinder Hah. Roman. (96 S.) o. J. [18]. (Nr. 45.)

Juli] Hellmuth Wollermann in Braunschweig.

Albrecht, Ludwig: Der Islam. (48 S.) 8°. '18. 1. 30

Carstenen, E. u. Ad. Schulz: Fibel. Mit 27 Farbendr.-Bildern u. 100 kleinen Federzeichnungen, hergestellt im d. graph. Kunstanstalt v. Köhler &amp; Lippmann, sowie 14 Abb. nach d. Lehr-Pfeifferschen Anschauungsbildern. 23. Aufl., der neuen Ausg. 8. Aufl. (112 S.) gr. 8°. '18. Pappbd. 1. 80

Kindervater, Joseph, Kant.: Fibel. Auf Grund d. vereinigten Anschauungs-, Sprach-, Schreib- u. Lesunterrichts u. d. Phonetik f. Niedersachsen bearb. Ausg. B. Gemischte Schreiblesemethode. 20. Aufl. (189.—190. Tauf.) (IV, 120 S. m. Abb.) gr. 8°. '18. Pappbd. 1. 60

— Liederbuch. Eine Sammlung d. beliebtesten Lieder u. Gesänge f. Schulen, nach Jahreskursen in 3 Stufen geordnet, bearb. u. hrsg. 2. Heft: Mittelstufe. 182 zwei- u. dreistimm. Lieder, Choräle u. Übungen. 14. Aufl. (136 S.) 8°. '18. — 90

Hart] Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Nassau.

Internierten-Bücherei, Deutsche evangelische. Hrsg. v. Dr[edr]. Wilh. Brephol. 12. u. 13. Heft. 8°.

Braun, Reinhold: Licht. Novellen u. Erzählungen. (88 S.) '18. (12. u. 13. Heft.) 1. —

Fortsetzungen  
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Skl] Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Friedenau.

Zeitschrift f. Kommunalwirtschaft u. Kommunalpolitik verbunden m. d. Zeitschrift f. Kommunalwissenschaft. Chrefred.: Erwin Stein. 8. Jg. 1918. Nr. 13/14. (30 S.) 34×24 cm. Viertelj. b 5. —; Einzel-Nr. 1. —

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskontor, in Leipzig.

Zeitschrift d. deutschen Palästina-Vereins. Hrsg. v. d. geschäftsführ. Ausschuss unt. d. verantwortl. Red. v. Prof. D. theol. Carl Steuernagel. 41. Bd. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 100 S. m. 1 Abb.) 8°. '18. b 20. —

Roe] Otto Nahmmacher in Berlin.

Pflanzen-Heilkunde, Die. Blätter f. naturgemäße Heilkunst u. Lebensweise. Schriftleitung: J. Schubert. 22. Jg. 1918. Nr. 7. (8 S.) 31×24 cm. Halbj. b 3. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,  
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = fünfzig erscheinend U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

Ein T bedeutet Teuerungszuschlag.

Delphin-Verlag in München.

U 2

\*Oberländer: Heiteres und Ernstes. 90 J.

Haas &amp; Grabherr, Verlag in Augsburg.

U 4

v. Lama: Papst und Bierverband. 2. Aufl. 1 M 50 J.

Loeb: Der papierte Feind. 2 M.

Hans Hedwig's Nachf., Curt Nonniger in Leipzig.

3806

Jungheinrich: Haus- u. Gebrauchsmittel. 7. Aufl. 35.—37. Tausend. Brosch. 4 M. geb. 5 M 50 J.

A. Marcus &amp; E. Webers Verlag in Bonn.

3807

Deutsche Kriegsschriften.

Heft 28. Neuberg: Wer ist ein Deutscher? Geh. 2 M 25 J.

Max Niemeyer in Halle a. S.

3808

Auslandsstudien an der Universität Halle-Wittenberg.

Heft 6. Sommerlad: Die geschichtliche Stellung der russischen Ostseeprovinzen. 2. Aufl. 1 M u. 20% T.

Heft 11. Stern: Die russische Agrarfrage und die russische Revolution. 1 M u. 20% T.

\*Heft 12. Sommerlad: Die alte und die neue Kontinentalsperre. Etwa 1 M u. 20% T.

Dietrich Reimer (Ernst Voß) in Berlin.

3813

\*Haselberger: Vier Jahre Weltkrieg. 2 M.

Hans Hermann Richter Verlag in Berlin.

3812

\*Richter: Die vertauschte Aktenetasche. 1 M.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Leipzig.

U 1

Volksbücher zur Deutschkunde.

\*Bd. 1. Göbe: Wege des Geistes in der Sprache.

\*Bd. 2. Vernt: Humanismus u. Deutschland.

\*Bd. 3. Schmid: Deutsche Frömmigkeit.

\*Bd. 4. Ganzenmüller: Deutsches Wesen im ersten Jahrhund.

\*Bd. 5. Lehmann: Deutsches Volkstum auf Vorposten.

Je 90 J u. 20% T.

Karl Siegismund in Berlin.

3814

\*Zimmermann: Merkblätter zum Weltkriege. Sammlung. Das Blatt 30 J.

Verlag von A. Pichlers Witwe &amp; Sohn in Wien u. Leipzig.

3812

Burger: Die experimentelle Pädagogik in ihrer Entwicklung zur Neudeutschen Pädagogik. 5 M = 6 K.

Verlagsbuchhandlung Unitas, G. m. b. H. in Bühl (Baden).

3815

\*Prälat Dr. Franz Xaver Lender. Ein Lebensbild. Geh. 4 M.

Volksvereins-Verlag in M.-Gladbach.

U 2

Rhenanus: Die Flamme. Brosch. 2 M 40 J.

S. Warkeien in Rostock.

3805

Dorpap und Rostock. Rektoratsrede von Geh. Dozent Prof. Dr. Otto Staude. 60 J.

**Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.**

(Mitgeteilt von A. Asher &amp; Co. in Berlin W. 8.)

**Amerikanische Literatur.**

- America after the war. By an American jurist. New York: Century Co. 8°. 1 \$.  
 Beach, Jos. Warren: The method of Henry James. New Haven, Ct.: Yale Univ. 8°. 2 \$.  
 Brawley, B. Griffith: The negro in literature and art in the United States. New York: Duffield. 8°. 1 \$ 35 c.  
 Byrne, Patrick J.: Patriotism in Washington's time. Baltimore: J. Murphy Co. 8°. 1 \$ 50 c.  
 Curtis, Eug. Newton: The French Assembly of 1848 and American constitutional doctrines. New York: Columbia Univ. Press. 8°. 3 \$.  
 (Columbia Univ. studies in history, economics and public law. 184.)  
 Davenport, Frances Gardiner: European treaties bearing on the history of the United States and its dependencies, to 1648. Washington, D. C.: Carnegie Inst. 4°. 2 \$ 50 c.  
 (Publication of the Carnegie Inst. 254.)  
 Dawson, W. J.: The father of a soldier. New York: Lane. 8°. 1 \$.  
 Emmons, W. Harvey: The principles of economic geology. New York: McGraw-Hill. 8°. 4 \$.  
 Foster, Franklin Pierce: The world war, Jefferson and democracy. Anderson, Ind.: History Club. 8°. 25 c.  
 Gray, Howard Levi: War time control of industry. The experience of England. New York: Macmillan. 8°. 1 \$ 75 c.  
 Hague, Eleanor: Spanish-American folk songs. As sung and played by Francisca de la Guerra Dibblee [a. others]. New York: Stechert. 8°. 3 \$ 50 c.  
 (American Folk-Lore Society publ. Vol. 10.)  
 Kellogg, Vernon Lyman: Fighting starvation in Belgium. Garden City, N. Y.: Doubleday, Page. 8°. 1 \$ 25 c.  
 Mineckley, Loren Stiles: Americanization through education. [Girard, Kan.: Girard Job Shop.] 8°. 2 \$ 50 c.  
 Nutting, Herb. Chester: Caesar's use of past tenses in cum-clauses. Berkeley, Cal.: Univ. of California. 4°. 55 c.  
 (Publ. in classical philology. Vol. 5. No. 1.)  
 Page, Ralph W.: Dramatic moments in American diplomacy. Garden City, N. Y.: Doubleday, Page. 8°. 1 \$ 25 c.  
 Sadler, W. S.: Long heads and round heads, or, what's the matter with Germany. Chicago: McClurg. 8°. 1 \$.  
 Schlesinger, Arth. Meier: The colonial merchants and the American revolution, 1763—1776. New York: Columbia Univ. Press. 8°. 4 \$.  
 (Columbia Univ. studies in history, economics and public law. 182.)  
 Tarbell, F. Bigelow: Three Etruscan painted sarcophagi. Chicago: Field Mus. of Nat. Hist. 8°. 50 c.  
 (Anthropological series. Vol. 6. No. 4.)  
 Thompson, Donald C.: Donald Thompson in Russia. With numerous photogr. New York: Century Co. 8°. 2 \$.  
 Usher, Roland Greene: The winning of the war. A sequel to »Pan-Germanism«. New York: Harper. 8°. 2 \$.

**Englische Literatur.**

- Baines, Arthur E.: Studies in electro-physiology (animal and vegetable). London: Routledge. 8°. 12 sh. 6 d.  
 Beresford, J. D.: God's counterpoint. London: Collins. 8°. Roman. 6 sh.  
 Boyd, Ernest A.: The contemporary drama of Ireland. Dublin: Talbot Press. 8°. 5 sh.  
 Cameron, Allan T.: The religious communities of the church of England. With a pref. by the Duke of Argyll. London: Faith Press. 8°. 7 sh. 6 d.  
 Curtis, Lionel: Letters to the people of India on responsible government. London: Macmillan. 8°. 3 sh. 6 d.  
 Figgis, Darrell: The historic case for Irish independence. Dublin: Maunsell. 8°. 1 sh.  
 Frere, W. H.: Some links in the chain of Russian church history. London: Faith Press. 8°. 6 sh.  
 Hunter, Rev. John: The diocese and presbytery of Dunkeld, 1060—1689. With an introd. by James Cooper. 2 vols. London: Hodder & Stoughton. 8°. 21 sh.  
 Jeudwine, J. W.: The foundations of society and the land. London: Williams & Norgate. 8°. 18 sh.  
 Instructions for the spelling of place-names in foreign countries. Oxford: Clarendon Press. 8°. 2 sh.  
 Johnson, Stanley C.: Grow your own vegetables. A practical handbook for allotment holders, and those wishing to grow vegetables in small gardens. London: Unwin. 8°. 6 sh.  
 Johnston, T. R. St.: The Lau Islands (Fiji) and their fairytales and folklore. London: The Times Book Club. 8°. 5 sh.  
 Leachman, Rev. E. W.: Diverting stories of clerical life. London: Allenson. 8°. 6 sh.  
 Leacock, Stephen: Frenzied fiction. London: Lane. 8°. 4 sh.

Börsenblatt f. den Deut. Buchhandel. 85. Jahrgang.

- Leeder, S. H.: Modern sons of the Pharaohs. A study of the manners and customs of the Copts of Egypt. London: Hodder & Stoughton. 8°. 16 sh.  
 Magnus, Laurie: A general sketch of European literature in the centuries of romance. London: K. Paul. 8°. 10 sh. 6 d.  
 Meulen, Henry: Industrial justice through banking reform. An outline of a policy of individualism. London: Rich. J. James. 8°. 6 sh.  
 Orr, Capt. C. W. J.: Cyprus under British rule. London: R. Scott. 8°. 6 sh.  
 Oxenham, John: »Inasmuch«. Some thoughts concerning the wreckage of the war. London: Methuen. 8°. 6 d.  
 Peace Yearbook, The international, 1918. Ed. by Carl Heath. London: National Peace Council. 8°. 1 sh. 6 d.  
 Plummer, Rev. Alfred: A commentary on St. Paul's first epistle to the Thessalonians. London: R. Scott. 8°. 4 sh. 6 d.  
 Problems of the war. Papers read before the Grotius Society in the year 1917. London: Sweet & Maxwell. 8°. 5 sh.  
 Royds, Thomas Fletcher: Virgil and Isaiah. A study of the Pollio, with translations, notes, and appendices. Oxford: Blackwell. 8°. 5 sh.  
 Smith, Major J. Macdonald: On the elements in war. London: Nelson. 8°. 2 sh. 6 d.  
 Solano, Capt. E. John: The pacifist lie. A book for sailors and soldiers. London: Murray. 8°. 1 sh. 6 d.  
 »Spin«: Short flights with the cloud cavalry. London: Hodder & Stoughton. 8°. 5 sh.  
 Thomson, D. Croal: Matthew Maris. An illustrated souvenir. London: The French Gallery. 4°. 21 sh.  
 Todd, Margaret: The life of Sophia Jex-Blake. London: Macmillan. 8°. 18 sh.  
 Wells, H. G.: In the fourth year. Anticipations of a world peace. London: Chatto & Windus. 8°. 3 sh. 6 d.  
 White, Edmund: The pilgrimage of Prepnath. London: Methuen. 8°. Roman. 6 sh.  
 Year-book of wireless telegraphy and telephony. 1918. London: Wireless Press. 8°. 6 sh.

**Französische Literatur.**

- Amar, I.: Le devoir agricole et les blessés de guerre. Paris: Dunod. 8°.  
 Annuaire administratif et commercial des Basses Alpes encouragé par le conseil général 1918. Digne: Chaspoul. 8°.  
 Annuaire pontifical catholique par Mgr. Albert Battandier. 21e année. 1918. Paris: Bonne Presse. 8°. 8 fr.  
 Augé, Adolphe: Les Goths sur Paris. Poème. Pan: Garet-Haristoy. 8°. 75 c.  
 Bez, Paul: Chaudières marines et bouilleurs. Paris: Dunod. 8°.  
 Bo Pao Lai: La franc-maçonnerie française de demain. Préface de A. Lebey. Paris: Delesale. 8°. 2 fr.  
 Brives, A.: Contribution à l'étude des gîtes métallifères de l'Algérie. Alger: Carbonel. 8°.  
 (Univ. d'Alger. Faculté des sciences. Fondation Joseph Azoubis.)  
 Bulletin de l'académie delphinale. Serie 5. T. 9. 1914/1917. Grenoble: Allier frères. 8°.  
 Capus, G.: Production et amélioration des riz d'Indochine. Rapport introd. prés. au congrès d'agricult. col. de 1918. Paris: G. Cadet. 8°.  
 Chardonnet, Comte de: Notice sur les travaux scientifiques du comte de Chardonnet. Paris: Gauthier-Villars. 4°.  
 Chaumont, Magdeleine: Mon bien-aimé. Roman. Paris: Michel. 8°. 4 fr. 50 c.  
 Clerval, A.: Registre des procès-verbaux de la faculté de théologie de Paris. T. 1. (1505—1523.) Paris: Gabalda. 8°.  
 (Archives de l'histoire relig. de la France.)  
 Cordier, L.: Le soufre urinaire. Etude dosimétrique. Thèse. Evreux: Hérissey. 8°.  
 (Univ. de Paris. Ecole sup. de pharmacie 1917/18. No. 5.)  
 Dueret, E.: Du rôle du médecin sur le champ de bataille dans la guerre contemporaine. Thèse. Nancy: Rigot et Cie. 8°.  
 (Faculté de méd. de l'univ. de Nancy. 1917/18. Serie 2. No. 64.)  
 Grandmougin, E.: L'enseignement de la chimie industrielle en France. Paris: Dunod. 8°. 8 fr. 50 c.  
 Rumeau, Mgr.: Le pape et la paix. Paris: Bonne Presse. 8°.  
 Vibert, A.: La tourbe. Traité et étude de sa formation. Paris: Michel. 8°. 6 fr.

**Skandinavische Literatur.**

## a) Dänische Literatur.

- Bache, N. H.: Forelæsninger over de almindelige Brandforskrings-betingelser for Læsøre. Kopenhagen: Gad. 8°. 4 Kr. 50 ö.  
 Bang, J. P.: Troen og Livet. Kristelig Troslære. 2: Livet som Guds Gave. Kopenhagen: Schønberg. 8°. 9 Kr.

- Beretning om Boligkongressen i København d. 10.—13. Septbr. 1917. Udg. af Kongresudvalget. Kopenhagen: Lehmann & Stage. 8°. 5 Kr.
- Besthorn, R.: Aarsagerne til Verdenskrigen belyst gennem Størmagternes Udenrigspolitik fra 1871—1914. Kopenhagen: (Tryde.) 8°. 2 Kr. 50 ö.
- Borberg, Svend: Krig og Kon. Bidrag til en erotisk Ny-Ordning. Kopenhagen: Hasselbalch. 8°. 3 Kr.
- Foltmann, J.: Flyvning. Popular Fremstilling af Flyvemaskinen. Historie samt dens Betydning. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 4 Kr.
- Halling, E. von: Det hemmelige russiske Politi. Okranten og Cabinet noir. Kopenhagen: Nord. Forf. Forlag. 8°. 1 Kr. 50 ö.
- Hansen, Victor: Biller. 4: Snudebiller. Med 151 Afbildn. Kopenhagen: Gad. 8°. 6 Kr. 50 ö.
- (Danmarks Fauna. III. Haandbøger over den danske Dyreverden . . . [22.])
- Hohlenberg, Johannes: Michel de Nostredame, kaldet Nostradamus. En Undersogelse af hans Profetiers Indhold og Overensstemmelse med Historien, og en Studie over den profetiske Evnes Natur og dens Betydning for den menneskelige Erkendelse. Kopenhagen: Nyt nordisk Forlag. 8°. 29 Kr. 50 ö.
- Janssen, C. Luplau: Undersogelser over Dobbeltstjerner. Kopenhagen: Gad. 8°. 3 Kr. 50 ö.
- Madsen, Karl: P. C. Skovgaard og hans Sønner. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 1 Kr. 75 ö.
- (Folkets Fædre.)
- Muneh Petersen, H.: Den danske Retspleje. H. 11—12. Kopenhagen: Gad. 8°. 2 Kr. 90 ö.
- Poulsen, Knud: Ungdom. (Fortællinger.) Kopenhagen: Nord. Forf. Forlag. 8°. 3 Kr. 50 ö.
- Thalitzer, Carl: De skandinaviske Banker under Krigen. Kopenhagen: Aschehoug & Co. 8°. 1 Kr. 25 ö.
- Undersogelser, Kliniske, fra Rigshospitalets Ald. B. Udg. af Knud Faber. 9. Kopenhagen: Jac. Lund. 8°. 4 Kr.
- Vogel-Jørgensen, T.: Myggedans. (Skitser.) Kopenhagen: Nord. Forf. Forlag. 8°. 5 Kr.

- o) ÖSTERREICHISCHE LITERATUR.
- Arsbok, Kungl. Svenska Vetenskapsakademiens, för år 1917. Uppsala: Almqvist & Wiksell. 8°. 6 Kr.
- Bensow, Oscar: Etik. [B.] 2. [D.] 2: Det etiska systemet. Stockholm: Norstedt & Söner. 8°. 4 Kr. 75 ö.
- Collin, Carl S. R.: Études sur le développement de sens du suffixe -ata (it. -ata, prov., esp., port. -ada, fr., -ée, -ade) dans les langues romanes, spécialement au point de vue du français. Lund: Lindstedt. 8°. 5 Kr.
- Didriksson, Per: Åland. Drag ur dess historia, folkliv och natur. Karlskrona: Krook. 8°. 1 Kr. 50 ö.
- Engstrom, Albert: Medan det jäser. Stockholm: Bonnier. 8°. 12 Kr.
- Fischer, Ernst: Västergötlands romanska stenkonst. Arkitektur- och skulpturstudier inom Kinnekulletraktens kulturområde. Göteborg: Röhsska konstslöjdsmuseet. 4°. 20 Kr.
- Gripenberg, Bertel: Samlade dikter. 2. Vida vägar. 3. Gallergrinden. Stockholm: Björck & Börjesson. 8°. Je 3 Kr. 50 ö.
- Kyrkor, Sveriges. Konsthistoriskt inventarium . . . utg. av Sigurd Curman och Johnny Roosval. Uppland. B. 2. H. 1: Kyrkor i Väddö och Häverö skeppslag . . . Utarb. av Karl Asplund och Martin Olsson. Stockholm: Norstedt & Söner. 4°. 4 Kr. 40 ö.
- Lindroth, Hjalmar: Bohusläns härad- och sockennamn. Göteborg: Förlagsaktieb. Västra Sverige. 8°. 2 Kr. 75 ö.
- (Skrifter utg. av Institutet för ortnamns- och dialektforskning vid Göteborgs högskola. 1.)
- Lundgren, Hjalmar: Elegi och epigram. Stockholm: Åhlén & Åkerlund. 8°. 2 Kr. 75 ö.
- Minnesbok, Vadstena klosters, »Diarium Vazstenense.« Stockholm: Norstedt & Söner. 22 Kr.
- Protokoll, Svenska vetenskapsakademiens, för åren 1739, 1740 och 1741. Med anm. utg. af E. W. Dahlberg. 1. Protokoll och grundregler. Stockholm: Almqvist & Wiksell. 8°. 15 Kr.
- Sjögren, A. W.: Janne, Jonke och jag. En skeppares upplevelser. Stockholm: Åhlen & Åkerlund. 8°. 4 Kr. 50 ö.
- Stadler, Sigurd: Sur les systèmes d'équations aux différences finies linéaires et homogènes. Thèse pour le doctorat. Lund: Lindstedt. 4°. 4 Kr.
- Ullman, Gustaf: »Bässman« och andra historier. Stockholm: Bonnier. 8°. 5 Kr. 75 ö.

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Dem verehr. Buch- und Musikalienhandel zur geistigen Kenntnis daß ich für meine am hiel. Platze befindliche Musikalien- und Instrumentenhandlung der Firma

P. Pabst, Leipzig  
Abt.: Kommissionsgeschäft

meine Vertretung übertragen habe.

Gleichzeitig weise ich darauf hin, daß ich ab 1. Oktober Buch-, Papier- und Schreibwaren führe, und bitte die Herren Verleger und Interessenten um freundliche Zustellung von Verlagskatalogen und Prospekten.

Hochachtungsvoll

Apolda, Karlsplatz 13, den 22. Juli 1918.

Otto Dörr.

Z Aus dem Verlage der Graphischen Kunstanstalten J. Löwy, Wien\*, übernahm ich die Bestände von

**Silhouetten** aus der Goethezeit

Aus dem Nachlaß Johann Heinrich Mercks

herausgegeben und eingeleitet von

Dr. Leo Grünstein  
4°, 46 Seiten Text und  
100 Bildertafeln

= auf Büttenpapier =

Buchdruck v. Alfred Keller-Wien.

Der Ordinärpreis des Werkes wird auf Mt. 7.50 für das in

Vogen broschierte, auf Mt. 10.— für das in Pappeband gebundene Exemplar herabgesetzt. (Besondere Einbände auf Wunsch zu Tagespreisen.) — Ich liefere an den Buch- und Kunsthändel, an bibliophile Antiquariate usw.

bar mit 40% u. 11/10 Expl. (Einbände mit 20% Nachloß) und erbitte gestl. Bestellungen. Ein Neindruck des Werkes findet nicht statt, die Druckplatten sind bereits wieder eingeschmolzen.

Verlag R. Bredow,  
Berlin W. 57.

\*) Wird bestätigt:  
ppa J. Löwy.

**Georg Westermann**



Braunschweig  
Hamburg  
Berlin



Zu Ihrem eigenen Vorteil bitte ich wiederholte Bestellungen, Anfragen und Zahlungen für den bisherigen

**Verlag Alfred Janssen-Hamburg**  
**unmittelbar nach Braunschweig**

zu richten. Unliebsame Verzögerungen und Weiterungen werden nur hierdurch vermieden.

Auslieferung Leipzig, alter Verlag Janssen: Carl Noblock.  
" " Georg Westermann: Bernh. Hermann.  
" " der vereinigten Firmen: Hamburg: Spitalerstr. 12.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen ferner:

Leipzig, 22. Juli 1918.

P. P.

Vorgerückten Alters halber — im August a. c. vollende ich mein 70. Lebensjahr — bin ich aus der bisher gemeinschaftlich mit meinen zwei Söhnen Richard Wilhelm Carl Rühle und Friz Julius Eugen Rühle betriebenen Firma

**Carl Rühle**

Musikverlag Buch- u. Steindruckerei, Notenschreinerei u. Buchbinderei

Leipzig

ausgeschieden.

An Arbeit gewöhnt, werde ich aber auch ferner meinen zwei Söhnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich bitte den jeweils zwei verbleibenden Inhabern das gleiche Wohlwollen entgegenzubringen, dessen ich mich in meiner 56-jährigen Tätigkeit als Verlagsgenosse erfreuen durfte.

Mit kollegalem Gruß

**Consul Carl Rühle**

bisher Senior-Chef der Firma  
Carl Rühle

Leipzig, 22. Juli 1918.

P. P.

Unter Bezugnahme auf obenstehendes Rundschreiben teilen wir mit, daß wir mit Wirkung vom 1. Januar 1918 ab die Firma

**Carl Rühle,**

Musikverlag in Leipzig

mit den Nebenzweigen: Buch- und Steindruckerei, Notenschreinerei nebst Buchbinderei allein übernommen haben.

In der Geschäftsführung tritt durch das Auscheiden unseres bisherigen Senior-Chefs aus der Firma keinerlei Änderung ein, wir werden, dem Beispiel unseres Vaters folgend, an den bewährten soliden Geschäftsgrundlagen festhalten, die das Wachstum der seit dem Jahre 1880 bestehenden Firma gefördert haben.

Hochachtungsvoll

Richard Wilhelm Carl Rühle  
Friz Julius Eugen Rühle

**Verlagsänderung.**

Aus dem Gutenberg-Verlage in Berlin (früher Hamburg) sind nachfolgende Bücher in meinen Verlag übergegangen. Die Preise sind erhöht worden.

J. Loewenberg, Geheime Mitarbeiter. Geheftet M 2.—, gebunden M 3.50

— Stille Helden. Novellen. Geh. M 2.50, geb. M 4.—

— Deutsche Dichterabende. Sammlung von Vorträgen über neuere deutsche Literatur. Geh. M 3.—, geb. M 4.50

— Deileb von Liliencron. Geh. M 1.—, geb. M 1.50

Hamburg.

M. Glogau jr. Verlag.

Buchhau-  
sungs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Kaufgesuche.

**Buchhandlung**

(Sortiment) mit guter Ladeneinrich-  
tung sofort zu kaufen gesucht.

Angebote unter M 1392 an die  
Geschäftsstelle des B.-V.

Angesehener  
Verlag  
sucht eine  
Fachzeitschrift  
zu kaufen.

Es kommen nur  
wirlich lebensfähige  
Unternehmungen in  
Frage.

Frdl. Anerbieten u.  
Nr. 1390 an die Ge-  
schäftsstelle d. B.-V.

**Fertige Bücher.**

**Das ganze Jahr über**  
[Z] sehr gangbar:

**Die Neueste  
Deutsche Mode**  
Halbjahrheft

enthält ca. 800 der schön-  
sten und geschmackvollsten  
Modelle, die in den ersten und  
vornehmsten Deutschen und  
Wiener Werkstätten der Be-  
kleidungskunst hergestellt  
wurden

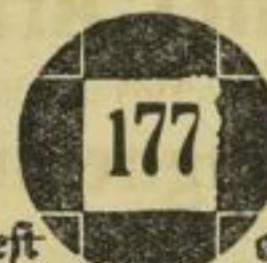
Preis des Heftes nur 1 M.

Wir bitten um tätige Ver-  
wendung für das reichhaltige,  
sehr preiswerte Heft.  
Die hohe Auflage ist bald  
vergriffen. Rabatt 35%. Nur  
bar. Bitten Fortsetzungslis-  
ten anzulegen.

Verlag der Neuesten  
Deutschen Mode, Leipzig

# Der Wölkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik  
der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



das heft  
euthäts

Der Handelskrieg bis zum uneingeschränkten  
Unterseebootenkrieg. VI.

Der Handelskrieg vom 8. Februar 1916  
bis 1. Februar 1917. II.

Vom Kreuzerkrieg der Unterseeboote und anderer Hoch-  
seestreitkräfte. II. / In der Nordsee, im Eismeer, im  
Kanal und im Atlantischen Ozean. II. / In der Ostsee  
(Von der Tätigkeit der englischen und russischen Untersee-  
boote; Schiffsexplosionen in finnischen Häfen.) / Im  
Mittelmeer. (Der Kampf des „Colbert“ mit einem U-  
Boot; die Zerstörung österreich.-ungar. Küstendampfer;  
„U 35“ im Hafen von Cartagena; die Versenkung der  
„Angeliki“; die Versenkung der „Caledonia“.) / Auf den  
übrigen Meeren. I. (Die Angelegenheit der „Golconda“;  
die Kreuzersfahrt der „Möwe“ von Anfang Januar bis  
4. März 1916; „S. M. S. Appam“; die Amerikafahrt  
von „U 53“.)

Mit Bildnissen der mit dem Orden „Pour le  
merite“ ausgezeichneten U-Boots-Kommandanten,  
sowie Abbildungen vom Unterseebootenkrieg.

Preis 40 Pf. ord.

**Verlag Julius Hoffmann**  
**Stuttgart**

# Germanien

von Tacitus-Dr. Wilser.

Beste Verdeutschung u. Ausstattung.  
Seit 1915 in 15 000 Stücken gedruckt.  
Gebund.: einfach 2 M, feiner 2.50 M,  
feinst 3 M.

• Bar m. 30%, 10 St. m. 33 1/3 % •

Verlag: Peter Hobbing in Steglitz.

Suchen Sie dies „Goldne  
Buch der Deutschen“ nach Ver-  
dienst zu verbreiten!

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse Verlagssta-  
tute usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig.

[Z] Gut Belebung liegt bereit:

# Dorpat und Rostock

Rectoratsrede

von Geh. Hofrat Professor  
Dr. Otto Staude

16 Seiten. 60 Pf. ord., 45 Pf. no.,  
40 Pf. bar

2 Probeexemplare f. 60 Pf. bar.

H. Warleben, Rostock (Meckl.).

518\*

**Das Spar- und Durchhaltebuch  
des deutschen Volkes!**

(Z) Soeben erschien die 7., sehr vermehrte Auflage von:  
**Eine fünfzigjährige Sammlung von  
Haus- und Gebrauchsmitteln  
aller Art**  
von  
**G. Jungheinrich**

**35.—37. Tausend**3600 praktisch erprobte Mittel,  
Winke und Ratschläge.**Absatz bisher über 35 Tausend Exemplare!**

Preis geheftet M. 4.—, in Rchn. M. 2.80,  
bar M. 2.60 u. 11/10, dauerhaft gebunden  
M. 5.50, M. 3.75 bar, Partie 11/10.  
• Einband des Freiemplars M. 1.15 bar.

Legen Sie das Buch vor:  
Guts- und Rittergutsbesitzern, Offizieren, Geistlichen,  
Landwirten, Ärzten, Lehrern, Fabrikanten, Kaufleuten,  
Handwerksmeistern, Gastwirten, Gartenbesitzern,  
vor allem aber:  
allen Hausfrauen, Köchinnen, Wirtschafterinnen usw.

**Wer es sieht — kauft es!**

Das Buch ist das schönste und wertvollste Geschenk für jede Hausfrau!

Ein überaus nützliches, hervorragend zeitgemäßes und wertvolles Buch für jeden Haushalt!  
Nirgends wird eine so erstaunlich große Fülle v. Mitteln und Ratschlägen für einen so billigen Preis geboten!Ausführliche Prospekte  
auf Verlangen kostenlos!

Wenn Sie dieses so hervorragend absetzfähige Buch noch nicht kennen, verlangen Sie, bitte, sofort:

**1 Probeexemplar mit 40%**

Sie verlieren nichts! Sie können fortgesetzt Partien verkaufen!

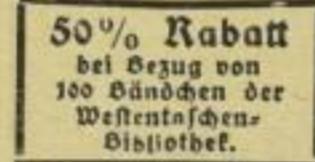
**6 starke Auflagen in wenigen Jahren abgesetzt!**Ausführliches Rundschreiben  
soeben versandt!

Ich bitte um Ihre tägige Verwendung!

Leipzig, Perthesstr. 10

**Hans Hedewig's Nachf.**

Curt Ronniger.



**Danner's  
Spiel- u. Unterhaltungs-Bibliothek**

**= In der Westentasche =**

**Z** ist äußerst beliebt im Felde und Daheim.

Bisher sind erschienen:

- Vd. 1. 300 Scherzfragen für jung und alt.
- " 2. 300 neue Scherzfragen.
- " 3. Der Kartenkünstler.
- " 4. Streichholzscherze.
- " 5. Lachpillen für Arzt und Patient.
- " 6. Der gewandte Tanzmeister.
- " 7. Der Kleine Cohn.
- " 8. Kasernenumor.
- " 9. Gesellschaftsspiele.
- " 10. Schulhumor.
- " 11. Zauberkünstler.
- " 12. Stammtischhuk.
- " 13. Humor und Ernst aus den Kriegsjahren 1914/16.
- " 14. Kriegs-Anekdoten.
- " 15. Was ist widerständig?
- " 16. Feldgrau. Kriegsgedichte.
- " 17. Russischer Kaviar.
- " 18. John Bull.
- " 19. Französisches Kriegsragout.
- " 20. Italienischer Salat.
- " 21. Otto Reutter's Kriegsgedichte.
- " 22. 64 Schach-Scherze.
- " 23. Anleitung zum Legen von Patience.
- " 24. Trönen und andere Dichtungen.
- " 25. Schüttelreime.
- " 26. Zum Kopfzerbrechen.
- " 27. Müller und Schulze im Schuhengraben.
- " 28. Allerlei interessante Zahlen und Kleinigkeiten.
- " 29. Harte Nüsse.
- " 30. Was ist der Unterschied?
- " 31. Lachender Kindermund.
- " 32. Einsiedler- und Geduldsspiele.
- " 33. Der kleine Bellachini.
- " 34. Lustige Zugvögel.
- " 35. Rösselsprünge.

- Neu**
- 36. Die beliebtesten und interessantesten Brettspiele.
  - " 37. Hamster! Scherze, Witze, kurze Anekdoten, Schnurren und Satiren aus harter Zeit.
  - " 38. Schwarze Lachbombe. Österreichischer Soldatenhumor, Scherze, Witze und kurze Anekdoten.

Preis eines jeden Bändchens

**30 Pf.**

und Teuerungszuschlag 25%

Jede Handlung kann mühelos Partien absetzen, da die Bändchen sich gewissermaßen von selbst verkaufen.

**Bar mit 40%,  
von 100 Bändchen ab mit  
50% Rabatt.**

Teuerungszuschlag 25%

Ein Postpaket enthält 180 Bändchen.

**G. Danner,**  
Mühlhausen in Thüringen.

Bestellzettel anbei.



Wir sehen uns veranlaßt, vom  
1. August ab den

**Einbandpreis**  
der  
**Cotta'schen**  
**Gelben Bibliothek**  
auf M. 2. – ord. zu erhöhen

Stuttgart und Berlin  
Ende Juli 1918

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

(Z) Zur Versendung liegt bereit:

**Deutsche Kriegsschriften**  
heft 28:

## Wer ist ein Deutscher?

Die Fragen der Staatsangehörigkeit  
dargestellt von

**Johannes Neuberg**  
Geheimer Regierungsrat in Berlin-Steglitz.

Preis geheftet M. 2.25.

Wir betonen so gern unser Deutschum und werden das besonders nach dem Weltkrieg tun dürfen. Da tritt uns nun störend das Recht mit einer Frage entgegen; mit der ihm eigenen, klaren Weise fragt es jeden, ob er sich denn überlegt habe, ob er überhaupt ein Deutscher sei. Die Antwort ist nicht so leicht, wie man sich wohl denken mag, und wenn man weiter fragt: Welchem deutschen Staat angehörig?, dann kommen, das lehrt die obige Schrift, ungemein viele Zweifel. Wer sich hierüber kurz, aber gründlich unterrichten will, wird die Broschüre, um deren tägliche Verwendung wir bitten, mit großem Nutzen lesen.

Wir bitten zu verlangen; Bestellzettel anbei.

**A. Marcus & E. Webers Verlag**  
in Bonn.

**KURT WOLFF VERLAG**  
**LEIPZIG**

## Neue Lyrik

Z



**Johannes R. Becher**  
**Päan**  
**gegen die Zeit**  
Gedichte

*Zeitschrift für Bücherfreunde:*  
Es gilt zu zeigen, daß hier ein Dichter von elementarster Kraft, schneidendstem Pathos, zukunfts-kündender Erweckung unter den Deutschen auferstanden ist. Einer aus der bereits ins Ungeheure anschwellenden Schar junger Dichter und Denker verschiedensten Talents und mannigfaltigster Stimme, die das gemeinsame Ziel eint: aus dem Chaos ist das Paradies zu erarbeiten; aus Haß ist Verbrüderung, durch Idee, Geist und Tat eine neue Menschheit aufzurichten . . . . .

*Geheftet M. 2.50 / Gebunden M. 4.50*

A. Marcus & E. Webers Verlag in Bonn

Nach den eingegangenen Bestellungen gelangt  
zum Versand:

## Sexualpathologie

Ein Lehrbuch für Ärzte und Studierende  
von

Dr. Magnus Hirschfeld, Sanitätsrat in Berlin

Zweiter Teil:

## Sexuelle Zwischenstufen

Das männliche Weib und der weibliche Mann

Mit 20 Photographien auf 7 Tafeln

Preis geh. M. 14.—, geb. M. 16.—

INHALT:

Hermaphroditismus, Androgynie, Transvestitismus, Homosexualität und Metatropismus

■■■■■

Wir bitten um erneute Verwendung für

Erster Teil:

## Geschlechtliche Entwicklungsstörungen

mit besonderer Berücksichtigung der Onanie

Mit 14 Tafeln, 1 Textbild und 1 Kurve

Preis geh. M. 8.40, geb. M. 10.—

INHALT:

Der Geschlechtsdrüsenausfall, Der Infantilismus, Die Frühreife, Sexualkrisen, Die Onanie und  
Der Automonosexualismus.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 66.

Soeben ist erschienen:

**Der Wirtschaftliche Wettbewerb von Eisen und Eisenbeton im Brückenbau.** Massen und Kosten, sowie Kostenvergleiche von Eisen- u. Eisenbetonbrücken  
Von Dr.-Ing. Th. Gesteschi.

Mit 24 Textabb., 30 Zahlentafeln und 4 Tafeln im Anhang. Geheftet 8.— M., gebunden 9.50 M.

**Der Bau des Hauenstein-Basistunnels Basel-Olten.**

Denkschrift von E. Wiesmann.

Mit 95 Textabb. und 43 Tafeln.

Geheftet 20.— M., gebunden 24.— M. (nur bar)

Berlin, im Juli 1918

Wilhelm Ernst & Sohn

# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg  
Berlin



## Die Toten siegen

Ein Kleistroman von Henriette v. Meerheimb  
(Margarete Gräfin von Bünau)

Z Gebunden 7 Mark

Dies Buch nimmt unter den biographischen Romanen der Gegenwart eine ganz besondere Stelle ein, weil seiner Verfasserin der seltene und fast unmöglich erscheinende Wurf gelungen ist, künstlerische Wahheit und historische Wirklichkeit in einem Grade zu versöhnen, wie dies vielleicht kaum in einem einzigen der anderen Fälle geschehen ist. Sie baut auch seine Gestalt aus dem echtesten Material auf, nämlich seinen eigenen Äußerungen. Aber die Verfasserin ist Künstlerin genug, ihre Figuren mit dem lebendigsten Leben, ihre Handlung mit der witzsamsten Spannung zu erfüllen. Ein leicht satirisch gefärbter Humor waltet neben ganz feiner lyrischer Dichtung. Ein Buch also, das man mit dem größten Genuss lesen wird.

Jüdische Zeitung, Leipzig.

**Heinrich von Kleists Leben, Lieben, Kämpfen und Sterben**

17. bis 22. Tausend.

— 55% bar. 11/10 und 40%. —

Zum Versand liegt bereit:

## Auslandsstudien

an der

### Universität Halle-Wittenberg.

Öffentliche Vorträge über Fragen der Politik  
der Gegenwart.

Heft 6: Sommerlad, Theo, Prof.

Die geschichtliche Stellung der russischen  
Ostseeprovinzen. 2. Auflage. Mit einem  
Nachwort. 29 Seiten. M. 1.—

Heft 11: Stern, E. von, Prof. Dr.

Die russische Agrarfrage und die russische  
Revolution. 30 Seiten. M. 1.—

Ferner erscheint in Kürze:

Heft 12: Sommerlad, Theo, Prof.

Die alte und die neue Kontinentalsperre.  
Umfang ca. 30 Seiten. Preis ca. M. 1.—

Zu den angegebenen Preisen tritt ein rabattierter Teuerungszuschlag von 20%.

Ich bitte zu verlangen.

Halle a. S.

Max Niemeyer.



## Die Geburtenfrage

### **Das sterile Berlin**

von

**F. A. Theilhaber**

Ladenpreis 4 Mark

Das Lebensproblem des deutschen Volkes selbst bei günstigstem Friedensschluß ist die Geburtenfrage. Das Wesen des Sexualproblems berührt das Leben jedes Menschen. Unerreicht glänzend hat diese zwei Punkte, ihren geschichtlichen Zusammenhang und ihre Beeinflussung durch soziale und ökonomische Probleme das Werk des Sozialhygienikers Dr. F. A. Theilhaber dargetan. 120 übereinstimmende, anerkennende Rezensionen legen die Lektüre dieses Buches jedem Volksfreund ans Herz. Jeder, der Interesse für das Wohl seines Volkes besitzt und Klarheit über die gerade jetzt so wichtigen Probleme haben will, sollte das Buch „Das sterile Berlin“ gelesen haben.

Nur bar mit 40% und 7/6

**Eugen Marquardt / Verlag**  
**Berlin-Lichterfelde**  
 Karlstraße III



## Die Abenteuer

### **des Arsène Lupin**

Von Maurice Leblanc

## Die blonde Dame

Ein starker Band zum Ladenpreis von 3 Mark!

Ich bitte die verehrlichen Handlungen, auch Eisenbahn- und Badebuchhandlungen, sowie Leihbibliotheken, umgehend und möglichst direkt zu bestellen, da nur in beschränkter Auflage gedruckt wurde.

Bestellungen auf diesem Zettel mit 40% u. 11/10

**Eugen Marquardt Verlag**  
**Berlin-Lichterfelde**  
 Karlstraße III

Müller &amp; Fröhlich • Verlagsbuchhandlung • München

[Z] Soeben erschien:

## Luthers Fehler

Vortrag von Dekan Lembert • München

Sonderdruck aus dem Jahrbuch für die evangelisch-lutherische Landeskirche Bayerns

Siebzehnter Jahrgang 1917–1918

Herausgegeben von Siegfried Rabner, Pfarrer.

20 Seiten Groß Ostav mit Umschlag

Preis 60 Pf., bedingt 45 Pf., bar 40 Pf. u. 11/10

**Luthers Fehler?** Wollen wir diese Frage nicht lieber seinen Gegnern und Widerlachern überlassen? Die haben sich ja immer redlich bemüht, unsern Luther auf seine und unfeine Art, verdeckt oder grob in den Kot zu ziehen, ihn moralisch zu töten. Dazu erzeugt Gegenwind. Und so sind wir auf der anderen Seite in dem Bestreben, Luther in das richtige Licht zu stellen, in den Fehler versunken, Luthers Fehler, Schatten, die jedes Licht wirst, zu verschweigen, anstatt sie offen und ehrlich zum besseren Verständnis Luthers und seiner Zeit in den verdienten Hintergrund zu stellen. Es gereicht uns nicht zur Schande, sondern zur Ehre, wenn wir uns einmal vornehmen, über Luthers Fehler zu schreiben. Und es hat noch dazu seine guten Gründe. Das verflossene Lutherjahr hat eine unheimliche Zahl von Schriften und Büchern über Luther hervorgebracht. Alle mehr oder weniger unter Anwendung lichter Farben. Da dürfen — die Bibel als Vorbild nehmend — zum rechten Lutherbild auch seine Fehler nicht fehlen. Man soll uns Protestantenten nicht aus lauter Liebe zu Luther ein schießendes Bild von ihm machen.

Wir verlangen seine ganze Persönlichkeit, wie sie inmitten seines Zeitalters lebte und wirkte, ohne Gimperlichkeit, denn es ist keine Gefahr, daß wir ihn deshalb weniger lieben. Wir lieben ihn trotz seiner Fehler, die seinen Wert und seine Größe im Rahmen seiner Zeit nur um so heller ausleuchten lassen.

Diese Schrift wird viel gelautet werden. Wir bitten Sie, sich damit zu versehen. Die Presse, auch die gegnerische, wird von uns reichlich damit bedacht und die Nachfrage wird eine rege sein.

Hochachtungsvoll

München, den 15. Juli 1918.

Müller &amp; Fröhlich.

[Z]

Ende Juli erscheint:

## In französischer Gefangenschaft von R. S. Waldstätter

4 Bog. M. 1.— ord., M. — 10 no., M. — 65 bar  
1 Probestück 50 Pf., 10 Stück M. 6.— bar

Ein uns wohlgesinnter Neutraler hatte Gelegenheit, die Berichte von deutschen Soldaten über ihre Erfahrungen in französischer Gefangenschaft zu erhalten. Er schreibt im Vorwort: Wenn er als Neutraler diese Veröffentlichung veranlaßte, so möge das zeigen,

wie auch Unbeteiligte sich wegwendeten müssen von Frankreich voll Empörung über die Bestialität der „grande nation“.

Wir möchten unserer Ankündigung nur noch hinzufügen, daß die Aussagen von durchaus ehrenhaften und glaubwürdigen Männern stammen, die sich der Tragweite dieser Veröffentlichung voll bewußt sind. Alles, was ihnen nicht ganz deutlich im Gedächtnis war, wurde ausgeschieden, und nur solche Ereignisse wurden erwähnt, die zu jeder Zeit vor Gericht beschworen werden können.

Um so erschütternder sind die Schilderungen, die alle Empfindungen, vom Grauen und Abscheu bis zum tiefsten Mitleid, in uns auslösen.

J. F. Lehmanns Verlag, München

J. S. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger  
Stuttgart und Berlin



## Dr. S. L. Freiherr v. Mackay + China

die Republik der Mitte, ihre  
Probleme und Aussichten

Mit 19 Nachbildungen chinesischer Originale

Gebunden 5 Mark

Gebunden 6 Mark 50 Pf.

Wir bitten, Ihre Vorräte zu ergänzen  
Bestellzettel anbei

Das Buch verkauft sich von selbst aus dem Fenster.

## Den Mann nimm nicht!

(Männer, die man nicht heiraten soll)

Warnungen und Winke

Mit 21 Abbildungen

Von Reinh. Gerling

Bahnhofsbuchhandlungen und Buchhandlungen in  
Badeorten verkaufen bis zu 20 Exempl. an einem TageEin ernstes, dezentes Buch. Keine sexuelle Schrift! —  
Männer und Frauen sind Käufer!

Preis M. 1.50, bar mit 33 1/3 % und 11/10

1 Probeexemplar mit 50%

Orania-Verlag • Oranienburg

# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg  
Berlin

Z



## Edward Engel:

### Goethe

#### Der Mann und das Werk.

Ein stattlicher Band von 641 Seiten. Mit 32 Bildnissen, 8 Abbildungen und 12 Handschriften. Vornehmer Halbleinenband mit Bildumschlag 12 M.

Der Goethe, den Engel bietet, lebt; lebt in dem Buche wie einst in Frankfurt, Straßburg und Weimar. Er locht uns selbst zur Lektüre, denn was er geschrieben hat, spricht aus diesem Buche zu uns, und aus diesen eignen Dokumenten entsteht vor uns sein Leben und seines Wesens Bild. Hamburger Fremdenblatt.

## Deutsche Meisterprosa

Mit d. Bildnis Lessings u. 8 handschriftl. Lesestückn. Gediegener Ganzleinenbd. (Friedensaustatt.) 4 M. Geschenkausg., Ganzleinen (Friedensaustatt.) 6 M.

Ein deutsches Meister- und Musterlesebuch, ausgewählt nach wertvollem Inhalt und künstlerischer Form. Als Beispielsammlung ein Gegenstück zur "Deutschen Stilkunst" Eduard Engels. Aber nicht nur als Sprachdenkmäler wird man die Musterstücke würdigen, sie bieten in ihrer Gesamtheit auch ein fesselndes Bild von dem Aufstieg und der Blüte unsers gesamten kulturellen Lebens. Dichter und Künstler, Historiker und Philosophen, Naturforscher und Männer der Technik, Staatsmänner und Heerführer sind vertreten und tun in ihrer Gesamtheit die Größe und Fülle des deutschen Wesens kund.

Eduard Engel ist unzweifelhaft der gelesene Literaturhistoriker der Gegenwart. Seine Werke lesen sich wie die spannendsten Romane, jedes Werk von ihm bedeutet für die deutsche Leserwelt ein Geschenk. Engel ist einer der geistvollsten Kritiker unsrer Zeit, der seine zahlreichen und immer sprühenden Gedanken in eine glänzende Sprache zu kleiden versteht.

Bezugsbedingungen: 1-2 Probeexpl. 45%

# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg  
Berlin



## Hans Friedrich Blund

### Jan Günt

Eine frohe Brüsseler Ehegeschichte  
Von

Hans Friedrich Blund

Ein stattlicher Band mit sehr wirkungsvollem mehrfarbigen Umschlagbild Mk. 5.—, gebunden Mk. 6.—

Neuaufgabe unter der Presse

Jan Günt hat noch Pferd und Wagen. Als amerikanischer Konul behält er sie auch, aber die Brüsseler haben Kutschen als panzermannisch verdächtigt, und eingeworfen Scheiben halten auf und verderben die Laune.

Erste Auflage durch Vorbestellungen bereits vergriffen

Früher erschienen und in gutem Friedensdruck, -Papier und gutem Friedenspappband noch vorrätig:

## Der Ritt gen Morgen. Roman

Gebunden 5 Mark

Die Personenzeichnung ist brillant, die Sprache ganz prächtig. Es ist ein männliches Buch, ein Buch mit Härten und blanke Wehr. Es ist ein deutsches Buch — und darum können wir's wohl brauchen.

(E. v. Rathen im „Literarischen Echo“)

## Feuer im Nebel. Novellen

Gebunden 4 Mark

In diesen 12 Arbeiten steckt so viel urwüchsig Gesundes, so viel starke Männlichkeit im Empfinden, eine Kraftigkeit des Ausdrucks, die prachtvoll zusammenfallen mit dem Charakter seines Stoffgebietes, des Geest, dem Meere, den Watten, den Kämpfen zwischen Mensch und Naturgewalt in den Weiten zwischen Land und Wasser. Blund ist schon heute unter den niederdeutschen Schriftstellern in der vorderen Reihe zu nennen.

(Kölner Zeitung)

## Totentanz. Roman

Gebunden 6 Mark

Blund weiß bildkräftig mit wenigen Strichen Situationen und Gestalten zu zeichnen. Der Aufbau des Ganzen wie der Einzelfiguren ist so sicher und meisterhaft, daß alles wie in einer geschlossenen Einheit mit höchster Eindruckskraft vor uns erstehen.

(Post, Berlin)

Es ist ein Buch der Tiefe, ein Buch des Gedankens und in seinem männlichen Geist eins der bedeutendsten dichterischen Zeugnisse des Weltkrieges.

(Tägl. Rundschau)

Bestellzettel. Rabatt bar 35%, 40% u. 11/10.

**Preiserhöhung.**

Z Die im Börsenblatt vom 19. Juni I. J. angekündigten

**Vierfarbendruck-Bilder**

F. M. Bredt, Kaltgestellt  
C. v. Bodenhausen, Bild

— Märchen

H. Kaulbach, Bilderbuch

— Der Gaulier

— Hasenfüße

— Opferkerzen

— Rückzug

— Der Treffer

— Unser täglich Brot

— Zwischen 2 Welten

C. Sartorio, Bild in die Welt  
sind so stark verlangt worden, daß ich von den meisten Sujets einen Neudruck habe vorzuhalten müssen. Den erhöhten Druckosten entspreche ich mich gezwungen, den Preis für diese Vierfarbendruck-Bilder

ab 1. August auf  
je 2 M. ord.

festzusetzen. Neu erscheint

Z Doepler d. J.

**Die hl. drei Könige**

Vierfarbendruck 28×22 cm  
M 2.— ord. mit 40% u. 7,6.

Ich bitte zu verlangen.

München I.

Franz Hausstaengl.

An Stelle des untabattierten Kriegszuschlags von 10% erheben wir vom 15. Juli ab einen Teuerungszuschlag von 20% vom Nettopreise.

Breslau, 15. Juli 1918.

G. P. Aderholz,  
Buchhandlung.

**Preiserhöhung.**

Ab heute muß:

**"Aus Wunden und Wonden"**

Tagebuchblätter eines Verwundeten aus dem Wiener Lazarett. Von Hauptmann Heinrich Kipper, mit einem Geleitwort von Karl Ernst Strodt (bisher M. 2.50) wie folgt berechnet werden.

Ladenpreis M 3.—, bedingt  
M 2.25, bar M 2.— u. 13.12.

München, den 25. Juli 1918.

Müller & Fröhlich,  
Verlagsbuchhandlung.

**Preis-Erhöhung**

Mein eiserner Kartenständer „Fix“ kostet von heute ab 25.— M. ord.,  
18 M. netto  
+ 20% Kriegszuschlag

Mein eiserner Kartenständer „Ferror“ kostet v. heute ab 30.— M. ord.,  
27 M. netto  
+ 20% Kriegszuschlag

Alle besonderen Preisabmachungen mit einzelnen Firmen werden hiermit aufgehoben.

Lissa (Sez. Posen)

24. Juli 1918

Oskar Eulitz Verlag.

**Auf zahlreiche Bestellungen und Anfragen!****Angefügte Originalanfragaben.**

Von heute ab liefern ich (alle früheren Preise sind hiermit aufgehoben):

**Behse**, Gesch. der Höfe d. Hauses Braunschweig in Deutschland und England. Die Hofschaftungen in Hannover, London und Braunschweig. 5 Bde (18.75) 11.50  
— Bayern allein. 2 Bde. in 1 Bd (8.75) 4.25  
— Bayern, Württemberg, Baden u. Hessen 5 Bde. (18.75) 10.50  
— Württemberg — Baden — Hessen je 3 —

— Sachsen. 7 Bde. (26.25) 13.50  
**Cronenstolpe**, Der russ. Hof von Peter I. bis Nikolaus I. 9 Bd. (33.75) 17.50  
**Dettinger**, Gesch. des dänischen Hofes von Friedrich II. bis Friedrich VII. 8 Bde. (30.) 11.50  
Alles brosch., unaufgeschlitten.  
Außerdem kann ich durch Ergänzung fehlender Bände in einigen wenigen Exemplaren liefern:

**Behse**, Die Höfe der Mediatitäten. 5 Bde Br. 11.50

Alles andere ist vergriffen und nur noch ausnahmsweise zu besonderen Preisen lieferbar.

Berlin, den 20. Juli 1918.  
W. 62, Reiterb. dstr. 22.

Franz Seeliger.

Vom 1. August d. J. an erhebe ich wegen der weiter gestiegenen Herstellungskosten auf die Preise meiner Kriegspreisliste vom 1. Januar 1918 einen Teuerungszuschlag von

10%.

Schulbücher und Zeitschriften sind hiervon ausgenommen.

Leipzig, 24. Juli 1918.

Oskar Leiner.

Z Soeben gelangte zur Ausgabe:

**Die experimentelle Pädagogik**

in ihrer Entwicklung zur

**Neudeutschen Pädagogik**

**W. A. Lays Gesamtpädagogik**

nach Entstehung und Bedeutung aufgrund der Quellen kritisch dargestellt.

Von Prof. Dr. phil. Eduard Burger.

180 Seiten. Gehört M. 5.— = K 6.—

Was bietet das vorliegende Buch? Es geht zunächst auf die allerersten Anfänge der experimentellen Pädagogik zurück, weist sodann die praktische, hierauf die theoretische Grundierung der experimentell-pädagogischen Forschungsmethode nach und zeigt, wie die von der experimentell-pädagogischen Forschungsmethode beherrschte Pädagogik sich zu einer neudeutschen Gesamtpädagogik ausgestaltet hat. Mit deren Ausbau und Ausbreitung befaßt sich ein weiteres Hauptkapitel, das in seinen Schlüssegebnissen zur Herausbearbeitung der Grundbegriffe und des Wesens der neudeutschen Pädagogik gelangt. Nun wird die Bedeutung der zur politischen Pädagogik bzw. pädagogischen Politik emporgewachsenen neudeutschen Erziehungswissenschaft gekennzeichnet, woraus sich Aufgaben sonder Zahl und Ende entwickeln, die nicht nur für die bevorstehende Friedensarbeit des deutschen Volkes wegweisend, sondern für alle Zukunft bestimmt sind. So bewirkt die neudeutsche Pädagogik auch die erste Neuorientierung der Reformpädagogik und wird dadurch zum Treppunkte aller pädagogischen Strömungen der Gegenwart. Eine Würdigung der bis jetzt erschienenen Schriften der neudeutschen Pädagogik beschließt das Buch.

Ohne bestimmte Absicht, aus geschichtlicher Notwendigkeit ist das Buch zu einer Huldigungsschrift für Lay geworden.

**Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn  
Wien und Leipzig**

Z Mitte August erscheint:

**Hans Richter  
Die vertauschte Alftentasche****Eine Detektiv- und Kinogeschichte**

Preis M. 1.—, bar 67 Pf. Partie 7/6  
Ab 100 40%, ab 500 50%, ab 1000 55%

Mit wirkungsvollem Umschlagbild  
von Eleanor Leonhardt

Wie die bisher erschienenen Kinobücher wird auch dieses Buch raschen Absatz finden.

**Bahnhofsbuchhandlungen! Feldbuchhandel!**

**Hans Hermann Richter, Verlag  
Berlin W. 57, Kurfürstenstraße 21/22.**

Als 9. Band der Kleinen Montanusbücher erscheint  
soeben:

# In russischer Ge- fangenschaft und die Flucht durch die Bolschewiki

1.50 Mark

Z

## Aus dem Inhalte:

Meine Kriegserlebnisse / Gefangen! / Nach Sibirien / In Bere-  
sowka / Ein neues Lager. Der erste Fluchtversuch / Knutenliebe  
und Spießrutenlaufen / Zurück nach Berezowka / Noch weiter öst-  
lich / Es geht auf Arbeitsstellen / Im Sammellager Jekaterinoslaw und  
als Fabrikarbeiter in Nischni-Dussegrusk / Der Umsturz in Russland /  
Unter den Bolschewiki / Meine Flucht / Durch die Front zur Heimat.

Dem großen Strome der aus russischer Gefangenschaft  
befreiten ist im Laufe der Kriegsjahre mancher voraus-  
gesehen, der trotz Ketten und Knuten sich aus der Gewalt  
russischer Schergen zu befreien wußte und auf abenteuer-  
lichen Wegen zu Heimat zurückkehrte. Selten jedoch trafen  
erhabender Mut und feste Zähigkeit so mit der Fülle  
der Geschehnisse und Schicksalsschläge zusammen wie hier.  
Das von Hugo Busch herausgegebene Buch wird zweifellos  
großen Absatz finden.

**Der Montanusverlag  
zu Siegen**



In den nächsten Tagen wird erscheinen:

# 4 Jahre Weltkrieg

Vier farbige Kartenblätter mit  
kalendarischen Darstellungen  
aller wichtigen Kriegsereignisse

Blatt 1: Westen

Blatt 2: Osten

Blatt 3: Italien — Balkan — Vorderasien

Blatt 4: Seekrieg — Kolonien

Entworfen von

Rector Haselberger

Helten bei Berlin

Preis der 4 Karten in Tasche

Mark 2.—

2 Stück zur Probe auf beigefügtem Zettel mit  
**50%**

Im Laufe des Krieges hat sich mehr und mehr das  
Bedürfnis herausgestellt, eine übersichtliche graphisch-  
kalendarische Darstellung aller bedeutenden Kriegs-  
ereignisse zu Lande, zu Wasser und in der Luft zu be-  
sitzten. Diesem Bedürfnis kommen die vorliegenden  
Karten nach. Sie geben ein anschauliches Bild der  
Vorgänge auf allen Kriegsschauplätzen, unter Bei-  
fügung von Übersichtskarten und der Kalenderzeiten,  
sodass es nicht nur möglich ist, Zeit und Dauer der  
großen und kleineren Kampfhandlungen im Westen,  
Osten, in Italien, auf dem Balkan und in Vorder-  
Asien, sowie den Stand der Fronten und den Land-  
gewinn zu verfolgen, sondern auch Zeit, Art und Zahl  
der Luftangriffe auf England, ferner die bedeutenden  
Seeschlachten und die Zahl des versenkten Schiffs-  
raumes, die Ergebnisse der Kriegsanleihen und die  
jährliche Beute an Land und Gefangenen, sowie die  
hauptsächlichsten kriegerischen Vorgänge in unseren  
Schutzbereichen festzustellen. — Die Karten verdienen  
weltweite Verbreitung, sie sind auch für Unterrichtszwecke  
von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Dietrich Reimer (Ernst Dohsen)  
in Berlin SW. 48

Demnächst erscheinen:

(Z)

# Merkblätter zum Weltkriege

Bearbeitet

von

**Bodo Zimmermann**

Hauptmann im Generalstab



Diese Merkblätter, welche dem Anschauungsunterricht dienen sollen, haben den Zweck, das Verstehen des großen Krieges durch möglichst einfache, daher verständliche Skizzen vom Verlauf der großen Schlachten und besonderen Operationen im Westen und Osten, wie auf den Nebenkriegsschauplätzen so erleichtern zu helfen, daß der große Krieg mit seinen großen Taten auch für den einfachen Mann verständlich ist und im Gedächtnis haftet. Absichtlich ist daher jede Einzelheit — wie Truppenverbände, überflüssige Ortsnamen usw. — fortgelassen. Jeder einzelne soll sich ein Bild machen können von dem großen Rahmen der Geschehnisse, an denen mancher vielleicht selbst an seinem Platze mitgewirkt hat. Die kurze Erläuterung ist so gehalten, daß sie sowohl zu Vortrag als auch zum Lesen sich eignet. Nachstehend befindet sich ein Verzeichnis der zunächst in die Sammlung aufgenommenen Blätter; Erweiterungen durch neue Blätter sind je nach den Ereignissen noch vorgesehen.

Die Blätter sind in Größe von 41 zu 53 cm.

Der Preis für das Blatt beträgt  
30 Pfennig Ladenpreis

In Rechnung mit 30% Rabatt,  
gegen vor mit 33 1/3 % Rabatt

Berlin SW.,  
Dessauerstraße 15

Karl Siegismund

(Z)

## Verzeichnis der Merkblätter zum Weltkrieg

Bearbeitet

von

**Bodo Zimmermann,**  
Hauptmann im Generalstab

Verlag von Karl Siegismund in Berlin

## I. Im Osten:

1. Der Aufmarsch im Osten 1914;
2. Schlacht bei Tannenberg 1914
3. Schlacht an den mazurischen Seen 1914
4. Erster Einfall in Polen und Rückzug Hindenburgs
5. Zweiter Einfall in Polen 1914
6. Der Durchbruch bei Brzeziny 1914
7. Winterschlacht in Masuren 1915
8. Der Durchbruch von Gorlice Tarnow 1915
9. Die endgültige Eroberung Polens 1915
10. Die russischen Offensiven 1916 und 1917
11. Der Durchbruch von Zloczow 1917
12. Die Schlacht von Riga, die Eroberung von Oesel 1917
13. Die Einnahme des Brüderlopfes von Jafobstadt 1917
14. Die letzten Operationen bis zum Friedensschluß 1918
15. Der Schwerpunkt des Weltkrieges 1918

## II. Im Westen:

1. Der Aufmarsch im Westen
2. Unser Vormarsch 1914
3. Belgien 1914
4. Die Kämpfe bei Maß 1914
5. Maubeuge 1914
6. Antwerpen 1914
7. Die Marne-Schlacht 1914
8. Übergang zum Stellungskrieg 1914/15
9. Die Argonne-Schläpfe 1914/15
10. Die Schlacht bei Soissons 1915
11. Die französisch-englischen Durchbruchsversuche 1915
12. Die Kämpfe zwischen Maas und Mosel 1914/15
13. Die Dogen-Schläpfe
14. Verdun 1916
15. Die Somme-Schlacht 1916
16. Die Siegfriedsbewegung 1917
17. Die Aisne-Champagne-Schlacht 1917
18. Die Durchbruchsversuche von Arras 1917
19. Die Sambre-Schlacht 1917
20. Die Kämpfe am Damengeweg 1917
21. Cambrai 1917
22. Die große Schlacht in Frankreich 1918
23. Die Schlacht bei Armentières und an der Lys 1918  
(bis zum Kemmel)
24. Die Schlacht am Damengeweg 1918]

## III. Rumänien:

1. Die Schlacht von Hermannstadt 1916
2. Der Feldzug in Rumänien 1916

## IV. Serbien:

- Die Eroberung Serbiens 1915

## V. Türkei:

1. Die Dardanellen-Schläpfe 1915/16
2. Palästina
3. Mesopotamien
4. Kaukasus

## VI. Italien:

1. Die italienischen Isonzo-Schläpfe
2. Die österreichisch-ungarische Offensive in Tirol 1916
3. Die Niederlage Italiens 1917

## VII. Seekrieg:

1. Die Seeschlacht am Skagerrak
2. Das U-Boot als Meeresflügel unserer Landfront

## Fertige Bücher ferner:

Soeben ist erschienen:

## † Prälat Dr. Franz Xaver Lender

## Ein Lebensbild,

(Z) gezeichnet von Fr. Dor. Pfarrer in Langenbrücken.  
240 Seiten mit vielen prächtigen Illustrationen im Text.  
Preis elegant gebunden ord. M. 4.—, netto M. 2.80.  
Dem gesieerten Parlamentarier und hochverdienten Geistlichen  
† Dr. Franz Xaver Lender wird in dieser trefflich geschriebenen  
Biographie ein wohlverdientes Denkmal gesetzt.

Der Heimgegangene hat sich durch seine weit über Baben hinaus  
berühmt gewordene Studienanstalt einen Ehrennamen in der  
Geschichte erworben.

Das Erscheinen dieser Biographie dürfte daher vorab in Kreisen  
der Hochwürdigen katholischen Geistlichkeit, bei Parlamentariern  
und Politikern, insbesondere aber von den zahlreichen ehemaligen  
Schülern und Bekannten des großen Wohltäters mit Freuden  
begüßt werden.

Wir bitten insbesondere katholische Handlungen, dieses trefflich  
geschriebene Buch in den Schaukästen zeitweise auszulegen.  
Verlagsbuchhandlung Unitas G. m. b. H., Bühl (Baden).

## Angebotene Bücher.

## C. Ludwig in Neisse:

Büsl, Predigten. 10 Origbde.  
Summa Theol. (Thom. Aquin.) I  
—IV. Geb. Gut erhalten.

## G. Wimmer in Nordhausen:

1 Meyers K.-Lex. 6. A. 22 Bde.  
Lederr. u. Ecken, sehr gut erh.  
für 300 M ab Nordhausen.

Otto Maier G. m. b. H., Leipzig:  
Archiv f. Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik. Bd. 40, Heft 1 u. 2.  
Fast wie neu.

Harland, Gesch. d. Stadt Einbeck.  
2 Bde. Geb. Sehr gut erhalten.

Creutzer'sche Sortbh. in Aachen:  
14 Führer-K.-Kortz, dtchs. Lesebuch. Teil I. 7. A.; 1, II. 5. A.;  
8. III. 5. A.; 11, IV. 5. A.  
1, V. 4. A. Neue Expl. — billig.

Eine Bibliothek, in der Haupt-  
sache aus landwirtschaftl., natur-  
wissenschaftl. u. chemischen Wer-  
ken bestehend, ist durch mich zu  
verkaufen. Geschrieb. Ver-  
zeichnis steht auf kurze Zeit zur  
Einsichtnahme zu Diensten.

Eugen Crusius, Kaiserslautern.  
Carl Fr. Fleischer in Leipzig:

In neuen Exemplaren.

1 Bezzel, H., auf ewigem Grunde.  
Geb.

2 Handwörterb. der Naturwissen-  
schaften, v. E. Korschelt u. G.  
Linck usw. 8. Bd. 1913. Geb.

10 Dubischav, Boek u. Gruber,  
mehr. Lehrgang d. englischen  
Sprache. IV. 7. Aufl. Geb.

1 Tigerstedt, R., Lehrb. d. Physio-  
logie des Menschen. 1. Bd. 7.  
umg. Aufl. Geb.

## Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote  
direkt erbeten.

C. Barmanns Bh. in Kolberg:  
Niese, römische Geschichte.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Roux, Kampf d. Teile i. Org.  
(A) Wochenschrift, Schweiz, I.  
Chem. u. Pharm. 1—29, 48—51.  
(A) Report of patent inventions.  
Kplt.

(A) Gazetta chimica. Kplt.  
(A) Centralblatt, Chem., 1906.

(A) Wochenschr., Jur., 1917.  
(A) Umschau. Jg. 5 u. f.

(A) Entwickl. d. niederrh.-westf.  
Steinkohlenbergbaus. III.

(A) Ztschr., Histor. Bd. 100—114.  
(A) Hand- u. Lehrb. d. Staats-  
wiss. Kplt. u. einz.

(A) Freund, Prima. Jahrg. 1.  
(A) Monatsblätter, Prot., f. inn.  
Zeitgesch. 56 Bde. 1852—70.

(A) Reuters Werke. Okt.-A. 15 B.

Angeb., event. bemüht eiligst  
erbeten unter Nr. 1389 an die  
Geschäftsst. des B.-V.:

Gegen Kasse in einzelnen und  
grösseren Posten:

Klassiker aller Ausg., — Fischer-  
D., — Platen, — Bilz und ähn-  
liche Werke.

Nur in grösseren Posten: Moderne  
Romane, — Romansammlungen:  
wie Ullstein, — Phönix, — Kro-  
nen, — Wiking, — Zeit-  
bücher etc.

Bessere Bilderbücher u. Jugend-  
schriften. Neu und in Remitten-  
denexemplaren.

Grosse Posten Kalender 1919, —  
Probebände u. Einzelnummern  
hum. Zeitschriften u. a. m.

Koch, Neff & Oettinger G. m. b. H.  
in Stuttgart:

1 Ward, A. W., u. A. R. Waller,  
the Cambridge history of Engl.  
literature. 14 vols. Bd. 1. La-  
denpreis früher 5 £ 5 sh.

Fr. Burchard in Elberfeld-Sonnbr.:

\* Berthelot, Force explosive.

\* Beilstein, organ. Chem. Ergbde.

\* Friedländer, Teerfarbenfabr. 4 ff.

\* Explosiv-, Sprengstoffe etc. Alles.

Carl Schmalzfeld Verlag u. Druck.

G. m. b. H., Abt.: Sortiment in  
Berlin SW. 48:

\* Wille, Offenbarungen d. Wach-  
holderbaumes. I.

\* Zahn. Alles!

\* Bergstadt. Jahrg. 1—5.

\* Sudermann, Frau Sorge.

\* Günther, Heilige u. ihr Narr. 1/2.

\* Flaischlen, Jost Seyfried. 1/2.

\* Haeckel, Welträtsel. Gr. Ausg.

\* — natürl. Schöpfungsgeschichte.  
2 Bde.

\* Jaeger, Weltgeschichte. 4 Bde.

\* Rolland, Johann Christof. 1/3.

\* Heer. Alles!

\* Herzog. Alles!

Alles nur in Originalbänden!

Friedrich Meyers Buchh., Leipzig:

\* Gleims Werke. 1812. Ev. Bd. 6  
einzel.

\* Storm, Th., Gedichte. Kiel 1852.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Iwask, U. G., Beschr. russischer  
Bücherzeichen (Ex-libris). Mos-  
kau 1905. (Ausgabe auf stark.  
Elfenbein-Papier.)

Muller, Hendrik P. N., Industrie  
des Cafres du Sud-Est de  
l'Afrique. Leide 1898.

Springer, Kunstgesch. 3., 4. u.  
5. Bd.

Kolonie u. Heimat. Jg. 1 (1907)  
und Jg. 5 (1911/12).

Aus dem Posener Lande. Jg. 8  
u. 9 (1913/14).

Flandrin et Coste, Voyage en  
Perse. 2 vol. in-8° et 1 vol.  
d'atlas in fol. Ps. 1843—54.

Hettner, Lit.-Gesch. Tl. 3. Brosch.  
Trötsch, d. Soziallehre d. christl.  
Kirche. Bd. 1.

Förstmann, Liber decanorum fa-  
cultatis theol. Academiae Vite-  
bergensis 1836.

Wolf, Gust., Quellenkunde d. dt.  
Reformationsgesch. 2 Bde.

Kawerau, G., Jonas' Briefwechsel.  
1885.

Ko-Ka, japan. Monatschr. f. Kst.,  
Archäologie, Sitten u. Gebr.  
Heft 1—287. Tokio 1889—1914.  
Engl. Text.

Michailowitsch, Portraits russes d.  
XVIII. et XIX. siècles. Bd. 4.

Jardin des Careses, ill. v. Dulac.

Casanova, J., aus den Memoiren  
d. Venetianers Jacob Casanova.  
12 Bde. Lpzg. 1822—28, Brockh.

Hofgeschichten. — d'Aunoy, Grä-  
fin, geheime Memoiren v. unter-  
schiedenen hohen Personen.  
Cölln 1700.

Massmann, H. F., die Baseler  
Todtentänze in getr. Abbild.  
Stuttg. u. Lpzg. 1847.

Rohan, Maria von, Herzogin von  
Chevreuse, Memoiren. Stgt. Hdrt.

C. F. W. Warnecke, Hannover:

\* Toussaint-L., engl. U.-Br. Kplt.

\* — do. französ. Unt.-Br. Kplt.

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Neumann, Völker d. südl. Russ-  
lands. 1855.

Acta et diplomata graeca, ed.  
Miklosich et Müller. 1860—90.

Dahn, Procopius v. Cäsarea. 1865.

Hammer-Purgstall, Constantinopolis  
u. d. Bosporus.

Archiv f. Kunde öst. Geschichts-  
quellen. 1848 ff.

Strauss, bulgar. Volksdichtgn.

Hergenröther, Photius. 1866—69.

Beresin, Kroatien, Slavonien, Dal-  
matien. 2 Bde. 1879. Russ.

Hörmann, Narodna pjesne Muham-  
medovaca u Bosni i Hercegovini.  
1888 ff.

Engel, Gesch. d. ungar. Reiches.

1779—1804.

Cattalinich, Storia della Dalmazia.

1834—35.

Archeografo Triestino; kpit. Ser.  
Salamon, Ungarn im Zeitalter d.  
Türkenherrs.

Pelesz, Union d. ruthen. Kirche

mit Rom. 1878—80.

Hörnes, wissenschaftl. Mitteln. aus  
Bosnien u. d. Herz. Kplt. od.  
kleinere Reihen.

Notitia dignitatum, ed Böcking.

1809—53.

M. & H. Schaper in Hannover:

\* Schwarznecker, Pferdezucht.

\* Fröhner, gerichtl. Tierheilkunde.

\* Stöckel, Kgl. Preuss. Gestütsver-  
waltung.

\* Knesebeck, Rittermatrikeln.

\* Dt. Tierärztl. Woch. 1909, 1912—  
1917. Kplt.

\* Ellenberger-Baum, Pathologie.

\* Frick, Operationslehre.

\* Marek, Diagnostik.

\* Harms, Geburthilfe.

\* Fröhner, Arzneiverordnungslehre.

\* Bongert, bakt. Diagnostik.

Oskar Eulitz, Lissa (Bez. Posen):

\* Estreicher, Bibl. polska.

\* Sibmacher, grosses Wappenbuch.  
Supplement 8.

\* Sinapius, Kurios. darinnen d. an-  
sehnl. Geschl. d. schles. Adels.  
2 Bde. 1720—28. Orig.-Ausg.

Firma, die bereits 1 Expl. an-  
bot, wird gebeten, das Angebot  
zu wiederholen, da betr. Zettel  
verlegt wurde.

\* Brehms Tierleben. V.-A. Geb.

\* — do. Grosse Ausg. Geb.

\* Ratzel, Völkerkunde.

\* Heman, Gesch. d. Pädagogik.

\* Friderich, Naturgesch. d. Vögel.

Brückner & Renner in Meiningen:

Wuttke-Biller, Barb. Ittenhausen.

Schlossers Weltgeschichte.

Karl Siegismund, Berlin SW. 11:

\* Meyers gr. Konv.-Lexikon.

Kurt Wolff Verlag in Leipzig:

\* Münsterberg, japan. Kunstgesch.  
in drei Bänden. Verlag Georg  
Westermann. Angebote direkt.

- Buchh. Ich. Z. Gonski** in Cöln:  
 \*Platen, die neue Heilmethode.  
 \*Herders Konv.-Lexik. 1/9. Geb.  
 Angebote direkt.
- Richard Kaufmann** in Stuttgart:  
 \*Pfarr, Turbinen. 2. Aufl.  
 \*Hdb. d. Ing.-Wiss. III, 2, I u. II.  
 \*Egerer, Ingen.-Mathemat.  
 \*Lorenz, techn. Physik. I. 1902.  
 \*Taine, Origines de la France.  
 \*Fischer, K., Gesch. d. neu. Phil. 10 Bde. Kplt.  
 \*Pastor, röm. Päpste. Bd. 3 u. f.  
 \*Sanders, Verskunst.  
 \*Biblioth. d. Unterh. Versch. Jgge.  
 \*Hedins Reisewerke. Alles.  
 \*Fischer-D., Hausärztin.  
 \*Königsmann, Mil.-Elektrotechn.  
 \*Erdmann-König, Warenkunde.  
 \*Dumas, Königin Margot.  
 \*Mays Romane. Alles.
- Literar. Anstalt** in Freiburg i/Br.:  
 \*Pesch, Nationalökonom. Bd. 3 ap.  
 \*Kuhn, Kunstgeschichte. Reg.-Bd.  
 \*Stielers Handatlas. Geb.  
 \*Redwitz, Amaranth. Geb.
- M. W. Kaufmann** in Leipzig:  
 \*Herzberg, jüd. Familienpapiere.  
 \*Hebraica und Judaica.
- J. Schweitzer Sortiment** (Arthur Sellier) in München:  
 \*Langenscheidts Klassiker-Bibl. Kplt. u. einzeln.  
 \*Münsterberg, japan. Kunstgesch.
- L. Thelemanns Hofbh.**, Weimar:  
 Schwab, Hölderlin. 1846.  
 Wieland. 39 u. 6 Bde. 1784/1811. Mehrfach.  
 Schillers Werke. 12 Bde. Stuttg. 1812—15.  
 Lessing. 6 Bde. 1753—55.  
 Spitteler, Prometheus. 1. Aufl.  
 — Schmetterlinge. 1. Aufl.  
 Goethe, westöstl. Diwan. 1819.  
 Goethe letzter Hand in 50 od. 60 Bänden. Mehrfach.  
 Gellerts Schriften. 10 Bde. 1775.
- G. Szelinski & Co.** in Wien I:  
 Onckens Weltgesch. Kplt. Geb.  
 Wurzbach, biograph. Lexik. Geb.  
 Grant, J., Romane. Alles. Dtsch.  
 Klastier, d. Erbe in d. Verbanng.  
 Messerschmidts Corpus inscript. Hethiti: Mitt. d. vorderasiat. Ges. 1902, H. 3. 1906, H. 5.  
 Goethes Faust, v. Witkowski. 2 B.  
 Roseggers ges. Schriften. 4. Serie. Grün geb.  
 Spielhagen, prob. Nat. I. Geb. grün. 4 M. ord.  
 Eltz, gold. Anstands. 1. 2. Geb.  
 Pilati, Etikette-Plaud. Geb.  
 Fred, Lebensformen. Geb.  
 Jessen, Haus-Galerie. Geb.  
 Oncken, Gesch. Kais. Wilh. I. 1. 2. Geb. Origbd.  
 Alles über Brieftauben.  
 Bungartz, Modellbrieftauben-Alb.  
 Pfaundler, Physik d. tägl. Leb.  
 Kneipp, Wasserkur. Geb.
- Arthur Schwaedt** in Wiesbaden:  
 \*1 Bode, Amalie Herzogin von Weimar. I/III. Geb.  
 \*1 Jérôme, 3 Mann in ein. Boot.
- J. St. Goar** in Frankfurt a/M.:  
 \*Rechtsprechung, Die, d. Reichsgerichts in Civilsachen, von H. Neumann. 2 Bde.  
 \*Roth, F. W. E., Fontes rerum Nassovicarum.
- Weitbrecht & Marissa**, Hambg. I:  
 \*Liliencrons stl. Wke. Bd. 15. Gb.
- R. L. Prager** in Berlin NW. 7:  
 \*Annalen f. soz. Pol. I usw. a. e.  
 \*Staatsarchiv 66—86.  
 \*Handwörterb. d. StWiss.  
 \*Menger, Grunds.  
 \*Schmoller, VolkswL. II.  
 \*Wagner, Grundlegg. — Finanzwiss.  
 \*Knies, Geld u. Kredit.  
 \*Rehm, Bilanzen.  
 \*Baron, Pandekten.  
 \*Hinschius, KirchenR. Vollst. u. einz.  
 \*Fischer, Grdr. d. soz. Hygiene.  
 \*Schwartz, Erneuerg. d. RPfl.  
 \*Krahmann, Fortschr. d. prakt. Geologie. I.  
 \*Ranglisten d. bayer. Armee 1913—1917.  
 \*Wilde, StrafR. d. Germanen.  
 \*Wagners St.- u. GesLex. II.  
 \*Conr. Ferd. Meyers Werke. FriedEinbd.  
 \*Kiesselbach, KontSperre.  
 \*Lührsen, Hamb. Erbe u. Rentenb.  
 \*Colshorn, neue BesitzstGes.  
 \*Bardas, das öffentl. SeeR.  
 \*Crome, Syst. d. bürg. R. V.  
 \*Curti, Schweiz. HR.  
 \*Entsch. d. Rger. in ZivS. 51—54.  
 81 usw. u. HReg. üb. 41—50. OHfz.  
 \*Heifferich, Geld u. Banken I.  
 \*Kowalewski, ProdKräfte Russl.  
 \*Kühnemann, Herder.  
 \*Raesfeld, Rehwild.  
 \*Süssmilch, göttl. Ordnung.  
 \*Neue Rhein. Ztg.  
 \*Engels, die heil. Familie.
- Carl v. Hözl** in Wien I:  
 \*Ruhmeshalle dtschr. Arbeit in Öst.-Ung. (D. V.-A., St.)  
 \*Le petit Parisien. 1. kpltr. Jg.  
 \*Rodenhof, Bruges la morte.  
 \*Achleitner, die nach Glück und Liebe suchen.  
 \*Peladan, Sar. Alles. Französ.
- Manz' Sortiment** in Wien:  
 Angebote direkt.  
 \*Hillebrand, Zeiten, Völker und Menschen. Bd. 2. 3. 7.
- H. O. Sperling** in Stuttgart:  
 \*1 Schule d. Pharmazie. Bd. 2, 4 und 5.
- Hermann Bahr** in Berlin W. 9, Linkstr. 43:  
 Buch der Erfindungen. 10 Bde. 9. Aufl. Geb.
- C. Dietzgen** in Siegburg:  
 Falke, Otto, das rhein. Steinzeug. 2 Bände.  
 Brehm, A. E., Tierleben. 18 Bde. u. kleine Ausg.
- Reisebeschreib.** v. Forschern etc. May, K., gesamm. Werke.
- Conrad Behre** in Hamburg:  
 \*Ztschr. f. phys. Therap. Bd. 1/16.  
 \*Corresp. f. Schw. Ärzte. Jg. 1—1914.  
 \*Ztschr. f. Krankenanst. Bd. 1—8.  
 — f. physiol. Chemie. Bd. 1—88.  
 \*Neurol. Centralbl. Jg. 1—1913.  
 \*Dermatol. Ztschr. Bd. 1—57.  
 \*Zeitschr. f. Kinderheilk. Bd. 46. 53. 71. 72. 78.  
 \*Handb. f. Immunitätsforsch.  
 \*Baranyi, Phys. d. Bogengangapp. Auch Angeb. einzelner Bde. erw.
- Wilh. Marnet**, Neustadt a/Haardt:  
 \*1001 Nacht. Mögl. Orig.-Ausg. f. Erwachsene.
- Erinnergn. d. Zarin Kath.** II. (Verl. Lutz.) Memoir.-Bibl.
- Clefeld**, d. philosoph. Vagabund. (Verl. Lutz.) Mem.-Bibl.
- Kohlrusch**, dtsche. Denkstätten in Italien.
- Gronow**, a. d. grossen Welt. Pariser u. Lond. Sittenbilder.
- Friedr. Lauth's Buchh.**, Apolda:  
 \*Heimburgs ges. Schriften. Beide Serien.
- Creutzer'sche Sortbh.** in Aachen:  
 Zeitschr. f. angew. Chem. 1913 ff.  
 Kaiser, mod. Mikrosk. 2. A. 1906.  
 Bornhak, preuss. Staatsr. 3 Bde.  
 Luegers Lex. 2. A. VII. VIII. IX.  
 Heitzmann, Atlas d. Anatomie.  
 Bartels, Literaturgesch.  
 Spruner-Menke, histor. Atlas.  
 Innendekoration 1914—16.  
 Moderne Bauformen 1914—16.  
 Schneider, von wem ist das doch?
- Johs. Burmeister** in Stettin:  
 1 Zahn, Kommentar z. Neu. Testament. Bd. I (1), III (2), IV (4).
- M. Aret** in Warschau:  
 1 Hedin, Transhimalaja.  
 1 — zu Land nach Indien.  
 1 Beiges, Gesch. d. wissenschaftl. Geographie d. Griechen. (1883).  
 1 Zsigmondy, Kolloidchemie.
- Otto Henckel** in Tetschen:  
 \*Post, chem.-techn. Analyse. 2 B.  
 Möllhausen, Romane.  
 Krabbe, prakt. Haustierarzt.  
 Lehmanns Handatl.: Bakteriologie.  
 Mühlbach, K. Josef u. sein Hof.  
 — Maria Theresia u. ihr Hof.
- C. Ludwig** in Neisse:  
 Thom. Aquin. Summa Theol.  
 Wetzer u. W., Kirchenlexikon.  
 Janssen, Gesch. d. dt. Volkes.  
 Herders Konv.-Lexikon.  
 Stieglitz, Gnadenlehre, Katech.  
 Georges u. Heinichen, latein.-dt. u. dtscr.-lat. Wörterb.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:  
 \*Gemeindelex. d. Kgr. Preussen. Bd. 11: Pr. Hessen-Nass. 1909.  
 \*Klibansky, russ. Zivilgesetz. 1900.  
 \*Schreyen, nederl. Volkskde. 2. Tle. 1915.  
 \*Kunz, Bürgerkr. in Chile. 1892.  
 \*Licht u. Schatten. Jg. 5 u. 6.  
 \*Wundt, Logik. 3 B. 3. A.  
 \*Reiser, Sagen etc. d. Algäu. Bd. 2.  
 \*Reitzenstein, hellen. Wundererzähl. 1906.  
 \*Hahn, Fürst Bismarck. 5 B.  
 \*Haeckel, natürl. Schöpfungsgesch. 2 B. 1909.  
 \*Schlechtendal, Flora v. Dtschland. 5. A. 30 B. u. Reg.  
 \*Sethe, Unters. z. Gesch. u. Altertumskde. Aegypt. Kplt.  
 \*Abhandl., German. 9. 11—14. 16—19.  
 \*Konferenz, Allg. evang.-luther. 1—14.  
 \*Geiger, Briefköpfe u. Initialen.  
 \*Keyserling, Dumala.  
 \*Ludwig, O., Werke.  
 \*Lipps, Komik u. Humor. 1848.  
 \*Seitz, vgl. Stud. üb. d. mikrosk. Knochenbau foss. Rept.  
 \*Tag f. Denkmalpflege. 7. 1906.  
 \*Dierauer, Gesch. d. Eidgenoss.  
 \*Müller-Breslau, graph. Stat. L. A.  
 \*Greinz, das stille Nest.  
 \*Buonaccorso Pittis Chronik. (Die-drichs.)  
 \*Doering, gelehrt. Theol. d. 18.—19. J. 4 Bde. od. 3—4 ap.  
 \*Nerval, Fürst d. Narren, dt. v. Möller-Bruck.  
 \*Führer in d. Altertumssamml. d. Ung. Nat.-Mus.  
 \*Tkalc, Jugenderinner. aus Krakau. 1894.  
 \*Allan, Constantin. a. the scenery of the 7 churches. Auch dt. u. französ. Ausg.  
 \*Arnim u. Brentano, Knaben Wunderhorn. 3 B. (Insel.)  
 \*Festgaben d. jur. Fakult. Marburg f. Wetzell.  
 \*Festgab. f. Gust. Homeyer. 1871.  
 \*Wächter, de criminis incendiis. 1883. — Ehescheid. b. d. Römmern. 1822.  
 \*Lotmar, über causa im röm. Recht. 1875.  
 \*Gerber, Erörter. z. Lehre v. dt. ehel. Güterr. Festschr. f. Kees. 1869.  
 \*Burckhardt, Sinn u. Umfang d. Gleichstell. v. dolus u. lata culpa.  
 \*Huschke, Stud. d. röm. Rechts. 1880.  
 \*Corani textus arab., ed. Flügel. 1893.  
 \*Liegels Buchh. in Villach: Etchings and Mezzotints.
- Gustav Winter's Buchh.**, Bremen: Lohmeyer, Fahrt zum Christkind.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:  
 (U) Bengel, liter. Briefwechsel.  
 (U) Religionspäd. Bibl. Kpl. Ser.  
 (U) Grüne Blätter. Kpitte. Reihe.  
 (U) Ebrard, Dogmeng. Bd. 1/4.  
 (U) — reform. Dogmatik.  
 (U) Christent. u. Zeitgeist 1904/18.  
 (U) Lagarde, Clementine.  
 (U) Czerski, Leben u. Wirken.  
 (U) — Rechtsgeschicht.  
 (U) Daumer, christl. Altertümmer.  
 (U) — Konversion.  
 (W) Fischer-Dückelmann, Frau a. Hausärztin.

Paul Sollors Nf., Reichenberg, B.:  
 \*1 Hartleben, O. E., Goethe-Brevier. Geb.  
 1 Shakespeares sämtl. Wke. Ausg. d. dtchn. Shakespearegesellsch. In 6 od. 12 Hlfzrbdn. (Berl., Verl. Reimer.)

Paul Graupe in Berlin W. 35:  
 \*Schillers Werke. Schön geb. A. m. Kupf. Etwa 1830—40.  
 \*Weigmann, M. v. Schwind.  
 \*Brentano, Schriften. 9 Bde. 1852—1855.  
 \*Heinse-Petronius, Satyricon. Mit Bild. von Christophe. Mehrfach. Luxus u. einfach.  
 \*Sachs, Werke. 26 Bde. Lit. Verein, Stuttg.

L. A. Kittler in Leipzig:  
 Corning, topogr. Anatomie. Möglichst letzte Auflage.  
 Medizin: Antiqu.-Kataloge.

H. Martin in Wien:  
 \*Luegers Lexikon d. ges. Technik. 2. Aufl. Angebote direkt!

Vor Frue Boglade, Kopenhagen:  
 Alles üb. (Gogol (in all. Sprach.). Alles v. Gogol (in russ. Sprache)).

K. F. Koehler Ant. in Leipzig:  
 \*Lehmann, Recht d. Aktienges.  
 \*Französ. Chrestomathien. Orig.-A.  
 \*Vischer, Shakespeare-Vorträge.  
 \*Gartenlaube. Ältere Jahrgge.  
 \*Sobotta, deskript. Anatomie.  
 \*Paschke-Rath, Lehrb. d. Buchh.  
 \*Luthers sämtl. Wke. Erl. Ausg.  
 \*Kränzchen-Bibl. Alles.  
 \*Kamerad-Bibl. Alles.  
 \*Reumont, d. Carafa v. Maddaloni.  
 \*Wölker, Gesch. d. engl. Lit.  
 \*Verne, Voyages extraordinaires. 46 Bde. (Hezel.)

Carl Ulrich & Co., Charlottenbg.: Graetz, Gesch. d. Jud. Gr. Ausg. Streckfuss, 500 Jahre Berl. Gesch.

S. Hirzel in Leipzig:  
 Henrich, Wörterbuch der Mundart des Eichsfeldes.  
 Ruckert, unterfränk. Mundart.  
 Schranke, Wiener Dialektlexikon.  
 Schultz, Idiotikon der nordhüringischen Mundarten.  
 Hörig, Wrtrb. d. Kölner Mundart. v. Dale, Woordenboek der Nederlandsche taal.

Otto Buchholz in Hoxter:  
 \*1 Schiller-Lübben, mittelniederdt. Wörterb. 6 Bde. 1881.  
 Alles über Hoxter, — Corvey, — Ovenhausen.

Adolf Urban in Dresden:  
 \*Jäger, Lehre vom Geruch in Beziehg. auf Tiere u. Menschen.

C. Ludwig in Neisse:  
 Wund. d. Welt. (Hesse-Wartegg). Wunder der Natur.  
 Lexikon d. Pädagogik.  
 Busl, Predigten.  
 Weltgeschichten (Schlosser, Annegarn etc.).  
 Scherer, Biblioth. f. Prediger.

Albert Rathke in Magdeburg:  
 Jacobsen, fabrikative Obstverwert.

Lampart & Comp. in Augsburg:  
 Zeitschr. f. d. dtchn. Unterricht. Jahrg. 21. 22.  
 — do. 20. Jahrg. Heft 12.  
 — do. 27. Jahrg. Heft 2.  
 2 Wagner, Rom.  
 Henne am Rhyn, allgem. Kulturgeschichte.  
 Webers allg. Weltgesch. 2. Aufl. Bd. 12. 13. 14. 15 I/II u. Regist. zu Bd. 13—15.

C. Ludwig in Neisse:  
 Buch d. Wahr- u. Weissagungen. Holzhausers Lebensgeschichte. (Beide Manz-Regensburg.)

\*Wetzer u. W., Lexik., Herder.  
 Gebr. Steffen in Limburg a. L.: Hoppe, L. A., Christus d. ist mein Leben. 3 Bde. (Betrachtgn. Steinbrenner.)  
 Seuberts Künstlerlexik. 5 B. Geb.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46:

\*Appia, die Musik u. d. Inszenier.  
 \*George, St., die Fibel. 1. Ausg., sowie alles v. u. üb. St. George, besond. Bildnisse, Handschriftliches usw.  
 \*Frenssen, G., Hilligenlei.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:  
 \*Panizza (sow. nicht verboten).  
 \*Bley, Franz, Privatdrucke (sow. nicht verboten).  
 \*Weisse Blätter. Kpit.  
 \*Pan. (Alfred Kerr.)

F. Burchard in Elberfeld-Sonnbr.:  
 \*Annalen d. Chemie. 357—392.  
 — do. 215, 216, 229—232, 276—285, 337—396.

### Surückerlangte Neuigkeiten.

**Schnellstens zurück**  
 erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Geiger, „Unsterblichkeit des Menschen“.** Nr. 1.—ord.  
 Nach dem 18. Oktober werden ausnahmslos keine Exemplare mehr zurückerommen.

Leipzig, den 20. Juli 1918.

Max Altman,  
 Verlagsbuchhandlung.

Umgehend erbitte ich — bei 3 Rilo und mehr als Postvalet — zurück alle rücksichtsberechtigten Exemplare von:

**Seelsorger-Brazis.** Band 27. (Fischer, Begleiter des Beichtvaters). Nr. 1.20 netto einschließl. des 10% Teuerungszuschlags.

Nach dem 25. Oktober kann ich keine Rücksendungen mehr annehmen.  
 Baderborn.

**Ferdinand Schöningh**  
 Verlagsbuchhandlung.

### Zurück- erbeten

**Schnegg, Edelpilzzucht.** Nr. 2.20

**— Unsere Giftpilze.** Nr. 2.—  
**Valier, Sternbüchlein.** Nr. —.75

Nach Ablauf der Rücksendungsfrist nehmen wir nicht mehr zurück.

**Verlag Natur u. Kultur,**  
 München.

### Stellenangebote.

#### Als Geschäftsführer

für meine Buchhandlung  
 G. W. Niemeyer Nachfolger  
 suche ich zu alsbaldigem  
 Eintritt einen

#### geschäftsgewandten Sortimenten.

Hamburg 8, Dovenhof.  
 Walter Bangert.

Für unser 2. Geschäft, Königgräßerstraße 123, suchen wir zum sofortigen Eintritt eine

### Gehilfin

mit guten buchhändlerischen  
 Kenntnissen für Kundenbedie-  
 nung u. Lagerarbeiten. Den  
 Bewerbungen bitten wir Zeug-  
 nissabschriften beizufügen und  
 Gehaltsansprüche anzugeben.  
 Berlin W. 9.

**Nicolaische Buchhandlung**  
 Vorstell & Neimarus.

Tüchtige, buchhändlerisch  
 ausgebildete weibl. Hilfs-  
 kraft für den Buchversand  
 sofort gesucht. Angebote mit  
 Gehaltsansprüchen u.  
 Zeugnissen erbeten an den  
 Deutsch.-slämischen Buch-  
 versand, G. m. b. H., Düssel-  
 dorff, Elberfelderstraße 4.

Suche zu sofort zur Führung  
 des Geschäfts einen tüchtigen Ge-  
 hilfen. Bewerbgn. m. Ang. d. Mil-  
 l. Verh. und Gehaltsanspr. als Gil-  
 brief erbeten.

**Friedrich Korthamp**  
 (Inh.: Herrn Krumbiegel),  
 Herford in Westf., Alter Markt 11.

### Verlags- und Lehrmittelanstalt

**Badens**

### sucht

sofort oder zum 1. 8. selb-  
 ständige, erfahrene

### Gehilfin

für Verlag und Sortiment.  
 Angebote unter F. U. V. 606  
 an Rudolf Moisse, Frankfurt a. M.

## Hannover.

Zur weiteren Ver-  
 vollständigung unseres  
 Personals suchen wir  
 zum 1. Oktober oder  
 früher noch eine tüch-  
 tige, fleißige

## Mitarbeiterin.

Haupttätigkeit Laden-  
 verkehr und Instand-  
 haltung des Lagers.

Angeb. m. Zeugnis-  
 abschriften, Photogra-  
 phie u. Gehaltsanspr.  
 erbeten.

### Sachse & Heinzelmann

G. m. b. H.

## Hannover.

Für möglichst baldigen ob.  
 späteren Antritt suchen wir  
 einen sicher arbeitenden Ge-  
 hilfen oder Gehilfin.

Angebote mit Zeugnisab-  
 schriften und Gehaltsanspr.  
 erbeten.

**Universitäts-Buchhldg.**  
 Gran, Coppelath  
 (Sortiments-Abteilung),  
 Münster (Westf.).

**Jüng. Gehilfen (in)**  
 sucht gegen entpr. Gehalt für sofort  
 Sortimentsbuchh. A. Solf,  
 Wiener-Neustadt.

**München.**

Ich suche für sofort oder später tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

München, Ottostraße 1a.  
J. Schweizer Sortiment  
(Arthur Sellier).

Für sofort oder später tüchtiger, arbeitsfreudiger

**Gehilfe**

(auch kriegsbesch.) oder

**Gehilfin**

für Ladenverkehr für dauernde Stellung gesucht. Gute Literaturkenntnisse und angenehme Umgangsformen Bedingung.

Angebote mit Bild, Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften an  
J. Kellner's Buchh. (D. Tzschäschel),  
Würzburg.

Für Spedition, Kassenverw., Auslieferg. von mittl. Leipziger Kommissions-Geschäft militärfreier, erfahrener Gehilfe zum 1. Oktober oder früher gesucht, dem an dauernder Stellung liegt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erbeten u. 1365 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zum baldigen Eintritt — event. 1. Oktober 1918 — suchen wir eine tüchtige Gehilfin mit guten Literaturkenntnissen für d. Ladenverk. Außerdem findet bei uns eine Persönlichkeit (Herr oder Dame) Stellung, die in der Lage ist, das Abrechnungswesen vollständig selbstständig erledigen zu können.

Baedeker'sche Buchhdlg., Elberfeld.

Für Leipziger Verlags- und Kommissionsgeschäft wird eine gebildete Dame als Privatsekretärin gesucht. Es wird nur auf eine vertrauenswürdige Persönlichkeit reflektiert, die mit der Buchführung u. Korrespond. vertraut ist, sicher stenographiert u. Maschine schreibt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsforderung erbeten unter 1364 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Jüngeren Gehilfen oder Gehilfin, mit allen Arbeiten des Buchhandels vertraut, sucht zum 1. September oder früher  
Wohlthat'sche Buchhandlung,  
Berlin-Friedenau.

**Düsseldorf.**

Zum 1. Oktober suchen ich für mein erstklassiges, lebhafte Sortimentsgeschäft, verbunden mit bedeut. Reprod.-Kunstgeschäft, einen

**I. Gehilfen**

(Kriegsbeschäd.) oder auch Dame. Kenntnisse im Kunstgesch. erwünscht.

Bewerbungen m. Gehaltsanspr. zu richten an

**Jul. Baedeker**  
**Inh. H. Fr. Möhlmann**

**Düsseldorf**  
**Kaiser Wilhelm-Str. 37.**

**Gehilfen oder Gehilfin**

sucht zum 1. Juli  
Julius Hainauer,  
Buchhandlung, Breslau.

Zum 1. Oktober suchen wir  
**Gehilfin.**

Betr. kann so-  
eben die Lehre  
verlassen haben.

Angebote mit  
Zeugnis, Photo-  
graphie u. Ge-  
haltsansprüchen  
erbeten.

Coblenz.

**W. Groos**

Kgl. Hof-Buch- und  
Kunsthändlung.

**Gehilfe(in)**

mit guter Schulbildung für  
Bestellbuch und Ladenver-  
kehr sofort gesucht.

Berlin W. 8.

A. Asher & Co.

Verlags- und  
Lehrmittelanstalt  
Badens

sucht

sofort oder zum 1. 8. selb-  
ständigen, erfahrenen

**Gehilfen**

für Verlag und Sortiment.  
Angebote unter F. T. V. 605  
an Rudolf Mosse, Frank-  
furt a. M.

**Tüchtige  
kathol. Gehilfin**

mit angenehmen Um-  
gangsformen, bewan-  
dert und flink in Kun-  
denbedienung u. Laden-  
verkehr, auf 1. Oktober,  
event. früher, gesucht.  
Dauernde Stellung. An-  
gebote mit Gehalts-  
anspr., Lichtbild und  
Zeugnisabschr. erbeten.  
Dorn'sche Buchh.  
Ravensburg, Württbg.

**Tüchtiger  
Sortimentester**

zum 1. Oktober oder früher  
für mein lebhafte Sorti-  
ment gesucht. Herren oder  
auch Damen, die ausge-  
zeichnete Literaturkennt-  
nisse besitzen, flott arbeiten  
können und durchaus zu-  
verlässig sind, wollen  
Bewerbungen mit Bild um-  
gehend einreichen. Steht  
Sonntags geschlossen. Ent-  
sprechende Bezahlung  
und Dauerstellung.

Hermann Thümmler  
Chemnitz.

Zum 1. Oktober oder  
früher suche ich einen  
militärfreien  
Gehilfen, welcher mit der  
Spedition

und Auslieferung in  
Leipziger

Kommissionsgeschäft  
vertraut ist und dem  
an dauernder Anstellung  
liegt.

Angebote mit Gehalts-  
forderung und Zeugnis-  
abschriften erbeten.

Leipzig, Talstr. 19.

Rob. Forberg.

Zu baldigem, mögl. sofortigem  
Eintritt suchen wir einen  
**Gehilfen (oder Gehilfin)**

für unser Sortiment mit guten  
Kenntnissen d. Musikalienhandels.  
Gef. ausführliche Angebote er-  
bietet die

Gerstenberg'sche  
Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.  
Hildesheim.

Leipziger Kommissionsbuchhandlung sucht zum baldigen Amtseintritt tüchtigen Gehilfen. Ev. Kriegsbeschädigten. Angebote unter A. S. 1382 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

## Berlin. Herstellungsposten.

Zum 1. Oktober oder früher suche ich zur Ausfüllung eines verantwortungsvollen Postens mit der Herstellung wissenschaftlicher Werke durchaus vertrauten Herrn oder Dame. Keine Aushilfs-, sond. Dauerstellung. Durchlaufende Arbeitszeit. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisschriften bitte ich mir unter der Bezeichnung „Personlich“ einzusenden.

Julius Springer,  
Berlin W. 9,  
Linkstraße 23—24.

Suche zum 1. Oktober, ev. früher, eine tüchtige Dame oder tüchtigen Gehilfen, auch Kriegsbeschädigten, für meine Buchhandlung ohne Nebenbranchen nach

Güstrow i. Meckl.,  
der imstande ist, dieselbe vollständig zu leiten, und dem an wirtschaftlich dauernder Stellung gelegen ist. Nur wirklich geeignete Damen oder Herren, die diesem Posten gewachsen sind, wollen bitte Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. einreichen an Landsturmmann Johannes Schneider in Heide i. Holstein, Tannenstraße 1, bei Frau Ausborn.

## Tüchtiger Sortimententer

zum 1. Oktober oder früher gesucht. Herren oder Damen mit guten Literaturkenntnissen, die gewandt im Verkauf sind, flott u. zuverlässig arbeiten und sich die Fähigkeit zu trauen, in nicht allzu langer Zeit die Leitung der Buchabteilung selbständig übernehmen zu können, wollen Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen baldigst einreichen.

Tausch & Grosse,  
Halle a. S.

Guter Verkäufer oder Verkäuferin mit guten Umgangsformen für unser lebhaftes Sortiment, möglichst schon zum 1. August, gesucht. Gehalt den Anforderungen u. Leistungen entsprechend.

Charlottenburg.

Kant-Buchhandlung  
Josef Singer.

Zum 1. Oktober, ev. früher, suche ich für Korrespondenz u. Expedition jüngere

## Dame

mit guter Schulbildung. Ausführliche Angebote erbeten.

FRITZ HEYDER  
BERLIN-ZEHLENDORF

für eine lebhafte Buch- u. Kunsthändlung (kriegswichtiger Betrieb) in einer Großstadt Mitteldeutschlands wird zu möglichst baldigem Amtseintritt tüchtiger Gehilfe oder Gehilfin gesucht mit guten Literaturkenntnissen und Gewandtheit in der Bedienung einer vornehmen Kunstschaft. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. u. Bild unter Nr. 1388 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Zum 1. Oktober (event. auch früher) in berühmter mitteldeutscher Residenzstadt tüchtiger und fleißiger Gehilfe für dauernd gesucht.

Angebote — auch von Kriegsbeschädigten — mit Gehaltsansprüchen u. Angabe der Militärverhältnisse u. S. 63 erbeten an Leipzig. F. Volckmar.



Zum 1. September  
oder 1. Oktober suche ich  
noch zwei  
tüchtige

## Verlags- Gehilfinnen

mit guten Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben.

Kenntnisse in Expeditionsarbeiten usw. sind unerlässlich.

Freundl. Anerbieten, belegt mit Zeugnisabschriften und Lichtbild unter Bekanntgabe d. Gehaltsansprüche, erbittet

München N. 23,  
Kaiserstr. 6.

Georg W. Dietrich,  
Hofverleger.

Zum 1. Oktober od. früher suchen wir für unsere lebhafte Kunsthändlung

**Herrn oder Dame,**  
die gewandt im Verkehr mit der Kunstschaft u. möglichst auch Kenntnisse im Kunstgewerbe besitzen.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Kunsthallen Hansa-Haus,  
Essen.

## Stellengesuche.

= REDAKTEUR =  
angeschickter Tageszeitung, erfahrt. Kunst-, Theater-, Musikkritiker, Sprachenkenner, gew. Stilist, flott im Redigieren, zuverl. Kraft mit eigener Initiative, ungekünd., sucht selbst. Posten i. Zeitschr., Ztg.- bzw. Buchverlag (Leit. d. lit. Abtlg., Korresp., Lektorat, Waschzettel, Reklame usw.) od. Schriftleitung von belletr. u. a. ausbaufähigen Liebhaber- u. Fachblättern. Zu Beginn des neuen Jahres, ev. früher. Mittel- u. Süddeutschland bevorzugt.

Gef. Angeb. u. 1394 an die Geschäftsstelle des B.-B.

## Schriftstellersgattin

sucht geeigneten Posten im Buch- oder Zeitschriftenverlag. Die Dame hat jahrelang ihrem Gatten in reger Mitarbeit zur Seite gestanden, ist im Briefwechsel einschl. Maschinenschreiben, Korrekturlesen usw. gut bewandert und dürfte für einen Vertrauensposten sehr geeignet sein. Ich erbitte Angebote und bin zur weit. Auskunft gern bereit.

Fr. Wilh. Grunow, Leipzig.

## Leitenden Posten in Verlag oder Versand

sucht langjähriger Geschäftsführer einer größeren Sortiments- und Verlagsbuchhandlung. Suchender ist militärfrei und in allen in Frage kommenden Fächern wie: Herstellung, Inseraten- und Rellamewesen, doppelter Buchführung, Expedition, Korrespondenz, Mahnverfahren, Personalleitung usw. bewandert. Hervorragender Organisator u. gewandter Reisevertreter. Beste Erfolge nachweisbar. Groß. Angebote unter 1391 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Berlin.

Junge Dame, 25 Jahre alt, aus guter Familie, wünscht zum Buchhandel überzugehen und sucht zum 1. Oktober in Berliner Verlag Stellung.

Suchende ist seit 4 Jahren geschäftlich tätig und in Buchführung, Stenographie, Schreibmaschine und Korrespondenz durchaus erfahren und zuverlässig. Mit guter Schulbildung verbindet sie Gedergewandtheit und würde daher auch kleine redaktionelle Tätigkeit leisten können. Angebote unter 1395 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Herstellungs-fachmann,  
Prokurist  
eines  
angesehenen modernen  
Verlages,

erste ernste Kraft, mit langjährigen Erfahrungen in leitender Stellung, sucht zum 1. Oktober oder später einen Posten als

## Geschäftsführer oder Leiter

eines größeren Verlagsunternehmens. Angebote unt. 1387 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

**Lüttiger Buchhändler,**

25 J., m. all. vork. Arb. vertraut sucht selbst Posten in Verlag oder Sortiment. Angeb. u. N. N. # 1335 an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Akademiker**  
(Germanistik und  
Geschichte)  
sucht  
dauernde  
Tätigkeit  
bei  
größtem  
Verlag  
Beteiligung  
mit  
Kapital  
möglich.  
Zuschriften  
unter  
**G. B. Nr. 1284**  
an die  
Geschäftsstelle d. B.-B.  
erbeten

**Vermischte Anzeigen.****Chemisch-technisches  
Rezeptbuch.**

Gegen sofortige Kasse suchen wir 300—500 Exemplare eines Rezeptbuches, ähnlich den 1000 Rezepten von Dr. Krugs "Erwerbsbegründer". Erlaubt an

**Reformverlag**  
München-Schwabing.

**Druckarbeiten**

in jeder Art  
und Ausführung

von feinstem Kunstdruck bis  
zur billigsten Massenauslage  
liefer schnell und billig

**Schnellpressen-,  
Rotations- und  
Sezmaschinenbetrieb.**

Angeb. unter U. B. # 1019  
d. d. Gesch.-St. d. B.-B. erbet.

Böllswirt schafft. Dr. phil., sucht  
nebenamtlich Stelle als Berater;  
Gebiet: Nat.-Öl., Bank- u. Finanz-  
wesen, Versicherung. Ang. erb.  
**C. A. Schwetschke & Sohn, Berlin.**

**Prima - Farbbänder!**  
für Oliver 11 mm schwarz u. Remington 35 mm schwarz u. violett  
kopierend u. nichtkopierend # 10.50.—  
Is amerik. Fabrikat von bestem  
Gewebe, liefer ich, solange der  
Vorrat reicht.

Berlin W. 30. **B. Poetschl.**

**Restauflagen**

aus allen Gebieten gegen bar.  
Angebote erbeten unter 1393 d.  
d. Geschäftsstelle des B.-B.

**Harrassowitz** 3815.  
**Hedwigis** 3806.  
**Hendel** in Tetschen 3816.  
**Hender, F.** 3819.  
**Hiersemann** 3815.  
**Hirzel** 3817.  
**Hobbing, P.** 3805.  
**Hoffmann** in Stu. 3805.  
v. Högl in Wien 3816.  
**Konitz** in Brln. 3819.  
**Kaufmann, M. W.**, in  
Le. 3816.  
**Kaufmann, R.**, in Stu.  
3816.  
**Kellner's** Oh. in Würzb.  
3818.  
**Kittler** in Le. 3817.  
**Koch, Neff & Dettinger**  
3815.  
**Kochlers** Ant. in Le.  
3817.  
**Kunstballen Hansa-Haus**  
3819.  
**Lampart & Comp.** 3817.  
**Lauths** Oh. 3816.  
**Lehmanns, J. F.**, Ber-  
lag in Mü. 3810.  
**Leiner** in Le. 3812.  
**Lindner, B. C.**, in Le.  
3820.

**Maier, O.**, m. b. H.  
in Le. 3815.  
**Manz** Sort. in Wien  
3816.  
**Marcus & E. Webers**  
Verlag 3807. 3808.  
**Marnet** 3816.  
**Marquardt** in Lüttich.  
3809.  
**Martin** in Wien 3817.  
**Meiner, Fr.**, in Le. 3815.  
**Montanus-Verlag** 3813.  
**Mosse, R.**, in Off. a. M.  
3817. 3818.  
**Müller & Fröhlich** 3810.  
3812.  
**Nicolaische** Oh. in Brln.  
3817.  
**Niemeyer** in Halle 3808.  
**Oriana-Verlag** 3810.  
**Pichlers** Wme. & Sohn  
3812.  
**Poetschl** 3820.  
**Prager, M. L.**, in Brln.  
3816.

**Rahrigens** 3820.  
**Rathke** in Magd. 3817.  
**Reform-Verlag** in Mü.  
3820.  
**Reiner, D.**, 3813.  
**Richter, H. H.**, in Brln.  
3812.  
**Rühle, C.**, in Le. 3805.  
3816.  
**Marcus & E. Webers**  
Verlag 3807. 3808.  
**Marnet** 3816.  
**Marquardt** in Lüttich.  
3809.  
**Martin** in Wien 3817.  
**Meiner, Fr.**, in Le. 3815.  
**Montanus-Verlag** 3813.  
**Mosse, R.**, in Off. a. M.  
3817. 3818.  
**Müller & Fröhlich** 3810.  
3812.  
**Nicolaische** Oh. in Brln.  
3817.  
**Niemeyer** in Halle 3808.  
**Oriana-Verlag** 3810.  
**Pichlers** Wme. & Sohn  
3812.  
**Poetschl** 3820.  
**Prager, M. L.**, in Brln.  
3816.

**Sieffen, Gebr.**, in Lim-  
burg 3817.  
**Tausch & Grosse** 3819.  
**Thelemanns Hofb.** in  
Weimar 3816.  
**Thümmler** in Chemnitz  
3818.  
**Trenzinger** 3820.  
**Ulrich & Co.** 3817.  
**Unitas** G. m. b. H. in  
Wahl 3815.  
**Urban** in Dr. 3817.  
**Verlag Natur u. Kultur**  
3817.  
**Verlag d. Neuesten dt.**  
Mode in Le. 3805.  
**Woldmar, F.**, in Le. 3819.  
**Wolfsvereins-Verlag** in  
M. Gladbach U. 2.  
**Wer Frue Voglade** 3817.  
**Werkanten** 3805.  
**Warnecke** in Hann. 3815.  
**Weitbrecht & M.** 3810.  
**Weitemann** in Breu.  
3804. 3808. 3811.  
**Wimmer** 3815.  
**Winter** in Bremen 3816.  
**Wohlthatische** Oh. 3818.  
**Wolff, K.**, Verlag 3807.  
3815.



Anfertigung aller Buch- und Steindruckarbeiten

**Buchbinderei**

Offsetdruck. Monotype-Setzmaschinen mit großer Schriftenauswahl. Tabellenwerke. Große Materialbestände ermöglichen die Ausführung umfangreicher Arbeiten

Übernahme von Zeitschriften  
Werl- und Illustrationsdruck

**Kartenbriefe**  
Versand gegen Nachnahme

Sorte I

Mit Aufdruck Feldpost ohne Einl.

1/100 # 21.—

Mit Aufdruck Feldpost mit Einl.

1/100 # 28.—

Sorte II

Mit Aufdruck Feldpost ohne Einl.

1/100 # 22.—

Mit Aufdruck Feldpost mit Einl.

1/100 # 30.—

Ohne Aufdruck Feldpost derselbe

Preis wie Sorte II.

**Hermann Trenzinger,**  
Pasing b/München.

**Inhaltsverzeichnis.**

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

**Nedationeller Teil:** Unterstüzungverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen. S. 445. — Vereinheitlichung der Bücherformate. S. 453. — Die Abzugsanträgigkeit der Kriegssteuern und der Buchhandel. S. 454. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 455. — Kleine Mitteilungen. S. 456. — Personalnachrichten. S. 455. — Sprechsaal. S. 455. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3801. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3802. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 3803. — Anzeigen-Teil: S. 3804—3820.

Aderholz in Brsl. 3812.  
Altmann, M., in Le. 3817.  
Arct 3816.  
Auer & Co. 3818.  
Baedeker in Düss. 3818.  
Baedeker in Elbf. 3818.  
Baer & Co. 3818.  
Bahr, H., in Brln. 3816.  
Bangert 3817.  
Barlets in Weiß. 3820.  
Lehre in Homb. 3816.  
Bredom 3804.  
Breslauer 3817.  
Bründner & R. 3815.  
Buchholz in Höxter 3817.  
Burchard in Elbf. S. 3815. 3817.  
Burmanns Oh. in Kol-  
berg 3815.  
Burmelster in Stettin  
3816.  
Carius in Darmstadt  
3820.  
Coppenthal in Münster  
3817.  
Cotta'sche Oh. Ndh. 3807.  
3810.  
Creuter in Nachen 3815.  
3816.  
Crusius in Kaiserst.  
3815.

Danner in Mühlhausen  
i. Thür. 3806.  
Delphin-Verlag U 2.  
Deutsch-släm. Buchver-  
sand 3817.  
Dietrich, G. W., in Mü.  
3819.  
Dietgen 3816.  
Dornische Buchh. in Na-  
vensburg 3818.  
Dörr 3804.  
Eruß & Sohn 3808.  
Eulig in Lissa 3812, 3815.  
Fleischer, E. Fr., in Le.  
3815. 3817.  
Föld, G. m. b. H. 3815.  
3817.  
Fölt 3817.  
Forberg in Le. 3818.  
Fürche-Verlag U 1.  
Gertenbergsche Buchh. in  
Hildesheim 3818.  
Goar 3816.  
Gonstl 3816.  
Graupe 3817.  
Groos, W., in Coblenz  
3818.  
Grunow, F. W., 3819.  
Haase, A., in Le. U 3.  
Haas & Grabherr U 4.  
Hansstaengl in Mü. 3812.

Harrassowitz 3815.  
Hedwigis Ndh. 3806.  
Hendel in Tetschen 3816.  
Hender, F. 3819.  
Hiersemann 3815.  
Hirzel 3817.  
Hobbing, P. 3805.  
Hoffmann in Stu. 3805.  
v. Högl in Wien 3816.  
Konitz in Brln. 3819.  
Kaufmann, M. W., in  
Le. 3816.  
Kaufmann, R., in Stu.  
3816.  
Kellner's Oh. in Würzb.  
3818.  
Kittler in Le. 3817.  
Koch, Neff & Dettinger  
3815.  
Kochlers Ant. in Le.  
3817.  
Kunstballen Hansa-Haus  
3819.  
Lampart & Comp. 3817.  
Lauths Oh. 3816.  
Lehmanns, J. F., Ber-  
lag in Mü. 3810.  
Leiner in Le. 3812.  
Lindner, B. C., in Le.  
3820.

Rahrigens 3820.  
Rathke in Magd. 3817.  
Reform-Verlag in Mü.  
3820.  
Reiner, D., 3813.  
Richter, H. H., in Brln.  
3812.  
Rühle, C., in Le. 3805.  
3816.  
Schäfer, M. & H., 3815.  
Schmidfeldt 3815.  
Schneider in Güstrow  
3819.  
Martin in Wien 3817.  
Wiener, Fr., in Le. 3815.  
Montanus-Verlag 3813.  
Mosse, R., in Off. a. M.  
3817. 3818.  
Müller & Fröhlich 3810.  
3812.  
Nicolaische Oh. in Brln.  
3817.  
Niemeyer in Halle 3808.  
Oriana-Verlag 3810.  
Pichlers Wme. & Sohn  
3812.  
Poetschl 3820.  
Prager, M. L., in Brln.  
3816.

Sieffen, Gebr., in Lim-  
burg 3817.  
Tausch & Grosse 3819.  
Thelemanns Hofb. in  
Weimar 3816.  
Thümmler in Chemnitz  
3818.  
Trenzinger 3820.  
Ulrich & Co. 3817.  
Unitas G. m. b. H. in  
Wahl 3815.  
Urban in Dr. 3817.  
Verlag Natur u. Kultur  
3817.  
Verlag d. Neuesten dt.  
Mode in Le. 3805.  
Woldmar, F., in Le. 3819.  
Wolfsvereins-Verlag in  
M. Gladbach U. 2.  
Wer Frue Voglade 3817.  
Werkanten 3805.  
Warnecke in Hann. 3815.  
Weitbrecht & M. 3810.  
Weitemann in Breu.  
3804. 3808. 3811.  
Wimmer 3815.  
Winter in Bremen 3816.  
Wohlthatische Oh. 3818.  
Wolff, K., Verlag 3807.  
3815.

	Ausgabe:	810 M — δ	Bleibt Bestand: 254 M 73 δ	16 300 M — δ
Für gewährte Unterstützungen . . . . .				
Anlagepapiere der Stiftung: Kurs v. 31. 12. 17.				
5 900 M 3½% Preußische Konsols . . . . .	78	4 602 M — δ		
300 " 4% Pr. Pfandbriefbank II. Komm.-Öblig. . . . .	90	270 " — "		
5 000 " 4% Pr. Zentralbodenkredit-Komm.-Öblig. 1908 . . . . .	90	4 500 " — "		
5 100 " 4% Preußische Konsols unf. 35 . . . . .	90	4 590 " — "		
16 300 M		13 962 M — δ		
7. Mag. Grossé-Stiftung.				
Einnahme:				
An Bestand aus 1916 . . . . .		Bar 408 M 45 δ	In Wertpapieren 12 800 M — δ	
" Zinsen 1917, zum Kapital zu schlagen . . . . .		465 " 50 "		
		873 M 95 δ	12 800 M — δ	
Ausgabe:				
Für Ankauf von Effekten . . . . .		490 " — "	500 " — "	
Anlagepapiere der Stiftung: Kurs v. 31. 12. 17.				
6 500 M 3% Reichsanleihe . . . . .	70	4 550 M — δ		
200 " 3½% Reichsanleihe . . . . .	77	154 " — "		
600 " 3½% Preuß. Konsols . . . . .	78	468 " — "		
4 000 " 4% Kur.- u. Neumärk. Rittersch. Komm. Schuldenverchr. . . . .	91.50	3 660 " — "		
500 " 4% Preuß. Konsols unf. 35 . . . . .	90	450 " — "		
1000 " 5% Deutsche Reichsanleihe 1915 . . . . .	97	970 " — "		
500 " 5% " 1917 . . . . .	97	485 " — "		
13 300 M		10 737 M — δ		
8. Herm. Schönlein-Stiftung.				
Einnahme:				
An Bestand aus 1916 . . . . .		Bar 84 M 91 δ	In Wertpapieren 50 000 M — δ	
" Zinsen 1917 . . . . .		1 750 " — "		
		1 834 M 91 δ	50 000 M — δ	
Ausgabe:				
Für gewährte Unterstützungen . . . . .		1 680 " — "		
Anlagepapiere der Stiftung: Kurs v. 31. 12. 17.				
50 000 M 3½% Reichsanleihe . . . . .	77	38 500 M		
9. Jubiläums-Sammlungs-Konto.				
Einnahme:				
An Bestand aus 1916 . . . . .		Bar 33 M — δ	In Wertpapieren 44 200 M — δ	
" Barübernahme von der Springer-Stiftung für 4 500 M 4% Pr. Zentralboden- kredit-Pfandbr. 1910 à 87 . . . . .		3 915 " — "	4 500 " — "	
		3 948 M — δ	39 700 M — δ	
Ausgabe:				
Barbestand an den Bewegl. Fonds abgegeben . . . . .		3 948 " — "		
Anlagepapiere der Stiftung: Kurs v. 31. 12. 17.				
14 700 M 4% Preuß. Zentralbodenkredit-Pfandbr. 1910 . . . . .	90	13 230 M — δ		
25 000 M 4% Preuß. Pfandbriefbank 31. Pfandbriefe . . . . .	90	22 500 " — "		
39 700 M		35 730 M — δ		
10. Stiftung aus der v. Lipperheideschen Pensionskasse.				
Einnahme:				
An Bestand aus 1916 . . . . .		Bar 1 545 M 80 δ	In Wertpapieren 10 000 M — δ	
" Zinsen 1917, zum Kapital zu schlagen . . . . .		350 " — "		
		Bleibt Bestand: 1 895 M 80 δ	10 000 M — δ	
Anlagepapiere der Stiftung: Kurs v. 31. 12. 17.				
10 000 M 3½% Preuß. Konsols . . . . .	78	7800 M — δ		
11. Friedrich und Dr. Konrad Weidling-Stiftung.				
Einnahme:				
An Bestand aus 1916 . . . . .		Bar 97 M 80 δ	In Wertpapieren 10 000 M — δ	
" Zinsen 1917 . . . . .		400 " — "		
		497 M 80 δ	10 000 M — δ	
Ausgabe:				
Für gewährte Unterstützungen . . . . .		450 " — "		
Anlagepapiere der Stiftung: Kurs v. 31. 12. 17.				
10 000 M 4% Königsberger Stadtanleihe . . . . .	90.50	9050 M — δ		

**A. Geschenke,**

welche nach § 16, I der Satzungen dem Beweglichen Fonds aufließen,  
ausschließlich der Kriegsbeiträge.

Silvestersammlung bei Herrn Dr. G. Paetel, Berlin . . . . .	47	M	-	8
Vom Provinzialverein der Schles. Buchh., Breslau, erhaltene Buße für Übertretung der Verkaufsbest. . . . .	200		-	
Vom Verein der Berl. Buchh., Erlös für Zeitungen der 4. Armee . . . . .	6		-	
Vom Börsenverein, überwiesene Buße einer L. Firma . . . . .	100		-	
Vom Börsenverein, überwiesene Buße . . . . .	300		-	
Von Herrn Hugo Brückmann, München, überw. Sachverständigen-Gebühr . . . . .	20		-	
Von der Geschäftsstelle des Börsenvereins, im Auftrag eines Mitarbeiters des Börsenblatts . . . . .	61		50	
Infolge Aufrufs des Herrn Dr. F. Pidardt zur 6. Kriegsanleihe . . . . .	2770		-	
Von Herrn Julius Springer, Buße von Dr. O. D. für unerlaubten Nachdruck . . . . .	20		-	
Von Herrn O. Schuchardt i/Fa. J. Guttentag Berl., Berlin . . . . .	10		-	
Von der Creuzerschen Buchh., Aachen . . . . .	16		80	
Von Herren Hugo und Carl Hetscher i/Fa. Enßlin & Laiblin's Verl., Reutlingen, für immerwährende Mitgliedschaft . . . . .	600		-	
Von Herrn Adolf Weigel, Leipzig, für immerwährende Mitgliedschaft . . . . .	300		-	
Von Herrn Kommerzienrat Artur Seemann, Leipzig . . . . .	500		-	
Von Herrn Albert Sehdel i/Fa. Polytechn. Buchh., z. 70jähr. Geburtstag, für immerwährende Mitgliedschaft . . . . .	500		-	
Von Herrn N. L. Weiß, Meß . . . . .	4		90	
Ungenannt . . . . .	30		-	
Von Herrn C. A. M. . . . .	150		-	
Von Herrn H. Koch, Dresden, infolge des Gedichtes in mem. Petters von H. Kochen . . . . .	100		-	
Von Herrn Conrad Hirte, Halle . . . . .	10		-	
Von Herrn Dr. Max Hofmann, Leipzig, Geschäftsführer der Dieterich'schen Verlagsbuchh., Leipzig . . . . .	150		-	
O.-M.-Sammlung am Sonnabend in Adelsteins Keller . . . . .	1353		50	
O.-M.-Sammlung am Sonntag beim Kantateessen, bei Adelstein und im Sachsenhof . . . . .	1202		20	
Von Herrn Gehlsken R. F. Steinheil, München, Vermächtnis für immerwährende Mitgliedschaft . . . . .	309		55	
Von Herrn F. Hochmeister i/Fa. Hochmeister & Thal, Leipzig, für immerwährende Mitgliedschaft . . . . .	300		-	
Von Herrn E. Eiseit, Leipzig . . . . .	9		24	
Von Herrn Paul Struppe i/Fa. Struppe & Windler, Berlin, für immerwährende Mitgliedschaft . . . . .	300		-	
Von Herrn Aug. Vog, Hildesheim, für immerwährende Mitgliedschaft . . . . .	300		-	
Ungenannt . . . . .	50		-	
Von Herrn Rud. Hartmann, Leipzig . . . . .	20		-	
Von Herrn Hugo Brückmann, München, für immerwährende Mitgliedschaft . . . . .	300		-	
Von Herrn Herm. Behet, Leipzig . . . . .	500		-	
Von Herrn Ulfr. Voerster, Leipzig, zur Unterstützung eines Gehilfen . . . . .	10		-	
Von Herrn Georg Thieme, Leipzig, erhaltene Buße für unerlaubten Nachdruck . . . . .	3		-	
Von der Genossenschaft der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler, Reichenberg i. B. . . . .	20		-	
Vom Börsenverein überwiesener Betrag in einer Schiedssache . . . . .	30		-	
Marcus XIV, 7 . . . . .	100		-	
Von Herrn Wilhelm Berndt i/Fa. B. Fr. Voigt, Leipzig, für immerwährende Mitgliedschaft . . . . .	300		-	
Zum 31. Geburtstage meines Sohnes ein Kranz auf sein fernes Grab . . . . .	30		-	
Vom Deutschen Verlegerverein überwiesene Gutachtergebühr . . . . .	50		-	
Vom Börsenverein. Von C. H. gezahlte Buße . . . . .	50		-	
Von Herrn Robert Schreiber, Eßlingen, für immerwährende Mitgliedschaft . . . . .	300		-	
Von Herrn Ferd. Schreiber, München, für immerwährende Mitgliedschaft . . . . .	300		-	
Von Herrn Ernst Reinhardt, München . . . . .	20		-	
Von Herren Ad. Bonz & Co., Stuttgart, erlangte Buße in einer Streitsache . . . . .	300		-	
Von Frau Simion am Todesstage ihres Mannes . . . . .	200		-	
Von Herrn S. in Görlitz, als Weihnachtsgabe . . . . .	10		-	
Von Herrn Albert Sehdel, i/Fa. Polyh. Buchh., Berlin, als Weihnachtsgabe . . . . .	100		-	
Von Herrn H. S. in L. Betrag eines unverdienten Weihnachtsgeschenkes . . . . .	150		-	
	12513	M	69	8

**B. Geschenke,**

welche nach § 16, II der Satzungen dem Reservefonds aufließen.

Von Herrn Otto Maier, Ravensburg . . . . .	1000	M	-	8
Von der Firma Chr. Fr. Bieweg, Lichterfelde, zum 50jähr. Geschäftsjubiläum für immerwährende Mitgliedschaft des Gründers . . . . .	1000		-	
	2000	M	-	

**C. Geschenke**

für besonders verwaltete Stiftungen.

Von Herrn Fritz Springer, Berlin, für die Springer-Stiftung am 100. Geburtstag Julius Springers . . . . .	3000	M	-	8
Von Herrn Geh. Finanzrat Dr. Ernst Springer, Berlin, für die Springer-Stiftung am 100. Geburtstag Julius Springers . . . . .	1000		-	
	4000	M	-	

## Vereinheitlichung der Bücherformate?

Die Bestrebungen, die auf eine möglichst weitgehende Vereinheitlichung der Bücherformate abzielen, sind keineswegs neu, haben aber in der Fachwelt bisher keinen allzu großen Anklang gefunden. Aus der allgemeinen Zeitstimmung heraus, im Hinblick auf die schwere Zeit, die dem deutschen Wirtschaftsleben nach dem Kriege infolge des uns von unsern Feinden aufgezwungenen Wirtschaftskampfes bevorsteht, regen sich aber die Vereinheitlichungs-Bestrebungen wieder stärker als je und mit gewichtigen, nicht ohne weiteres von der Hand zu weisenden Gründen. Es wird gesagt, daß eine Beseitigung der Zersplitterung in unserem Wirtschaftsleben, wie sie noch vielfach bei Handelsgebräuchen, technischen Benennungen, einfachen Maschinen- teilen, Papierformaten und Papiersorten und so auch bei Büchergrößen besteht, unsere Leistungsfähigkeit erhöhen müßte, weil so mancher Zeit- und Kräfteaufwand zu beseitigen, die Produktion zu verbilligen wäre. Rein theoretisch betrachtet sind die Vorteile auf der Hand liegend, die dem Buchhandel entstehen würden, wenn sämtliche Bücher nach ihren Gruppen geordnet nur in einer beschränkten Reihe von Größen hergestellt würden, wenn wir also je eine Größe für Prachtwerke und Atlanten, für wissenschaftliche Werke, für lexikalische Werke, für Schulbücher, für Romane und für Miniaturausgaben hätten. Eine solche Größeneinteilung würde auch eine Einschränkung der Papiersorten und damit deren Verbilligung im Gefolge haben, sowie auf die buchbindische Arbeit preismindernd wirken. Der Stuttgarter Buchdruckereibesitzer Kommerzienrat Feilix Krais schlägt in einer vor kurzem erschienenen Zeitschrift »Technische Normen für das graphische Gewerbe« die Einteilung der Bücherformate in etwa 7 Hauptgruppen vor, betont aber, daß diese Hauptgruppen je 2–3 Varianten haben müßten, daß man also z. B. bei Romanbänden zwischen 3 verschiedenen, den allgemein üblichen Romanformaten angepaßten Papierformaten immer noch die Wahl hätte. Wenn sich bei den Beratungen der Fachleute, zu denen die Beispieleobjekte in natura mitzubringen wären, herausstellte, daß für die eine oder die andere Type 3 Varianten zu wenig wären, könnte man eine solche Type ruhig erhöhen. Es wäre dann immer noch ein ganz gewaltiger Fortschritt gegenüber den tausenden leicht verschiedenen Buchformaten jedes einzelnen Buchtyps erzielt. Selbstverständlich sei, wie Krais weiter ausführt, daß die von den großen Verlagsfirmen, wie z. B. Brockhaus, Berthels, Velhagen & Klasing, Vieweg, Enke, Fischer, Ullstein, Diederichs usw., seit Jahren angewandten, auf sorgfältiger Wahl beruhenden Papierformate nicht etwa durch einen Uras in Frage gestellt werden dürften, was mehr als töricht wäre. Bei den Arbeiten der Kommissionen, die, wie Krais vorschlägt, aus Verlagsbuchhändlern, Buchdruckern, Buchbindern und Papierfabrikanten zusammenberufen werden müßten, würde es sich sowieso herausstellen, daß gerade die von den altangesehenen großen Firmen eingeführten Formate als vorzuschlagende Normen in Frage kommen. Der Verfasser meint, daß sowohl in Verleger- als auch in Druckerkreisen viel darüber geklagt wird, daß nach und nach eine so unendlich verschiedene Formatsammlung von Drucksachenwerken auf den Markt gekommen ist, sehr zum Schaden der Papierfabriken, der Buchdrucker, der Buchbinder, der Bibliotheken, der Sortimente und der Verleger selbst; es wäre deshalb wohl an der Zeit, dieser unmäßigen Verschiedenartigkeit durch Einführung von gewissen Papierformatbeschränkungen zu steuern. Die Buchpapierformate sollen damit nicht in eine qualvolle Enge getrieben, sie sollen nur auf ein vernünftiges und praktisches Maß zurückgeführt werden, in das sich jedes berechtigte Formatbedürfnis einstellen läßt.

Bei dieser Gelegenheit muß auch an den wenige Jahre vor dem Kriege von Geheimrat Wilhelm Ostwald aufgestellten Vorschlag der »Weltformate« erinnert werden, die in der Fachwelt eine verschiedene, im allgemeinen keineswegs begeisterte Beurteilung gefunden haben. Ostwald sprach damals in der Hauptsache vom Standpunkt des Bücherbesitzers, der wegen der verschiedenen Büchergrößen eine weit größere Bücherei ge-

braucht, als nötig wäre, »wenn die Bücher einheitliche oder wenigstens systematisch miteinander in Beziehung stehende Formate hätten«. Ostwald meinte aber auch, daß die Verleger und Buchhändler durch die Existenz der wilden Formate nicht wenig in ihrem Berufe geschädigt würden. Durch die Einführung einheitlicher Formate müßte, ebenso wie dies seinerzeit durch die Einführung einheitlicher Maße, Gewichte und Münzen in Deutschland geschah, eine bedeutende Erleichterung der Herstellung und des Verkehrs sowie eine erhebliche Verminderung der bisherigen Kosten bewirkt werden. Die Herstellung der Bücher sei durch die erforderliche Komplikation der Papiermaschinen und der Druckerpressen, die für alle möglichen Formate bereit sein müssen, viel teurer, als sie es bei der Benutzung einheitlicher Formate wäre.

Die erwähnten neuen Bestrebungen zur Vereinheitlichung im deutschen Wirtschaftsleben haben sich zu der Ende vorigen Jahres erfolgten Gründung eines »Normenausschusses der deutschen Industrie« (NADI) verdichtet. Der Normenausschuß, in dem sich Behörden, führende technische Verbände und Vereine und technische Schulen zusammengeschlossen haben, will lediglich die Sammelstelle der Vereinheitlichungsbestrebungen auf den verschiedenen Gebieten sein. Die fachliche Einzelarbeit wird in den im Einverständnis mit den jeweils beteiligten Kreisen zu gründenden Ausschüssen geleistet. So ist, wie die »Mitteilungen des Normenausschusses der deutschen Industrie« schreiben, bereits ein »Normenausschuß für die gesamte Papierindustrie« in der Bildung begriffen, dem alle beteiligten Industriezweige: Papierherstellung, Papierverarbeitung, Bureauindustrie, Drucker, Verleger, Handel, Maschinenbau usw. angehören sollen. Der Ausschuß soll die von den Fachverbänden der einzelnen Zweige der Papierindustrie zu leistende Vereinheitlichungsarbeit zusammenfassen und die Zusammenarbeit mit dem »NADI« vermitteln.

Bereits die soeben gegebene Aufzählung so vieler beteiligter Kreise zeigt, ein wie großer Komplex von Fragen bei der Vereinheitlichung der Bücherformate zu berücksichtigen ist. Den ersten Willen zur Vereinheitlichung müßten hier die Papiererzeuger bekunden, die sich aber, nach allem, was man hört, bisher ziemlich ablehnend verhalten haben. Denn ohne eine Vereinheitlichung der Papierformate wäre auch an eine solche der Bücherformate nicht zu denken. Für Bucheinbände entsteht dann auch noch die Frage nach dem für die Vereinheitlichung günstigsten Pappensformat, das wiederum auf die Vereinheitlichung der Büchergrößen zurückwirken müßte. Aber auch für den Verlagsbuchhandel selbst ist die Vereinheitlichung keine ohne weitere lösbare Frage, so erheblich auch ihre wirtschaftlichen Vorteile bei der rein theoretischen Betrachtung erscheinen mögen. Darüber kann allerdings schon heute kaum ein Zweifel bestehen, daß eine größere Anzahl von Formaten zu entbehren wäre, namentlich von solchen, die untereinander nur um wenige Millimeter Abweichungen aufweisen. Aber mit dieser Erkenntnis wäre einer Vereinheitlichung der Bücherformate immer noch nicht genügend der Weg gebahnt. Es gilt hier auch alle die Fälle in Berücksichtigung zu ziehen, bei denen es sich um Sammelwerke handelt, die genau in ihren alten, vielleicht schon seit Jahrzehnten bestehenden Größen ausgeführt werden müssen. Daß das Lügusbuch und das nach geschmacklichen, künstlerischen und bibliophilen Gesichtspunkten angefertigte Buch sich der Vereinheitlichung am stärksten widersetzt, und daß eine »Universalierung« hier am wenigsten wünschenswert ist, dürfte einleuchtend sein. Auch wo es sich um Neudrucke handelt, die genau in ihrer ursprünglichen Art und Größe angefertigt werden müssen, wird ein Hindernis für die Normalisierung zu erblicken sein. Es ist nicht der Zweck der vorliegenden Zeilen, gegen die Vereinheitlichungsbestrebungen irgendwie Sturm zu laufen, es soll nur auf einen kleinen Teil der sich hier ergebenden Schwierigkeiten aufmerksam gemacht und allen Beteiligten eine möglichst gründliche, Licht- und Schattenseite der Frage erwägende Behandlung zur Pflicht gemacht werden.

Zum Schluß sei darauf hingewiesen, daß im Buchgewerbe Normalisierungsbestrebungen schon seit langem festen Fuß gesetzt haben. Es sei nur an die ziemlich lädenlos durchgeführte

Normalisierung des Schriffilegels, an den Normalgießzettel der Schriftgießereien und an die Bestimmungen über die Normalschriftlinie erinnert. Auch die Schaffung einer einheitlichen deutschen Rechtschreibung, wie sie im »Duden« niedergelegt ist, ist im wesentlichen dem Sezzer und der Mitarbeit aus Buchdruckerkreisen zu verdanken. Eine mit der Normalisierung zusammenhängende und für das moderne Buch wichtige Frage wird von den Buchdruckern aufgeworfen. Der Sezzer findet es als zeitraubend und betriebsverliernd, daß zu modernen Schriften jedesmal besondere Ornamenteile entworfen werden. Solche Ornamenteile entsprächen wohl dem Charakter der Schrift, hätten aber, wie die Sezzer mit Recht sagen, zum Buchinhalt keine inneren Beziehungen. Wenn man auch nicht der Verbannung dieser Verzierungsstücke das Wort zu reden braucht, so kann man doch darauf hinweisen, daß auf die einfachsten geometrischen Formen zurückgeführte Ornamenteile, wie Punkte, Striche, Kreise, Rechtecke, Parallelogramme usw., dem Sezzer ein Mittel in die Hand geben, geschmackvolle Abschlüsse und Verzierungen des Satzes anzubringen. Solche Ornamenteile könnte der Sezzer nach Wahl gebrauchen, sie würden die Betriebsumkosten des Druckers vermindern, der dann nicht bei dem Erwerb jeder neuen Schrift die dazugehörenden Ornamenteile zu kaufen brauchte.

E. En.

## Die Abzugsfähigkeit der Kriegssteuern und der Buchhandel.

Von Justizrat Dr. Fuld in Mainz.

Wie in andern Geschäftszweigen, so haben sich auch im Buchhandel seit Inkrafttreten der Kriegssteuergesetze Zweifel darüber ergeben, ob der Abzug des Betrags der Kriegssteuer vom Geschäftsgewinn und Einkommen zulässig sei oder nicht. Durch die Verabschiedung des neuen Kriegssteuergesetzes werden diese teilweise, jedoch nicht vollständig beseitigt, und es wird deshalb die Erörterung dieser wichtigen Frage, die eine oberstrichterliche Entscheidung noch nicht gefunden hat, auch fernerhin bis zu einem gewissen Grade praktische Bedeutung behalten. Im Buchhandel spielt die steuerliche Belastung von Gesellschaften mit Rechtspersönlichkeit (Aktiengesellschaften, Gesellschaften m. b. H.) nicht die gleiche Rolle wie in dem einen oder andern Zweigen des Handels. Das ist darauf zurückzuführen, daß im Buchhandel, und zwar sowohl im Verlag als auch im Sortiment, die vorwiegende Form der Vergesellschaftung weder die Aktiengesellschaft noch die G. m. b. H., sondern immer noch die offene Handelsgesellschaft ist. Es wäre nicht uninteressant, auf die hierfür maßgeblichen Gründe einzugehen. Sie gehören verschiedenen Gebieten an, und nicht zuletzt kämen dabei die Eigenart des buchhändlerischen Betriebs und die große Bedeutung in Betracht, die der Persönlichkeit des Verlegers und Buchhändlers für die Entwicklung des Unternehmens beizumessen ist. Übrigens entspricht dieser Gestaltung auch der Zustand in andern Ländern, die für die Buchproduktion von Bedeutung sind. Vor dem Erlass des neuesten Kriegssteuergesetzes war die Rechtslage folgende: Es war zu unterscheiden zwischen der Kriegssteuer bei Einzelpersonen und der Kriegssteuer bei Gesellschaften mit Rechtspersönlichkeit, also vor allem Aktiengesellschaften und Gesellschaften m. b. H. Die Kriegssteuer der Einzelpersonen konnte weder von dem Geschäftsgewinn abgezogen werden, der ihre Grundlage bildet, noch von dem der landesgesetzlichen Einkommensteuer unterliegenden Einkommen. Dies ergab sich mit Notwendigkeit aus dem Umstande, daß es sich bei ihr um eine sogenannte Personalsteuer handelt, und ein Abzug von Personalsteuern der Einkommensteuergesetzgebung nicht bekannt ist. Der Unterschied zwischen Personalsteuer und Realsteuer ist theoretisch leicht festzustellen, in der Praxis können aber mitunter Zweifel bestehen, ob auf eine Steuer diese oder jene Bezeichnung zutrifft. Tatsächlich bestehen auch solche Zweifel bezüglich der Kriegssteuer der Gesellschaften, sie bestehen dagegen nicht bezüglich der Kriegssteuer der Einzelpersonen. Diese konnte also weder bisher, noch kann sie fortan vom Geschäftsgewinn und Einkommen abgezogen werden; es hat sich insofern

durch den Erlass des neuen Kriegssteuergesetzes nichts geändert. Im Gegensatz zu der Kriegssteuer der Einzelpersonen ist die Kriegssteuer der Gesellschaften eine Realsteuer, und ihr Abzug an dem Betrage des steuerpflichtigen Geschäftsgewinns und Einkommens war daher berechtigt. In der Praxis ist nun allerdings die Durchsetzung dieses Standpunktes auf Widerstand gestoßen, da in manchen Bundesstaaten die Steuerbehörden den Abzug beanstanden haben. Wie bereits bemerkt, ist es zu einer oberstrichterlichen Entscheidung in der Frage vor dem neuen Kriegssteuergesetz noch nicht gekommen. Nun bestimmt aber dieses in § 5: »Die Sonderrüdlage und die Kriegssteuer dürfen an dem Geschäftsgewinn nicht abgesetzt werden. Beträge einer freigewordenen Sonderrüdlage aus einem früheren Kriegsgeschäftsjahr, die den Bilanzgewinn erhöht haben, sind von dem Geschäftsgewinn für die Zwecke der Kriegssteuerberechnung abzuziehen.« Was folgt daraus? Zunächst einmal, daß auch nach Ansicht des Gesetzgebers bisher der Abzug der Kriegssteuer von dem Geschäftsgewinn statthaft war. Wäre der Gesetzgeber nicht dieser Auffassung, so hätte er die Aufnahme dieser Vorschrift nicht für nötig erachtet, er wollte aber den insoweit bestandenen Rechtszustand ändern. Bisher konnten also sowohl Aktiengesellschaften als auch G. m. b. H. die Kriegssteuer vom Geschäftsgewinn und Einkommen in Abzug bringen, und wenn man auch die Zulässigkeit des Abzugs bei den Aktiengesellschaften zugab, hingegen bei den G. m. b. H. bestritt, so war diese Unterscheidung nicht berechtigt. Fortan kam dagegen ein Abzug der Kriegssteuer von dem Geschäftsgewinn weder bei den Aktiengesellschaften noch bei den G. m. b. H. erfolgen. Ist nun hiermit auch gesagt, daß die Kriegssteuer von diesen Gesellschaften auch bei der Berechnung des Einkommens nicht in Abzug gebracht werden darf, das für die landesgesetzlich geordnete Einkommensteuer in Betracht kommt? Das ist nicht der Fall. Der Begriff des Geschäftsgewinns, den die Reichsgesetzgebung in den Kriegssteuergesetzen verwirkt, ist nicht identisch mit dem Begriff des Einkommens, das für die Landessteuergesetzgebung in Betracht kommt. Ungeachtet der nicht unbedeutenden Verschiedenheiten und Abweichungen, die zwischen den Gesetzgebungen der Bundesstaaten auf diesem Gebiete bestehen, muß doch daran festgehalten werden, daß ein steuerpflichtiges Einkommen allenthalben erst dann vorhanden ist, wenn die sogenannten Werbungskosten in Abzug gebracht worden sind. In welcher Form die Gesetzgebung diesen Gedanken im einzelnen ausspricht, ist gleichgültig, entscheidend ist, daß er in ihr anerkannt ist. Werbungskosten sind aber solche Kosten, die zu dem Erwerb eines Einkommens aufgewendet werden müssen, ohne deren Aufwendung das Einkommen also überhaupt nicht in Erscheinung hätte treten können. Ob im Einzelfalle ein Kostenbetrag hierzu zu rechnen ist, kann zweifelhaft sein. Die Zahl der steuerrechtlichen Entscheidungen, die sich hierauf beziehen, ist Legion. Die Kriegssteuern, die eine Aktiengesellschaft oder eine G. m. b. H. dem Reiche zahlen muß, sind aber Kosten, die den Gewerbebetrieb dieser Gesellschaften als solchen belasten, ihr Abzug muß deshalb als zulässig erachtet werden. Ob sich die Rechtsübung in den Bundesstaaten dieser Auffassung anschließen wird, muß allerdings abgewartet werden. Jedenfalls haben die mit der Kriegssteuer belasteten Gesellschaften auch innerhalb des Buchhandels allen Anlaß und alles Interesse, sich hierfür einzusetzen und eine Entscheidung der Veranlagungsbehörde, die von der entgegengesetzten Auslegung ausgeht, nicht ohne weiteres anzunehmen. Im Anschluß hieran sei noch bemerkt, daß auch die Frage, ob die Vergütungen des Geschäftsführers einer G. m. b. H. bei den Betriebskosten mit berücksichtigt, also vom Geschäftsgewinn abgezogen werden können, in dem neuen Gesetze eine die bisherigen Zweifel beseitigende Lösung gefunden hat. Der Abzug der Vergütungen, die sich als Entgelt für die Tätigkeit darstellen, die der Geschäftsführer auf Grund eines mit der Gesellschaft abgeschlossenen Dienstvertrags ausübt, ist gestattet, und es macht hierbei keinen Unterschied, ob die Vergütung als Geschäftsführer in dem Gesellschaftsvertrag selbst erfolgt ist oder in einem besonderen Vertrag. In dem einen wie in dem andern Falle handelt es sich um Werbungskosten. Auch das ist für den Buchhandel von Be-

deutung, da die Zahl der ihm angehörenden G. m. b. H. nicht unerheblich ist. Umwandlungen von G. m. b. H. in offene Handelsgesellschaften oder Kommanditgesellschaften zu dem Zwecke, die Doppelbesteuerung der G. m. b. H. zu vermeiden, dürfen bislang im Buchhandel in nennenswertem Maße nicht vorgenommen sein. Ob eine solche Rückbildung vorteilhaft ist oder nicht, kann nur nach eingehender Prüfung der für das in Betracht kommende Unternehmen maßgeblichen Verhältnisse beurteilt werden.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 166.

Bücher, Broschüren usw.

*Droit d'Auteur*, Le. 1918, No. 7 (15. Juillet 1918). Berne, Bureau International de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. Aus dem Inhalt: Législation intérieure: Espagne. — États-Unis. — Conventions particulières: Danemark — États-Unis d'Amérique. Convention concernant la cession des Indes Occidentales Danoises (du 4. août 1916). — Etudes générales: La Roumanie et la Convention de Berne. Hamburg vor neunzig Jahren. Zum neunzigjährigen Bestehen des Hamburger Fremdenblattes. 1828—1918, 22. Juli. Lex.-8°. 48 S. Mit Abbildungen in Kupfertiefdruck. Hamburg, Verlag des Hamburger Fremdenblattes.

*Bossische Buchhandlung*, Berlin W. 62, Nettelbeckstr. 21: Empfehlenswerte Schriften aus dem Verlage der B. B. 1918. 16°. 16 S. — Verzeichnis militär- und kriegswissenschaftlicher Schriften aus dem Verlage der B. B. 1918. Kl. 8°. 16 S.

### Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

*Reklame und Politik*. Deutsche Wochenzeitung für die Niederlande und Belgien Nr. 28 vom 14. Juli 1918. Geschäftsstelle: Berlin NW. 52, Paulstr. 12.

### Antiquariats-Kataloge.

*Hiersemann*, Karl W., Buchhändler und Antiquar, Leipzig, Königstr. 29: Katalog Nr. 457: Asien. Teil 3: Reisen — Kartographie. Allgemeines: Vergleichende Sprach- und Religionswissenschaft, Geographie u. a. — Orientalische Missionen — Zeitschriften. 8°. 72 S. 676 Nrn.

*Weigel*, Oswald, Antiquariat u. Auktions-Institut, Leipzig, Königstr. 1: Auktions-Katalog Neue Folge Nr. 77: Autographen, namentlich bedeutender Naturwissenschaftler, aus dem Besitz des bekannten Darwinübersetzers Professor Victor Carus. Kl. 8°. 32 S. 265 Nrn. Versteigerung: Donnerstag, den 1. August 1918.

v. *Zahn & Jaensch*, Buch- und Kunstantiquariat, Dresden, Waisenhausstr. 10: Katalog Nr. 279 vom Juli 1918: Rechts- und Staatswissenschaften: National-Ökonomie — Sozialismus — Handel — Kolonialpolitik. Aus der Bibliothek des † Regierungsrats Herm. Rudorff, Berlin. 8°. 65 S. 1827 Nrn.

### Kleine Mitteilungen.

**Zubiläum.** — In aller Stille hat die Firma Karl Siegismund in Berlin am 1. Juli d. J. den Gedenktag begangen, an dem vor 50 Jahren die Internationale Buchhandlung gegründet wurde. Herr Karl Siegismund erwarb 1866 dieses Geschäft und baute darauf seine eigne Firma auf, die, solange sie noch das Sortimentsgeschäft betrieb, den Zusatz führte: vorm. Internationale Buchhandlung. Obgleich Herr Geheimrat Siegismund die Stellen, die von diesem Gedenktage wußten, gebeten hatte, diesen unbeachtet vorübergehen zu lassen, war doch von verschiedenen Seiten in freundlicher Weise Notiz davon genommen worden. So gingen am 1. Juli bei Herrn Siegismund eine Anzahl Glückwünsche, an der Spitze einer von Sr. Majestät dem König von Sachsen, ein, von denen wir, da wir annehmen, daß sie für die Allgemeinheit im Buchhandel ein Interesse haben, die vom Minister des Innern in Dresden, Exzellenz Graf Bithum, und vom preußischen Kultusminister, Exzellenz Dr. Schmidt, eingegangenen Depeschen bekanntgeben:

Anläßlich des fünfzigjährigen Bestehens Ihrer Firma spricht Ihnen das sächsische Ministerium des Innern herzliche Glückwünsche aus unter besonderer Anerkennung der großen Verdienste, die Sie sich durch langjährige Tätigkeit an leitender Stelle im Vörsenverein und der Deutschen Bücherei um den deutschen Buchhandel mit seinem Mittelpunkt Leipzig erworben haben.

Wenngleich Sie sich's verbeten haben, gedenke ich an dem Tage, der Sie auf ein fünfzigjähriges Bestehen Ihrer Firma zurückblicken

könnt, doch mit herzlichsten Glückwünschen Ihrer langjährigen verdienstvollen Arbeit im Dienste des Buchhandels und der Allgemeinheit und besonders auch mit Dank und Anerkennung Ihrer bereitwilligen Mitarbeit an uns gemeinsam berührenden Aufgaben. Möge Ihnen an der Spitze Ihres Hauses noch lange ein tatenfrohes und erfolgreiches Wirken gewährt sein!

In alter Gesinnung

Kultusminister Schmidt.

**Messe in Stuttgart.** — In der württembergischen Zweiten Kammer wurde am Sonnabend aus der Mitte des Hauses bekanntgegeben, daß in Stuttgart eine Aktiengesellschaft gegründet wurde, die für Württemberg eine große Verkaufs- und Ausstellungsgesellschaft schaffen soll. Am neuen Bahnhofsviertel soll ein eigenes Gebäude hergestellt werden. Es besteht die Aussicht, daß neben der Edelmetall-Industrie auch die Uhrenindustrie und die Feinmechanik und wahrscheinlich auch die Konfektion sich zu einer dauernden Messe vereinigen werden. Die Regierung wird, wenn die Sache spruchreif ist, um eine Förderung der Ausstellung gebeten werden.

**Angebliche Bekleidigung eines Postdirektors.** — Das Berliner Tageblatt, Morgenauflage des 23. Juli 1918, berichtet über den Fall des Soziologischen Verlags Natur und Gesellschaft, Berlin-Lichterfelde, vor der Strafkammer des lgl. Landgerichts Berlin II wegen Bekleidigung des Postdirektors Noteboom. Der Herausgeber der Zeitschrift »Natur und Gesellschaft« und Geschäftsführer des »Soziologischen Verlags«, Ernst Dieze, war zu 300 M. Geldstrafe erinstanzlich vom Schöffengericht verurteilt worden. Gegen dieses Urteil legten der Angeklagte wie auch der Ankläger Berufung ein. Wie der Beklagte angab, hatte er unter den Irrtümern und Unregelmäßigkeiten in der Postbestellung schwer zu leiden und erkannte, daß alle Schritte, die er zur Abstellung des auch von anderen Bewohnern von Groß-Lichterfelde gefühlten Übels unternahm, erfolglos waren. Er geriet darüber in große Erregung und richtete an den Postdirektor Noteboom mehrere Schreiben. Darin machte er ihm in sehr temperamentvoller Weise Vorhaltungen über die zutage getretenen Mängel, beschwerte sich darüber, daß der Postdirektor anscheinend nicht die Kraft habe, sie abzustellen, und brachte zum Ausdruck, daß ihm mehr auf die Finger gesehen werden sollte. Dazu kam noch ein telephonisches Gespräch mit dem Postdirektor, in dem er diesem u. a. sagte: »Sie haben die Illüren eines Bureaucrates, Sie tyrannisieren das Publikum.« Das Schöffengericht hatte, wie erwähnt, den Angeklagten wegen Bekleidigung zu 300 M. Geldstrafe verurteilt. Die Strafkammer billigte dem Angeklagten den Schutz des § 193 StGB zu, verwarf die Berufung des Staatsanwalts und sprach den Angeklagten frei.

**In Österreich verboten:** Die Versöhnung. Nr. 44. Zürich 1918. — Neue Wege. Nr. 6. Basel 1918. — Litauen. Nr. 6. Lausanne 1918. — Dr. Jakob Klatkin, Die Judenverfolgungen in Galizien und Rumänien. Zürich 1918.

### Personalnachrichten.

**Joseph Grasset †.** — Nach einer Meldung der »Böll. Ztg.« ist am 7. Juli in Montpellier Joseph Grasset, Honorarprofessor an der medizinischen Fakultät der Universität Montpellier, im Alter von 69 Jahren gestorben. Außer seinem grundlegenden »Traité de physiopathologie clinique« veröffentlichte er zahlreiche Monographien über Probleme der normalen und pathologischen Psychiatrie, des Spiritualismus, des Hypnotismus und der Suggestion. Besonders bekannt ist sein Werk »Demi-fous et Demi-responsables«, welches das Problem der Verantwortlichkeit der Verbrecher behandelt. In seinen philosophisch-wissenschaftlichen Büchern »La science et la philosophie« und »Les limites de la biologie« bekämpft er mit großer Energie die Tendenz der Biologie, ihre Methode auch den Geisteswissenschaften aufzudrängen.

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Vörsenblatts.)

### Zeitschriften-Titel und -Register.

Auf meine Reklamation des Titelblatts und des Registers zum »Zwiebelisch«, Jahrgang I, wurde mir vom Herrn Verleger die Antwort: »Infolge der Papiernot nicht erschienen.«

Daraus entwidete sich der nachstehende Briefwechsel. Die Sache scheint mir wegen ihrer grundsätzlichen Bedeutung nicht unwichtig. Auch scheint mir die Begründung des Herrn Verlegers so eigenartig, daß es mir von Wert wäre, zu hören, wie der Buchhandel darüber denkt.

An  
Herrn Verlagsbuchhändler  
Hans von Weber  
München.

Sehr geehrter Herr!

Ich kann mir nicht recht vorstellen, daß der Bescheid, der mir auf meine Rellamation von Titelblatt und Register zum Zwiebelfisch VIII geworden ist — ich schließe die Karte unter Rückerbittung an —, mit Ihrem Wissen und Willen gegeben sein sollte. Kein Papier zum Titelblatt, wenn so viel davon zu Anzeigen vorhanden ist? Und glauben Sie nicht, daß der Käufer mit der Subskription sogar einen rechtlichen Anspruch auf den vollständigen Band, also auch auf Titelblatt und Register erworben hat?

Einer gesälligen Auskunft entgegensehend

Hochachtungsvoll  
Der Direktor.

München, den 18. Juni 1918.

An die Königl. Universitätsbibliothek  
z. H. Herrn Direktor Millaus,  
Breslau.

Sehr geehrter Herr!

An dem Anzeigenteil haben Leser, Anzeigende und Zeitschriftenverlag ein gemeinsames Interesse, zumal er allen Firmen nicht völlig einwandfreien Aufschluß verschlossen ist und unsere Anzeigen in zahlreichen Druckereien als Satzvorbilder geschägt werden. — Die Titelseite gegen ist ein Schmuck, den ein Deutscher in solch entbehrungsreicher Zeit wohl ebenfalls entbehren kann; ein Inhaltsverzeichnis aber ist bei dem geringen Umsang der Zeitschrift und der Titellosigkeit der meisten Beiträge wohl überflüssig, keinesfalls nötig. — Die Papiernot zwingt uns, statt 20—25 000 nur 10 000 Auflage zu drucken. Die Erfüllung Ihres Wunsches würde das Papier von weiteren 500 Jahrgangs-Exemplaren kosten.

Selbst wenn ein »rechtlicher« Anspruch bestünde, was wir auf das entschiedenste bestreiten, so würde wohl kaum ein deutsches Gericht Verständnis für Erhebung einer Klage wegen solcher Kleinigkeit in solcher Zeit aufbringen.

Hochachtungsvoll  
Hans von Weber Verlag.

Breslau, den 24. Juni 1918.

An  
Herrn Hans von Weber  
Verlag des Zwiebelfisch,  
München.

Sehr geehrter Herr!

Für die gesällige Auskunft vom 21. d. M. danke ich verbindlichst. Ihre Ausführungen sind mir so interessant und erscheinen mir bei der grundsätzlichen Bedeutung der Frage so wichtig, daß ich sie der Öffentlichkeit unterbreiten möchte. Zuvor frage ich natürlich an, ob Sie damit einverstanden sind.

Hochachtungsvoll  
Der Direktor.

München, 6. Juli 1918.

An die Kgl. Universitätsbibliothek  
z. H. d. Herrn Direktor Millaus,  
Breslau.

Sehr geehrter Herr!

Unsere Antwort auf Ihre Befehl vom 24. d. M. hat sich, was wir zu entschuldigen bitten, unlieb verzögert.

Wir stellen Ihnen anheim, in der Angelegenheit nach Ihrem Beleben zu verfahren, und sehen ev. auch einer gerichtlichen Klage gerne entgegen. Allerdings stehen wir nach wie vor auf dem Standpunkt, daß die ganze Frage so unwichtig und für die Öffentlichkeit uninteressant ist, daß es mit dem Ernst der gegenwärtigen Zeit unvereinbar erscheint, Druckpapier oder Gerichte damit zu beschweren.

Hochachtungsvoll  
Hans von Weber Verlag.

Breslau, den 15. Juli 1918.

Millaus.

### Die neuen Teuerungszuschläge der Sortimente.

Ich hatte in der letzten Zeit das Gefühl, als würde die Durchführung der Verleger- und Sortiment-Teuerungszuschläge endlich

sichere Wege einschlagen, nicht zuletzt durch die Notstandsvorschrift, ungeteilt der abweichenden Ansichten mancher Behörden. Nun wird mir ins Lazarett die Übersicht über die neuen Teuerungszuschläge der Sortimente nachgeschickt. Darin muß der Sortimentar, der sich der Sortimente bedient, unbedingt eine neue Schwierigkeit erkennen, obgleich in dem Begleitschreiben die Sortimente der Ansicht sind, daß ein bescheidenes Zusatz von  $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}\%$  vom Sortiment leicht ertragen werden kann. In der Übersicht werden aber auch  $2\frac{1}{2}\%$ ,  $3\%$ ,  $3\frac{1}{4}\%$ ,  $3\frac{3}{4}\%$  und  $5\%$  erwähnt. Die Notwendigkeit dieser Zusätze will ich den Sortimenten nicht ganz ablehnen, aber ich vermisse, daß ihnen keine besonderen Vorteile daraus erwachsen werden. Diese Zusätze entsprechen einschließlich der Verpackungsgebühren, die ja schon lange von den Sortimenten berechnet werden, etwa den Kommissionärgebühren: der Vorteil eines Rechnungsbezuges ist dadurch also hinfällig. Bedient sich der Sortimentar aber der Sortimente weiter, so kann er diese neuen Zusätze nicht einfach auf sein Unkostenkonto nehmen, sondern muß sie auf die Bücher aufschlagen. Aber wie? Da die Zusätze erst nachträglich je nach dem Umsatz bekannt werden, so weiß er nicht im voraus, wie hoch seine Monats- oder Vierteljahrsbezüge sein werden, also weiß er auch nicht, welchen Zusatz er bei Lieferung an die Kundenschaft berechnen soll. Die geringsten Unkosten sind heute dem Sortimentar zu viel, also wäre eine Erhöhung des Sortimentenzuschlags zu erwägen. Auch werden die Verleger, die an die Sortimente liefern, es nicht gern sehen, wenn ihre Verlagswerke zu verschiedenen Preisen in das Publikum gelangen. Also Schwierigkeiten über Schwierigkeiten.

Es wäre mir und sicher auch allen Sortimenten interessant, wenn nach meinen ganz persönlichen Ansichten an dieser Stelle auch andere Meinungen darüber ausgesprochen würden.

Vor i. Westf., z. B. Marinelaazarett S.

Franz Arenhold.

### Entgegnung.

Der Herr Einsender befindet sich im Irrtum, wenn er meint, daß der von den Sortimenten ab 1. Juli 1918 eingeführte je nach der Höhe des Umsatzes berechnete Teuerungszuschlag eine neue Belastung des Sortiments bedeute. Er vergibt, daß alle von den Sortimenten ab Januar 1918 aus Anlaß der Teuerungsverfügungen der Verleger vorübergehend berechneten Einzelaufschläge ab 1. Juli 1918 sämtlich wieder in Fortfall gekommen sind, und daß das Sortiment nach Durchführung aller Preiskorrekturen in seinen Expeditionskatalogen wieder wie seit altersher allenthalben zu den Originalpreisen der Verleger fakturiert. Die Bezugsbedingungen für das Sortiment haben sich also seit 1. Juli eher wieder verbessert, keinesfalls aber verschlechtert. Gern hätte das Sortiment auch diesen prozentual vom Umsatz berechneten staffelförmigen Teuerungszuschlag, der lediglich ein teilweise Ausgleich für die durch den Krieg wesentlich erhöhten Geschäftsspesen sein soll, seiner Kundenschaft erspart. Leider ist es den Sortimenten aber trotz vieler Bemühungen nicht gelungen, vom Verlag eine prozentuale der Spesenerhöhung entsprechende Verbesserung seiner Sonderbedingungen durchzusetzen. Von einflußreicher Verlegerischer Seite wird im Gegenteil bedauerlicherweise in letzter Zeit dafür agitiert, dem Sortiment die Extrabedingungen noch zu beschneiden. Gewönnen solche Bestrebungen die Oberhand, so würde immer mehr von der alten Tradition, daß der Verlag durch Gewährung von Sonderbedingungen die Spesen des Sortimentsbetriebes trägt, abgewichen, und dem Sortiment müßte in Form von weiteren Aufschlägen ein höherer Anteil an diesen Geschäftsspesen aufgeblättert werden. Höhere Aufschläge müssen jedoch Umsatzzügigkeiten und diese wiederum prozentual höhere Geschäftsspesen im Gefolge haben, welche letztere wieder nur durch neue Aufschläge ausgeglichen werden können. So wird der circulus vitiosus geschlossen, der notgedrungen zu einer wesentlichen Einschränkung des Sortimentsbetriebes führen muß. Das Sortiment ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck der Erreichung eines den Interessen des Gesamtbuchhandels dienenden erleichterten und beschleunigten Verkehrs zwischen Verlag und Sortiment. Solange die Mehrzahl des Buchhandels deshalb das Sortiment in seiner jetzigen Ausdehnung erhalten zu sehen wünscht, hat sie auch ein Interesse daran, daß es nicht durch Rabattkürzungen in seinem Bestande gefährdet werde. Es ist zu hoffen, daß auch die Mehrzahl der maßgebenden Verleger sich solcher Einsicht nicht verschließt und nicht dazu übergeht, die seit altersher vom Verlag getragenen Kosten der Unterhaltung des Sortimenten durch eine Verschlechterung der Lieferungsbedingungen indirekt auf das Sortiment abzuwälzen.

Leipzig — Stuttgart — Berlin.

Die Sortimente.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomae. — Verlag: Der Büroservice der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Deut. Wamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Mitte August beginnen zu erscheinen:

® **Volkbücher  
zur Deutschkunde**

Herausgegeben von Dr. W. Hofstaetter

Die Deutschkunde will das Geschlecht der Gegenwart, seine Art aus der Vergangenheit heraus verstehen und sich ihrer freuen lehren. Sie behandelt daher ein Gebiet nur, sofern es beiträgt, die Gesamtentwicklung des deutschen Geistes und Charakters zu erkennen.

Die „Volkbücher zur Deutschkunde“ wollen für diese Art der Betrachtung werben und von ihrer Berechtigung überzeugen, erkennen lassen, wie sie das Leben bereichert und vertieft. Sie wenden sich darum an alle, die ein tieferes Verständnis ihres Volkes und seiner Eigenart anstreben, und wollen recht deutsche Hausbücher werden.

**Der Interessentenkreis  
ist unbeschränkt!**

Außer den Lehrern aller Schularten, Seminaristen, Studenten, Schülern der oberen Klassen höherer Schulen kommt das gesamte gebildete deutsche Haus in Betracht.

Feldbuchhandlungen seien besonders auf diese neue Sammlung hingewiesen!

Schulwissenschaftlicher Verlag  
**A. Haase**  in Leipzig

Stephanstr. 18. Fernsprecher 2278. Gegründet im Jahre 1798

Zunächst gelangen zur Ausgabe:

® **Volkbücher  
zur Deutschkunde**

Herausgegeben von Dr. W. Hofstaetter

**Band 1: Wege des Geistes in der Sprache.**  
Gedanken und Beobachtungen zum deutschen Wortschatz.

Von Univ.-Prof. Dr. Alfred Göge.

Preis 90 Pf.

**Band 2: Humanismus und Deutschtum.** Der deutsche Humanismus und die deutsche Bildung.  
Von Gymn.-Dir. Dr. Alois Bernt.

Preis 90 Pf.

**Band 3: Deutsche Frömmigkeit.**

Von Pfarrer Heinr. Schmid-Lindau.

Preis 90 Pf.

**Band 4: Deutsches Wesen im ersten Jahrtausend.**

Von Oberlehrer Dr. W. Ganzenmüller.

Preis 90 Pf.

**Band 5: Deutsches Volkstum auf Vorposten.**  
Von Gymn.-Dir. Dr. Emil Lehmann.

Preis 90 Pf.

Weitere Bände sind in Vorbereitung:

Alle Preise zuz. 20% Zuerungszuschlag.

Wir bitten um tätige Verwendung für diese neue Reihe, wir liefern:

bedingt mit 25%,

einzelbar mit 33 1/3 %,

von 100 Stück an, auch gemischt, mit 40% bar.

Schulwissenschaftlicher Verlag  
**A. Haase**  in Leipzig

Stephanstr. 18. Fernsprecher 2278. Gegründet im Jahre 1798



② Soeben in II. Auflage erschienen:

## Der papierne Feind

Die WeltPresse als Schürer  
des Deutschenhasses

von

**Moritz Loeb**

Preis M. 2. – ord., M. 1.50 netto,  
M. 1.40 bar \* Partie 11/10

In Kommission können wir nur  
bei gleichzeitiger Barbestel-  
lung abgeben.

Inhalt:

Le Temps / New York Herald / Corriere della Sera /  
The World / Il Secolo / Journal des Débats / Die welsche  
Schweizerpresse / The Daily Telegraph / The Morningpost /  
Le Figaro / De Telegraaph / Le Petit Journal / Retsch /  
Die Christianiapresse / Le Journal / Daily Mail / Le Matin /  
Nowoje Wremja / The Times. //

Als wertvolle Ergänzung seiner beiden Bücher  
„Eduards unselige Erben“ „Die Kriegsheher“  
und „Schürer des Weltbrandes“ behandelt der be-  
kannte Verfasser in vorliegender Schrift unsere  
papiernen Feinde, jene wichtigsten Zeitungen, die  
den Deutschenhass systematisch gepflegt, zum Kriege  
geheizt und gegen den Frieden gearbeitet haben. Auch  
sie gehören zu „Eduards unseligen Erben“ als wür-  
dige Helfershelfer jener „sauberen“ Gesellschaft. Das  
Buch gewährt einen interessanten Einblick in die ab-  
scheuliche Korruption der maßgebenden feindlichen  
Presse, die mit außerordentlichem Geschick die Bundes-  
genossen zum Kriege gegen uns zu werben verstand,  
schon lange bevor wir an einen Konflikt gedacht haben.

Der schnelle Absatz der I. Auflage beweist  
die Zugkraft der interessanten Schrift. /

**Haas & Grabherr, Verlag**  
**Augsburg**



② Soeben erschien in II. Auflage:

## Papst und Vierverband

Akktenstücke zum Artikel 15 des  
Londoner geheimen Abkommens  
zusammengestellt und bearbeitet

von

**Friedrich Ritter von Lama**  
II. Auflage

Das begreifliche Streben der Regierungen  
Italiens, Frankreichs und Englands,  
ihren geheimen Krieg gegen den ihnen ver-  
hafteten Papst zu vertuschen, ist durch das  
Erscheinen dieser Broschüre vereitelt. Als  
berufener Kenner der einschlägigen Verhältnisse  
hat es der Verfasser verstanden, trotz  
der Unterdrückung durch die vierverbändle-  
rische Zensur alle Nachrichten zu sammeln,  
die für die Beurteilung der vielbesprochenen  
Papstklausel von Bedeutung sind und ein  
wahrheitsgetreues Bild von der Wirkung der  
Veröffentlichung des Artikel 15 in den feind-  
lichen Ländern ergeben. Die Schrift besitzt  
als Sammlung wichtiger Kundgebungen, die  
durch den Waffenlärm nur allzusehr der  
gebührenden Beachtung entrückt sind, hohen  
bleibenden Wert.

**Preis:**  
M. 1.50 ord., M. 1.10 netto, M. 1. – bar.  
Partie 11/10.

**Haas & Grabherr, Verlag**  
**Augsburg**